

# From Yesterday

Von Tsuji\_chan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: number one</b>	2
<b>Kapitel 2: number two</b>	6
<b>Kapitel 3: number three</b>	10
<b>Kapitel 4: number four</b>	13
<b>Kapitel 5: number five</b>	18
<b>Kapitel 6: number six</b>	26
<b>Kapitel 7: number seven</b>	33
<b>Kapitel 8: number eight</b>	38
<b>Kapitel 9: number nine</b>	43
<b>Kapitel 10: number ten</b>	50
<b>Kapitel 11: number eleven</b>	57
<b>Kapitel 12: number twelve</b>	60

## Kapitel 1: number one

### From Yesterday...

Yo...hier ist das allseits beliebte Tsuji\_chancen...welches sich dazu durchrang eine Fani mal wieder zu schreiben... hab ja noch unzählige, aber endlich hab ich mal eine getippt über...man höre und staune...ONE PIECE...hab mal ein paar angelesen...und ich muss sagen...nun sehe ich Sanji und Zoro \*welcher sowieso mein Liebling ist...\* mit GANZ anderen AUGEN...Ehrlich...es gibt echt viele Fanis mit denen...hab auch ein paar zuckersüße Doujis...wer welche möchte...soll sich melden...bin aber erst am Anfang....

Über DBZ kann ich net schreiben...das wäre nicht mein Ding...ich mein... Saiyajin??? Muskelbepackte Kerle, die sich schmalzig die Liebe gestehen???? ABER egal...ich BEWUNDERE diejenigen, die das können...aber ich bin damit aufgewachsen...also mit DB...wer Fragen zu diesem Thema hat...kann sich an mich wenden....

Aber nun genug gequasselt...

Erstmal möchte ich meiner kleinen Süßen danken!!!! Hier unter dem großen Namen \*hoffentlich richtig geschrieben...hab scheiß gedächtnis...\* The\_Big\_Seto\_Fan bekannt!!! GRINS!!!!

Sie hat mich animiert...mich hier anzumelden!!!

SÜßE!!!! DANKESCHÖN!!!!

Und nun erstmal die Bedeutung des Titels....

FROM YESTERDAY...

Hähähähä...höre gerade nur das Lied „From Yesterday“ von 30 seconds to mars rauf und runter und hatte also die brillante Idee, mitten in der Nacht gegen \*auf uhr schau\* 4uhr frühs, ne fani über OP zu kritzeln...auch ein Lied von Meat Loaf trägt dazu bei: „For Crying Out Loud“

Geiles Lied!!! 2x Grins

Also...LETS GO and HAVE A BIG FUN!!!!!!!

Leise hetzend rannte die arme Nami über das Deck...direkt auf Ruffy und packte den Schlafenden am Kragen. Mit einer Heftigkeit eines Tornados schüttelte sich ihn durch. „WACH AUF DU VERDAMMTER IDIOT!!!!“

„Mhwas??“, müde rieb der Strohhut sich die Augen, „Is Essen schon fertig??“

„MARINE!!!!!!!! DAS IST FERTIG!!!!!!!!“, damit verpasste sie ihm eine Kopfnuss, die ihn durch die Dielen hätte befördern müssen in den Keller...

Lysop, Chopper bereiteten gerade die Muni vor und Robin kreuzt schon mal die Arme um ihren „Fleour“ (\*bitte verbessert mich wenn nötig...hatte nie und nicht Französisch\*)...Und Sanji rauchte lässig die Kippe, welche sich immer in den Mundwinkeln hielt (\*und mit welcher Hingabe er das Ding zerkaut...\*).....doch von Zorro war keine Spur...

„Wo ist dieser vermaledeite Schwertfussi??!“ „Weg!“, kam die bescheidend, dämliche Antwort des Käptain, worauf er die Zwiebelpresse erfuhr mit den Worten: „ACH????? Als ob ich keine Augen im Kopf hätte!!!!....“, Nami holte tief Luft, was nur eins

bedeutete...sie fing gleich zu schreien, um auch in den letzten Winkeln der Insel, Zorro zu erreichen: „LORENOR ZORRO!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“  
Da fielen schon die ersten Schüsse, die ihren Schrei übertönten...

Etwas Grünschimmerndes richtete sich auf...Zorro hob müde den Kopf...Der Wind kitzelte sein Gesicht... streichelte es fast...Er wollte sich gerade erheben, um dem Ruf zu folgen, als er festgehalten wurde und wieder ins Gras fiel...

„Wo will der einsame, starke Krieger denn hin??“, die zuckersüße Stimme strich über seine nackte Brust, „...Willst du denn schon gehen??“ „Ich muss...es geht nicht anders...“, er schloss kurz die Augen...atmete tief durch und ließ sich nochmals küssen. „Vergiss sie...sie kommen doch auch noch ohne dich zurecht...“, flüsternd rückte die Stimme näher...schließlich erhob sich der Körper über ihn und setzte sich erneut auf ihn...Mit sanften, kreisenden Bewegungen massierten die langen schlanken Finger die Brust, strichen über die Narbe...

Küsse berührten die Brust...den Hals...Abermals schloss Zorro die Augen...ließ sich erneut fallen, verführen von der Sünde in Person...

Und die Sünde ließ ihn erneut in sich hinein...Fest umfasste er die Hüfte, drückte sie mit jedem Mal tiefer zu sich hinunter, wenn der andere Körper versuchte, sich zu bewegen...

Der Wind trug das Stöhnen und Keuchen hinweg...hinweg in die Ferne...

Nach, für sie wie eine Ewigkeit...erfüllten sie sich beide die Erlösung...Schweißgebadet richtete sich Zorro auf... ließ den anderen Körper nicht gehen...begann erneut, diesmal im Sitzen...

„Wiedermal bist du der unersättliche...“, kicherte die "SÜNDE". Zorro schwieg... Das grüne Haar klebte an ihm...doch war es ihm egal... nur wollte er nicht verlassen werden und das die Leere wieder Besitz von ergriff...

Langsam legte er den Körper zurück ins Gras...

„Jetzt ist es Zeit...ich muss gehen...bald legen wir ab...“ „Dann sehe ich dich nie wieder???“ „Ja...aber das sagte ich dir schon zu Anfang...“, zärtlich fuhr er durch das violette mittellange Haar, „...Doch du wolltest nicht hören...“

Er beugte sich ein letztes Mal hinunter, küsste die weichen Lippen und die weiche Brust...Und verließ sie...

Zorro band seine Schwerter fest, warf sich das Hemd über die Schultern...Mit einem Handzeichen sagte er Goodbye...Sie setzte sich langsam auf, verschränkte die Arme vor der Brust und lächelte...

„Auf Wiedersehen...mein kleiner Krieger...“

\*Zwischendispose: Lasst mich raten...die meistens dachten jetzt bestimmt das wär ein Kerl?...OH NEIN... hehehe...aber egal.....Oooohhh...wie putzig...links ud rechts von meinem Schreibtisch pennen meine süßen Kätzchen!!! Lilly, die Kleine pennt auf den Tisch und Susi, die Mutter schläft auf meinem Schoss...

Tja...ich werde eben gern belagert von ihnen...grins...

So..jetzt dröhn ich mich nur noch mit 30 second zu.....

\*auf uhr schau...okay\*...4:48uhr, des 4.11.07...

oh mein gott und mein Kerl fühlt sich schon richtig einsam in unserem Bette...\*

\*Anmerkung noch: >< sind Gedanken...thanks\*

Sanji hatte gerade die letzten Marinesoldaten mit einem Roundhousekick (\*habt ihr schon mal Chuck Norris Witze gelesen oder gehört??? Wenn net...ran holen...sind zum totschießen\*) in die letzte Ecke des Universums gekickt, als Nami und Lysop, sowie der kleine Chopper sich erschöpft niederließen.

Ruffy baumelte am Mast und hielt Ausschau nach dem allerseits beliebten, wenn doch vom Kampf ferngebliebenen Schwertkämpfer...

Robin fuhr sich gerade durch die schwarzen Haare, als sie eine Gestalt am Strand entdeckte und ihr Instinkt (\*ähm...sorry...ihre Intuition...räusper...\*) sagte ihr eins: „Da hinten ist Zorro...“

Wie auf Knopfdruck materialisierte Nami ihre letzte Kraft, stampfte zur Reling und schrie.

„DU HIRNVERBRANNTER MISTKERL!!!! WO WARST DU????!!!! DIE MARINE WAR HIER UND HAT UNS DIE HÖLLE HEIß GEMACHT!!!!“ Kurz sah der Grünhaarige auf...betrachtete Nami...seufzte und ging weiter. Sanji blickte den Kämpfer verwirrt an... >Sonst kommt doch ein dämlicher Spruch...Merkwürdig...< Er kratzte sich am Kopf...

„Zorro!!!! Ich hab dich gefragt, wo du warst...“ „Was?? Ich...ich war...“ „Wo ist dein Tuch????!“, fragte Ruffy, der sich abgeseilt hatte, „Hast du es erlorn??“ „Was??“, hastig griff er an seinen linken Oberarm, „Verdammt!!“

Nami ignorierend fluchte er kurz, als er eine Stimme vernahm...

„Lorenor!!!! Warte!!...“, als er sich umdrehte, entdeckte er die violetten Haare...Sehnsucht keimte in den Augen auf...welche Sanji sah und stockte...

Sie rannte die Planke hinauf, blieb keuchend bei ihm stehen. „Dein Tuch...Ich sah es im Sand...“ „Danke...ich hatte gar nicht bemerkt...“ „Ich hätte auch gemein sein können und es einfach behalten sollen!“ „Untersteh dich!!!“, rief er theatralisch schimpfend. Den Anderen an Bord war das Verhalten des Schwertträgers neu...

Besonders Sanji war erstaunt...

„Oh...ist das deine Crew, von der du erzählt hast??“, er nickte unmerklich, „Schön euch kennenzulernen!! Mein Name ist Amaya Ebisu\*!!! Und ihr...???“

„Unser Käptain Monkey D. Ruffy...Unser Arzt Chopper...“, erklärte Zorro sanft, „Nico Robin...Nami, die Navigatorin, Lysop unser Vize Käptain und unser Koch Sanji...“

„Hallo.....Ihr legt bestimmt gleich ab...oder??“

„Ja!“, rief Nami, „Wir haben ein wenig Ärger mit der Marine...sorry...“ „Schon in Ordnung...auf Wiedersehen...“

Amaya schritt zum Plankenanfang...drehte sich abermals noch einmal zu Zorro...dieser sah sie direkt an, der Wind zerrte an seinem Haar, doch wie er so da stand, weckte das Trauer in ihr aus...

„Werde ich dich wirklich nie wieder sehen??“, ihre Augen wurden glasig, ihre zarten Finger zitterten.

„Nein...nie...sorry...“, doch statt sich abzuwenden, schritt er zu ihr...hob das Kinn und küsste sie...

Stille herrschte...

Ruffy, Lysop, Chopper ließen die Kinnladen bis zum Boden knallen...Nami bekam mordsmäßig große Augen... Und Robin und Sanji?? Die blickten nur überrascht, doch Sanji spürte ein Stechen...welches sich innerlich zusammenzog und ihn fast zu zerreißen drohte...Und ihre Worte verschlimmerten alles für ihn.

„Nie mehr werde ich dich spüren...Nie mehr deinen Körper an meinem spüren??...“, hauchte sich zwischen den Küssen und Tränen, „Nie mehr werde ich dich IN mir

spüren???"

„Nein...es ist besser so.....Jetzt geh...die Marine wird jeden Moment hier auftauchen und ich will dich in Sicherheit wiegen...“ Sie nickte und rannte die Planke hinunter, zurück in die Stadt.

Eilig, ohne Worte zu verlieren, holte Zorro die Planke ein und machte sich daran den Anker zu lichten. Nami blinzelte kurz, machte sich dann schnell an ihre Arbeit. Ruffy setzte sich mit einem Sprung auf den Kopf der Flying Lamp, während Lysop und Chopper wieder zu sich kamen.

Sanji verpisste sich in die Kombüse, schloss die Tür und sank zu Boden. Er umklammerte seine Beine, biss in sein Jacket und schrie...so laut er konnte, doch durch die Dämpfung des Jackets hörte es niemand...Niemand??? Nein...Robin hörte es...und lehnte sich gegen die Tür. Besognis zeichnete ihr Gesicht, als ihr Blick auch zu Zorro hinüberglitt. Dieser stand an der Reling, starrte in die sich immer weiter entfernende Insel...Er fuhr sich durch die Haare...seufzte und setzte sich.

SO....Jetzt mache ich erstmal schluss...muss ja auch noch schlafen...und mit kerl kuscheln \*freu\* \*auf uhr abermals schau: 5:24uhr...bin gut...also bis denne dann...\*

Die Bedeutung von dem Namen:

Amaya Regennacht

Ebisu wild, grausam, jap. Gott des Reichtums

Kann man eventuell so nehmen: „grausame Regennacht“

ABER keine Sorge...es folgt die Fortsetzung....

Tja

Ja ne ^-^

## Kapitel 2: number two

### From Yesterday... II

TADA!!!!!! Bin wieder DA!!!!!! Weiter gehts!!

Sanji trocknete seine Tränen, stand auf...bewegte sich zum Herd...Er musste wieder einen klaren Kopf bekommen und kochte nun das Mittagessen...

Robin hatte sich in den Schatten des Schirms gesetzt und las...aber ab und zu schweifte ihr Blick zum Schwertkämpfer...

Dieser trainierte unablässig, heißer Schweiß rann ihm über den nackten Oberkörper...Er keuchte schon erheblich...Doch das Gesicht war zur trauigen Fratze verzerrt. Schließlich sackte er auf die Knie, ließ die Gewichte fallen...Immer wieder ließ er leise, aber bestimmt die Faust auf die Planke knallen...Robin sah auf, aber auch die anderen...Ruffy rief Sanji welcher den Kopf durch die Tür steckte.

„Was ist denn mit Zorro???“ „Vielleicht hat er Schmerzen...“

Langsam schipperte die Flying Lamp an einer Klippe vorbei, wo plötzlich Amaya auftauchte. Sie erblickte das Schiff, wollte schreien, doch ihr Atem ließ sie nicht dazu kommen, da sie nach Luft schnappte.

„Da ist sie!!! Die Hexe, welche die Piraten hierhergelockt hatte!!!!“ Marinesoldaten und einige Bewohner rannten auf sie zu. Mit aller Kraft richtete sie sich auf und Schrie: „ZORRO!!!!!!!!“, alle an Bord blickten nach oben, doch Zorro weitete die Augen, „ES TUT MIR LEID!!!! DICH VERFÜHRT ZU HABEN!!! OBWOHL DU JEMAND ANDEREN BEGEHRST!!!!“, sie schnappte erneut Luft, „DOCH ICH LIEBE DICH!!! UND NUN BEZAHLE ICH FÜR MEINE VERBRECHEN!!!!“ „WAS?? WAS redest du da!!!! Amaya??!!!!“, er erhob sich, „Was ist passiert???! REDE!!!!“ Langsam breitete sich Panik in ihm aus. Doch sie lächelte nur... Tränen erschienen, doch wischte sie sie nicht weg...

Ein Schuss fiel und Amaya berührte ihre Brust...Blut war an ihren Fingern...

„...Nein...NEIN!!!!“, Zorro rannte zur Reling, „NEIN!!!!.....Spring, Amaya!!!! SPRING!!!!“

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.....Ein zweiter Schuss fiel...traf die andere Seite...

Amaya schritt langsam weiter und stürzte sich schließlich von der Klippe.

„NEEEEEIIIIINNNN!!!!!!! AMAYA!!!!!!!“, Zorro wollte zu ihr in die See springen, doch schnell war Robin mit ihren Armen bei ihm und hielt ihn fest, „Lass mich!!! Ich kann sie retten!!!! BITTE!!!!“ Tränen erschienen...Doch das Mädchen war verschwunden.

Nami leitete den Kurs ein und die Lamp verschwand aus der Schussweite...

Zorro starrte auf die Klippe, welche bald aus seinem Blickfeld war...Er fiel erneut auf die Knie...ließ sich einfach nach vorne fallen und weinte leise...Robin begann ihn langsam loszulassen. Der Rest der Crew starrte besorgt auf den Krieger, der sich nicht rührte. Sanji schluckte...Die Schmerzen verschlimmerten sich nochmal, als er die liegende Gestalt dort sah...

Es wurde Abend...Eine gewisse Normalität trat wieder ein, doch sie war getrübt durch den Tod des Mädchen, welches Zorro anscheinend geliebt hatte. Nami ließ ihn in Ruhe, ebenso auch Ruffy...

Denn Zorro hatte sich seit dem nicht einmal geregt...

Sanji trat zu jedem und sagte, das das Abendessen fertig sei...Die Crew ging in die Küche. Sanji schritt jedoch zum Bug und kniete sich hin. „Hey...du hast bestimmt Hunger oder???“

STILLE...

„Hey Zorro...schläfst du??“, Sanji beugte sich etwas zu seinem Gesicht hinunter, als er eine Klinge spürte an seiner Kehle. Zorro blickte aus leeren Augen zu ihm hoch... „Sie war alles...Sie war eine Sünde.....Ja...Sie war eine Hexe...doch hat sie mich vergessen lassen meinen Schmerz...meine Seelenqual...die ich schon seit geraumer Zeit hatte.....Sie ließ mich spüren, das ich doch noch am Leben war...und nun ist sie wieder da...die Qual.....Sag mir was das ist???“ „Das kann ich dir nicht beantworten...nur du dir selbst...“, Sanji lächelte leicht, worauf Zorros Augen größer wurden. Er erhob sich blitzschnell und stieß Sanji gegen die Fässer. Sanji wollte sich wehren, doch spürte er die Klinge an der Kehle. Etwas ängstlich sah er in das Gesicht des anderen...

„Klugscheißer sidn verdammt unbeliebt...“, flüsterte Zorro, bevor sich seine Lippen brutal auf die des anderen legten. Sanji riss erschrocken die Augen auf, dann wehrte er sich. Er stieß Zorro zurück und holte aus.

Zorro stürzte zu Boden, blieb liegen... „Mach das noch einmal und ich prügeln dich in das nächste Universum!!! Du Penner!!!“, damit schritt Sanji wieder in Richtung Küche...doch blieb er stehen, als er Zorros Worte vernahm. „Amaya sagte, das ihr mich nicht braucht heute...als die Marine euch überfiel...ich blieb...“ „WAS??? Aber wir hätten die Hilfe gebrauchen können!!!“ „Pah...wie hätte ich euch helfen können...???“ „In dem du deinen Arsch zum Schiff bewegt hättest und die Heinis mit den Schwertern fertig gemacht hättest!!!! Sowas hirnerbranntes hab ich noch nicht gesehen!!“, er zündete eine Zigarette an, „Tse...und das alles nur wegen einer Frau! Ich geb ja zu, ich bin ein Weiberheld, aber meine Freunde dafür im Stich lassen??? Nein, niemals!!!!“ „Ha, ha, ha, ha!!!!“, Sanji drehte sich wutschnaubend um zu dem lachenden Schertkämpfer, „Aha, ha, ha, ha!!! Der war gut!! Mehr als gut!!!.....Weißt du...ich hab sie gestern zum erstenmal in meinem Leben in der Stadt getroffen...“, Zorro brach ab...klopfte auf die Planken und deutete Sanji damit an, sich zu setzen, was dieser nach einem Zögern tat, „...Ich hatte mich verdünnt wegen Nami und ihre plötzlichen "GUTEN IDEEN" ...Vollkommen in Gedanken versunken rannte ich in sie hinein...Sie stürzte...ihre Stimme war wunderschön...engelsgleich...“

Zoro seufzte drehte sich auf den Rücken und starrte in die Sterne. Ein trauriges Lächeln umspielte die Lippen. Sanji zog die Augenbraue nach oben.

RÜCKBLLENDE!!! \*ooh...alles wirkt so verschwommen!!!\*

„Aaahh...“ Zorro blickte zu ihr runter. In dem Moment sah sie zu ihm hoch. Ein Lächeln tauchte auf. Dann ergriff sie seine Hand. „Komm schnell!!!“ „W-Was??“, doch sie ließ ihn nicht weiterreden. Schnell verschwanden sie in eine Gasse. „Hey, was soll das?!!“ „Amaya!!!! Amaya!!!!“ Sie drückte sich fester an Zorros Brust! Dieser blickte sie verwirrt an. Der Mann, welcher den Namen rief, rannte an der Gasse vorbei. Da trafen sich die Augen des Mädchen und des Mannes, doch rannte er weiter. „Entschuldige bitte!!“ „Was??“, da küsste sie ihn. Zorros Augen weiteten sich, doch in dem Moemnt tauchter der Typ wieder auf. Er erstarrte.

„A...ma...ya??...Was??“, Wut packte ihn und er riss das Mädchen von zorro weg, schlug sie heftig, sodass sie gegen die Wand knallte, „Du kleines Flittchen!! Betrügst mich!!!!“ Er schlug wieder zu. Zorro erwachte aus seiner Starre und zog seine Schwerter.

„Hey?...Loslassen...aber zackig sonst werde ich dich in kleine Scheibchen schneiden und die Reste an die Fische verfüttern...“, dabei hielt er ihm die Klinge an den Hals. Sein Gegenüber erstarrte, ließ das Mädchen namens Amaya los. Langsam wichen er und Zorro zurück. „Du...begehst...einen Fehler...Sie ist ein Monster...eine Hexe...“ Zorro blickte von ihm auf sie. Amayas augen sahen ihn hilfeschend, verzweifelt an. „Verswinde...“, damit stieß er den Mann aus der Gasse. Dieser fiel direkt in eine Pfütze. Zorro steckte die Schwerter zurück, nahm die Hand Amayas und rannte los.

Er wusste nicht wohin...wollte nur weg, sodass ihnen niemand folgte. Erstaunlicherweise hielt Amaya mit und bald kamen sie wieder am Strand an. Dort setzte er sich, ließ die Hand los. „Hah, hah, hah...scheiße...Fuck!!!!“, schrie er, was Amaya zusammenzucken ließ, „...oh...entschuldige...“ „...Danke...du hast mich gerettet, sonst hätte er mich wieder eingesperrt...“ „Warum war er eigentlich hinter dir her?? Hast du irgendwas besonderes an dir??“

„...Nunja...ich habe von einer Teufelsfrucht gegessen...besser gesagt einer künstlich erschaffenen...“, der Krieger schaute erstaunt auf, „Es war ein Experiment, welchen schon viele zum Opfer fielen...ich war noch klein...bei mir hat es geklappt...Man riss mich von meiner Familie weg...tötete sie...brannte das Haus nieder“, sie zitterte, Tränen erschienen, „Ich sollte nirgendwo hin um mich verstecken können...“ Schnell wischte sie sich die Tränen weg, starrte auf die See. „Was für eine Kraft hast du??“ „Meine Kraft ist die des Wahrsagens...der Maige...klingt idiotisch aber es stimmt...schau...“ Amaya hob ihre Hand...Das Wasser begann zu vibrieren und schließlich löste sich ein Teil daraus und bildete eine Kugel. Zorros augen wurden groß, dann ließ sie den Arm wieder sinken und die Kugel machte PLATSCH!!! Es war wieder nur Wasser...

„Erstaunlich...“ „Komm mit...Pirat...Lorenor Zorro...“, zu verblüfft um Widerworte zu leisten, ließ er sich erneut mitziehen. Sie schleppte ihn zu einem bewaldeten Stück, drückte ihn gegen einen umgefallenen Stamm zu Boden.

Dann setzte sie sich ihm gegenüber und nahm seine Hand. „Soll ich dir deine Zukunft weissagen??“, lächelte, doch Zorro zog sie weg, „Was ist??“ „Lass denn scheiß!! Ich glaube nicht an sowas!!!!“ „Aber ich weiß, das du jemand anderen begrst...dich zerreißt die Ungewissheit...die Qual vor dem Alleinsein, seit deine Freundin aus Kindheitstagen starb...“, sie unterbrach, als Zorro sie böse anfunktete, „Entschuldige...ich war taktlos.....Doch es stimmt oder?? Du magst jemanden besonders oder???“ Zorro sah an ihr vorbei in die Sterne. Er schloss seinen Augen, atmete tief durch. Amaya beugte sich zu ihm nach vorne und küsste ihn. Zorro öffnete die Augen, starrte sie einfach nur an. Amaya löste den Kuss, doch blieben ihre Lippen nur Millimeter von den seinen entfernt. „Ich kann dich deine Qual vergessen lassen...kann sie verschwinden lassen...für eine Weile...“ „DAS kann NIEMAND, Kleine...Nichtmal so eine Wahrsagerin wie du!“ „Doch...ich beweise es dir...“, flüsterte sie und streifte sein Shirt nach oben.

RÜCKBLLENDE END

Zorro blickte nun zur Seite...Sanji hatte sich alles angehört, doch sein Herz drohte zu zerbrechen...

„Bist ja ein richtiger Aufreißer...“, Sanji war selbst überrascht, wie sarkastisch erklang, obwohl er es nicht wollte, „...Rettest hilflose Frauen...und sie bedankt sich bei dir mit

einer heißen Nacht.....Muss ich mir unbedingt merken!,Ha, ha..."

Zorro erwiderte nichts...Er starrte weiterhin zur Seite...Und hörte nur noch wie Sanji aufstand und wegging.

Tränen liefen...er versuchte nicht einmal sie wegzuwischen...Seine Umgebung verschwamm...

*Des Lebens Grausamkeit treibt ihr kaltes Spiel mit uns...*

*Lässt uns ausbluten...lässt uns Dinge tun, die wir nie hätten tun sollen...*

*Eine unerfüllte Liebe wird zur Elendsqual...*

*Der Schmerz reißt das Herz entzwei...*

*Oh bittersüße Liebe...*

*Lass mich vergehen...auf das ich nimmer mehr den Schmerz spüre...*

Fortsetzung folgt...

SO....FERTIG!!! HA!!! Endlich...natürlich geht es noch weiter...aber ich bin ja so ein Sadist, der es gerne ausführlich und spannend gestaltet...lasst euch überraschen!!

Tschau

das Tsuji\_chancen

JA NE

## Kapitel 3: number three

### From Yestersday... III

\*aaaahhh...wie putzig!!!!

Meine Susi flätzt sich grade zwischen Monitor und Tastatur und schläft...richtig schnuffig!!!!

Ebenso wie die kleine Lilly, die sich ebenfalls hier breit macht!!! yikes!!! freu\*

Sanji schritt in die Küche, alle aßen, doch Robin sah auf. „Hat er keinen Hunger?“ „Was, ähm nein...“ „Was hat so lange gedauert?“ „Hab versucht den Kerl erstmal wachzukriegen...!!! Is sau schwer...nicht mal Tritte haben geholfen...“, log Sanji, doch grinste er und lud sich auch etwas auf den Teller um zu Essen. >Warum nur...Warum musste er es erzählen??...Ich dachte, ich müsste sterben in diesem Moment!!! Dieser Penner...und ich bin keinen Deut besser...< Er seufzte... stocherte nur im Essen herum, ass nur wenig. Nami beobachtete ihn, runzelte die Stirn. >Armer Sanji...Was hat er nur?? So kenn ich ihn ja gar nicht...<

In dem Moment flog die Tür auf (\*sie landete fast an der nächstgelegenden Wand\*) und Zorro betrat den Raum. Alle, nein ausser Sanji, sahen ihn erschrocken an. Langsam, ruhig schritt er zum blonden Koch. Dieser würdigte ihn keines Blickes.

„Hey, Gemüsekopf!“ „Was??“, fragte Sanji nur etwas gereizt, blickte aber immer noch nicht auf. Zorro hob Sanjis Teller an und ehe dieser es verhindern konnte, drückte er ihm eben diesen ins Gesicht. „ZORRO, was soll das??!!!!“, Nami war aufgesprungen, „Bist du komplett übergeschnappt?!!!“ Doch Zorro ignorierte sie. Sanji war zu verblüfft gewesen, als das er hätte reagieren können...Dann endlich brodelte es in ihm.

„Sag mal...HAST DU SIE NOCH ALLE??!! ICH GLAUB ICH SPINNE!!! BLÖDE SCHIMMELALGE!!!! Dir ist wohl nicht gut oder???! Ist dir der Sex zu Kopf gestiegen??!!!!“, dafür kassierte er einen Faustschlag mitten in die Magengrube, „Argh...hust, hust...Hey, du...“ „Elender Möchtegern - Koch!!! Nur, weil du dich für etwas besseres hältst, werde ich nicht zu lassen, das du die Kleine runtermachst!!! Ist das klar!!!!? Sie ist nur das Opfer dieser Inselbewohner und ihrer Herrscher!!!!“ Sanji starrte den Schwertkämpfer an...Dieser jedoch machte kehrt und verschwand.

„Sanji...alles in...“, da stand dieser schon auf, wusch sich schnell die Reste aus dem Gesicht und rannte hinther.

„Besser, wir lassen sie das allein austragen...“, diesmal stimmten alle ihrem Käptain zu (\*Ruffy gibt mal sinnvolle Antworten??...okay...er is ja nicht dumm... nur unglaublich FAUL oder???\*), „Die werden sich ja schon net umbringen...“ Damit war für ihn die Sache erledigt und er widmete sich wieder seinem Essen (\*jaja...Ruffy wie er leibt und lebt...äh, isst...hihi\*).

Sanji indes schrie über das ganze Schiff, doch keine Antwort. Am Lammkopf war der Schwertheini nicht zusehen, also schritt er zum Heck. Das ließ Sanji doch nicht aus sich sitzen!! Und schließlich fand er ihn...Dort lehnte der Kämpfer lässig gegen die Wand(\*Wisst schon...da wo oben die O-Bäumen stehen...weiß net, wie man das nennt...sorry...geknickt sei\*) und grinste!!! „Hör zu, du Vollidiot!!! Ich kann es auf den Tod nicht ausstehen, wenn man Essen verschwendet!!! Wage es noch einmal und...“

Zorro packte Sanjis Arm, unterbrach ihn so und zog ihn zu sich. Er stieß den Koch gegen die Wand und presste sich gegen ihn. „Und was??? Was dann??“, flüsterte Zorro. Langsam, fast zögernd begann er ihn zu streicheln...erst an der Wange, dann den schlanken Hals entlang. Sanji Kopf schien fast zu explodieren vom Schamesröte. Er begann sich zu wehren, doch diesmal ließ sich Zorro nicht wegstoßen. „...Was...soll das...Geh weg...Lass mich...“ „NEIN...“, er griff das Kinn, sodass Sanji ihn zwingend ansehen musste, „...Verstehst du nicht???.....DU bist es, den ich begehre!! Deswegen war Amaya bei mir...Sie ließ mich DICH vergessen für eine Nacht...Sie ließ mich den SCHMERZ auf eine Enttäuschung vergessen!!!“ Dann küsste er Sanji...Flehend bat Zorros Zunge um Einlass...Sanji gewährte...Der schwere Körper des anderen drückte ihn noch dichter an die Wand. Auch Zorros Händen waren nicht untätig, sie knöpften voller Ungeduld das Jacket auf, als er innehielt. „Ich wünschte, ich könnte es ändern, aber dazu ist es viel zuspät...“, sprach Zorro leise, fast weinerlich, „...Ich will dich...würde dich, wenn ich könnte, in einen Käfig sperren...dich anketten...dich quälen...“ Sanji zuckte zurück...Er schloss gequält die Augen, während er Zorros Worten erneut lauschte. „Aber es geht nicht...Das wäre dein Untergang.....Was ich dir nicht über Amaya erzählt habe ist...Sie erlitt das gleiche Schicksal...Sie hatte eine Liebe...doch er wies sie zurück, missbrauchte sie nur für seinen Nutzen...Ließ sie wahrsagen, Kunststücke vorführen! Sie hatte es so satt!!.....Es sollte ihre letzte Nacht sein in Freiheit...das hatte sie mir anvertraut...“ „Aber...Aber...“, ein Kloß steckte im Hals des Koches, er stand kurz vor den Tränen, „...Warum hast du es zugelassen, das sie dich mitzog...dich mitriß in den Strudel...du hättest sie nur...“ „...Findest du es nicht seltsam, das gerade DU das sagen musst??“, unterbrach der Grünhaarige ihn, „...welch grausame Ironie des Schicksals.....Es ist immer derselbe Kreislauf... eine unerfüllte Liebe ist und bleibt eine unerfüllte Liebe...Es war kein Zufall, das sie mich fand...schließlich ist sie eine Wahrsagerin...Das war ihre Raffinesse...“, wieder küsste er Sanji, fuhr mit der Zunge über den Hals, die Brust entlang.

Sanji wurde immer röter, doch konnte er Zorro nicht.....ER selbst war es doch, der sich DAS HIER sosehr gewünscht hatte...Wieso, warum...wusste er nicht...Es war einfach so gekommen...Und wie sagte man...???

***"MAN KANN SICH NICHT AUSSUCHEN, WAS DAS HERZ ERWÄHLT..."***

War das wirklich so??...In diesem Fall ja..... „Zor...ro...ich...bitte...“, schwer wurde sein Atem, er versuchte Zorro zu sich zu ziehen, sodass er ihm in die Augen sehen sollte, „Bitte...lass es nicht soweit kommen, das du dich selbst zerstörst...Dieser Irrsinn muss aufhören...“

Zorro starrte ihn an...Irrsinn??? Hatte er wirklich richtig verstanden... **IRRSINN????!!!!**

Wut packte ihn...Brutal riss er Sanji herum, stieß ihn gegen das Geländer... „urgh...aah.....Zorro...?!!!!“

„Irrsinn??? IRRSINN????!!!! Denkst du, ich weiß nicht, was die Konsequenzen sind!!! Denkst du, ich bin so ein Idiot, der nicht einmal die richtige Liebe kennt?!!!! Eins sage ich dir...Wenn nicht ich die kriege, will ich auch nicht, das andere dich bekommen!!! Denn ich bin nunmal besitzergreifend und wenn nötig nehme ich mir, was ich will!!!!!!!“, schrie Zorro, doch war er verzweifelt...Er wollte nicht, das Sanji ihn zurückwies und diese schwachsinnigen, überflüssigen Worte hätte sich dieser verdammte Koch auch sparen können. Sanji hatte die Grenze überschritten, die Zorro von ihm ferngehalten hätte.

Fortsetzung folgt...

BIG SORRY...Sorry...Sorry...

Ich bin etwas müde...also ist es jetzt etwas kurz und abgehackt, aber ich muss erstmal Inspi \*Inspiration\* finden...hab ja noch Schule \*das kleine Tsuji\_chan hat nämlich bald eine Prüfung\*

Deswegen werde ich dies erstmal so lassen...am Wochenende wird dann wieder etwas kommen oki?? \*wenn meine zeit es erlaubt...bekomm nämlich besuch von Schwesterche und meinen 3 Nichte...boar...Klein-Tsuji bekommt jetzt Kopfaua, wenn es daran denkt!!!\*

Aber es bleibt spannend \*hoffentlich...bitte betet für mich...thehehe...\*

JA NE

TSUJI\_CHAN '°-°'

## Kapitel 4: number four

### From Yesterday... IV

\*Wieder eine kleine Zischendispode:

Hat jemand von euch am Wochenende Immortel – Rückkehr der Götter geschaut?? ...Booarr, Welch ein Bockmist!!! Ich rate jedem davon ab, der sich diesen Film ansehen will...reinste Spelunkenmiste!! Davot kam ja SKY CAPTAIN AND THE WORLD OF TOMORROW!!!! Das ist ja mal ein supi geiler Film\*ich steh auf Film im 30er, 40er oder 50er Style!!\* Ich liebe die Architetur von damals...Art Deco!!! Einfach himmlisch!!!.....Tja...wo war ich...achja...Da nix besseres im TV kam ausser Immortel hab ich ihn mir - mal wieder – angetan...danach kam ja Final Fantasy – Die Mächte in dir...Der Film ist nur was für Insider...also für alle Gamer etc...grins...und nun genug der Schwafelei...

Hier ist FROM YESTERDAY IV\*

\*\*\*

Zorro fuhr sich verwirrt durch die Haare...Er selbst war überrascht gewesen. „Ich...ich...Sanji...“ „Schon gut...Vergiss es!!“, kalt war die Stimme des Kochs, als er sich erhob und sein Aussehen ordnete, „Nur hoffe ich, das du mich...in Ruhe lässt...Was DAS angeht!!“

Langsam schritt er an ihm vorbei, doch Zorro hielt ihn fest, indem er seine Arme fest um ihn schlang. „Bitte Sanji...bitte...“, Sanji sah zur Seite, blickte aufs Meer, „Bitte geh nicht so von mir weg...Lass mich erklären...“

>Warum ist er nur so...Warum ist er so undurchsichtig...<, dieses ständige Hin und Her...Sanji hatte es satt, doch er wollte Zorro nicht unnötig quälen. „Nein, du hast genug erklärt...“ „Sanji...“. der Koch machte sich frei und verschwand, „...Sanji...ich...“ Geknickt senkte Zorro den Kopf. Dann wanderte sein Blick wie vorher Sanjis zum Meer...Ein trauriges Lächeln erschien. „Du hattest Recht, Amaya...die Enttäuschung ist gekommen...und dein Schicksal wurde auch zu meinem...“ Er lachte, kletterte hinauf zum Krähennest und schlief dort, denn er konnte es nicht ertragen, mit Sanji in einem Raum zusammen zu sein.

Kräh, Kräh(\*Vogelgejammer\*)

Müde wurde Zorro durch die Möwen wach. Er rieb sich die Augen und starrte plötzlich in Ruffys Gesicht. Beinahe hätte Zorro aufgeschrien, doch schnell drehte Ruffy sich um und rief etwas hinunter. „Zorro ist hier und lebt noch, Nami!!!“ „Sag ihm, er ist heute dran mit schrubben und fischen!!!!“ „Haste gehört???“ „Bin ja nicht taub!!“, knurrte er und machte sich nach unten. Dort drückte ihm schon die Navigatorin den Schrubber in die Hand... „DA!!! Und ich will vom Boden essen können, kapiert???“ „Mhm...“, gab er nur als Antwort.

Nami tätschelte seinen Kopf und flüsterte noch: „Ich weiß, es ist hart...ich weiß, wie das ist...“, damit ließ den Schwertkämpfer stehen und setzte sich in ihre Liegebänk.

Zorro begann ohne Zögern. Er wollte die Dinge ordnen, die seinen Kopf fast zum zerplatzen brachten...SANJI...Immer wieder tauchte er auf...Die blonden Haare, wie sie leicht im Wind wehten, die schlanken Finger, welche behende mit den Küchenmessern umgingen und sich nie verletzten...Der wunderschöne Körper, der sich elegant fortbewegte. Beinahe hätte Zorro den Schrubberstiel zerbrochen, doch lehnte er sich nur gegen die Wand...Nein...Er konnte und WOLLTE NICHT!!!! Er wollte Sanji mit jeder Faser seines Körper, wollte ihn besitzen, doch wenn es wirklich nicht anders ging, musste er...

KABUMM!!!!!!!!!!!!

Abrupt wurde er aus seinen Gedanken gerissen und konnte gerade noch sehen, wie Ruffy eine Kanonenkugel abfing und zurückschleuderte.

Nami rief Zorro, doch hatte dieser schon verstanden. Das Marineschiff war noch etwas mehr als 120 Yard (ca. 109,7 meter) entfernt und feuerte wieder eine Kugel. Ruffy wehrte sie erneut ab.

Jetzt waren es nur noch 60 Yards. Zorro begann zurennen, rief zu Ruffy, er solle ihn werfen und sprang. Ruffy packte ihn und schleuderte ihn rüber auf das Schiff. Alle waren an Deck erschienen, auch der Koch.

Die anderen rannten zum Bug und starrten hinüber zum Schiff...Der Kanonenangriff hatte aufgehört, doch dann hörten sie Schreie.

Zorro ließ all seinen Zorn, seine Verzweiflung, welche er mit sich trug, über die Soldaten aus. Keiner wurde verschont. Fast blutrünstig rannte er durch die Menge, schrie die Wut heraus, säbelte einen nach dem anderen nieder, der es sich wagte, sich ihm in den Weg zu stellen. Fast unbemerkt von ihm liefen Tränen. Zorro hörte noch nicht einmal, wie die anderen nun an Bord kamen. Nami schrie erschrocken auf, denn damit hatte sie überhaupt nie gerechnet...Der letzte Soldat fiel und schweratmend erhob sich Zorro aus der knieenden Position...Blut klebte an seiner Kleidung und tropfte von seinen Schwertern..

„Zor...ro...???“ , vorsichtig schritt Nami auf ihn zu, „Alles...schluck...Alles in...Ordnung??“ Keine Regung...Nami bekam langsam Angst, doch plötzlich, ruckte der Kopf des Grünhaarigen und er warf sein in der linken Hand gehaltenes Schwert zur Seite. „laaahh!!!!“ , schrie jemand, als die Klinge nur Milimeter neben ihm einschlug. „Stop Zorro, das ist kein Soldat!!!!“ , rief Chopper, ehe er auf die Person hinrannte. Es war ein Junge, welcher nun zusammensackte und weinte. Zorros Blick wurde klarer, er bemerkte seine Tat. „Alles ist gut...Niemand tut dir weh...“ , versuchte Chopper ihn zu beruhigen und schnitt verschiedene Grimassen. „Wer...hick...wer ist...Lorenor...hick, Zorro...?“ „Der dort drüben!...Warum...“ Prompt erhob sich der Junge, rannte auf Zorro zu... „Du bist der Schwertfuzzi!“ , stumm nickte dieser, „...Du...Du Mörder!!!! Meine Schwester vertraute dir und du hast sie sterben lassen!!!!“ Wild hämmerte der kleine Junge gegen Zorros Brust. Widerstandlos ließ er es über sich ergehen. Dann spürte er plötzlich einen stechenden Schmerz. Zorro blickte nach unten, wo eben noch der Junge stand, er berührte seine linke Bauchseite, sah Blut. Er hörte die Crew aufschreien, dann wurde ihm schwarz vor Augen und er knallte auf die Planken.

\*\*\*

>Zorro...Zorro, mein liebster...wach auf...es ist soweit...Komm...<

„Was...Amaya.....Nicht gehen...“ „...ro...Zorro...“, schweißgebadet erwachte er. Robin saß neben ihm, sonst war keiner im Raum. „Geht es dir besser?“ „Was ist passiert...ich...“ „Der Junge hatte dich angegriffen...Er ist in Gewahrsam...Sanji und Nami passen auf ihn auf...“, Robin sah, wie Zorro bei dem Namen des Kochs zusammengezuckt war, erhob sich aber, „Ich gehe jetzt...Aber du solltest dich aus...hey, Zorro nicht...“ Doch Zorro ignorierte sie und schwang sich aus dem Bett. Er wollte diese kleine Kröte sehen, der ihn fast den Bauch ausgeschlitzt hatte und würde ihn am liebsten dafür totprügeln...

Die Tür öffnete sich und Nami wandete den Kopf. „Ah, Zorro!! Du darfst noch nicht aufstehen!!!“

„WO ist diese Pissmade!!!??“, brüllte er wütend. Der kleine Junge zuckte zusammen, versuchte sich hinter den Fässern zu verstecken, doch zwecklos. Zorro war urplötzlich vor ihm und packte seinen Kragen. „Ich will dir jetzt mal eins sagen, bevor ich dich in Einzelteile zerhacke und dich den Fischen zum Fraß vorwerfe! Ich kenne verdammte Schwester nicht!! Und wer bist du überhaupt?!“ „Byakuya Ebisu\*!! Amaya war meine Schwester!!“

Alle starrten überrascht auf den Jungen, Zorro erstarrte. Deine Gedankenwelt wurde erneut durcheinander gebracht. Er ließ ab von dem Jungen. „Das is nicht wahr...Amayas Familie wurde ausgelöscht!! Die wurden getötet!!!“ „Ich wurde mit ihr zusammen dorthin verschleppt!!! Ebenso wie sie habe ich Teufelskräfte...Aber wie alle, die von so einer Frucht essen, können auch wir nicht schwimmen!“

(\*sagte mein Kerl doch letztens zu mir als er das mit der künstlich erschaffenen Frucht hörte, doch tatsächlich... „Sie kann doch das Wasser beherrschen, darum kann sie sich doch retten...“ Dämlich der Typ...als ob ich das nicht wüsste!!! Argh!!! Aber er ist mein Kuschel-Schoko-Bär!!!\*)

„Aber wieso...warst du auf dem Marineschiff??“ „Ich hatte mich versteckt, um euch zu finden!! Amaya sagte, das mir eine große Reise bevorstünde und ich Piraten suchen sollte und Lorenor Zorro finden muss!! Um ihm ihre Geschichte, ihre Geheimnisse anzuvertrauen!!“, er schiefte kurz, als die Erinnerung an seine Schwester hochkam, „Aber trotz allem werde ich dir nie verzeihen, du Mörder!!!!“ Zorro schwieg...Was sollte er dazu sagen...Nami band den Kleinen los und schritt mit ihm zur Küche, die anderen folgten. Robin fragte, ob Zorro mitkommen würde, aber sie sah, das es sinnlos gewesen wäre...

Sanji und Zorro waren nun allein auf Deck. Stürmisch blies der Wind durch ihre Haare. „Es ist kalt...“, sprach Sanji, zog an der Zigarette, „Und ich habe Hunger...Kommst du oder willst du wieder hier draussen bleiben??“

„.....“ „Du bist ein Idiot...Ein vollkommen, verblödeter Mistkerl, weißt du das??“ „.....“ „Antworte gefälligst, wenn ich mit dir rede, Schwachbirne!!!“, schrie Sanji fast, den er wollte endlich eine Regung von Zorro spüren...Doch nichts...Gar nichts regte sich. Er packte Zorros Arm und riss ihn herum. „Scheißkerl!!!! Ich glaub das einfach nicht!!!!“, der Koch hatte noch nicht mal gemerkt, wie Tränen flossen, „Glaubst du etwa, nur DIR ginge es dreckig??!!! Was ist mit mir??!!! Was denkst du, fühle ich??? Verdammt...Zorro.....Tu mir sowas nicht an!!!!“ Fast flehend sank er zu Boden, die Finger krallten sich in das weiße Hemd, „Tu mir das nicht an...“ Ein Flüstern...mehr nicht...Zorros Augen sahen ihn verzweifelt an...Wollte er doch auch nicht, das es soweit kam, doch.....doch das Verlangen war stärker...Er drückte ihn auf den Boden, nahm herrisch seine Lippen in Beschlag. Sanji wehrte sich nach allen Mitteln, doch half es nichts gegen den Schwertkämpfer. „Zorro...nein..hör...auf!!!! Lass das!!!!“, rief er zwischen den wilden Küssen. Plötzlich schmeckte er Blut...hatte er Zorro etwa auf die

Lippen gebissen?? Doch daran weiter festzuhalten, nutzte Sanji nicht viel, denn Zorro begann sein Jacket und Hemd und zu öffnen. „Lass deine Griffel von mir oder ich trete dich ins nächste Universum!!!!“ „Nein, ich kann nicht mehr von dir loslassen...wenn nötig zwingen ich dich dazu! Aber gehen lassen...nie mehr...“, Zorros Stimme hatte einen traurigen Klang, als er sanft die Brust des anderen küsste.

Sanji warf den Kopf nach hinten...>Nein...nicht weiter...so schön es auch ist, ich darf das nicht zulassen...sonst werden wir beiden in den Abgrund gerissen...aah...Zor...ro...< Sanji spürte Zorros Lippen am Bund seiner Shorts. Langsam wurden diese runtergezogen. Schamesröte stieg auf...Er hatte nicht die Kraft sich gegen DAS HIER zu wehren...zu schön war es... „Sag es mir...“, flüsterte Zorro. „W...Was...sa..gen...“ Der Atem ging schwer und stoßweise. „Sag mir, was du wirklich empfindest...“ Sanji warf den Kopf auf die Planken zurück...

Erneut tauchten Tränen auf... >Ich kann es nicht sagen...nie...das wäre fatal...< „Sanji...bitte...“ „Wenn du denkst, das ich diese schmalzigen Worte von mir geben werde wie etwa...\"Ich liebe dich!\" oder \"Ich kann nicht mehr ohne dich leben\"...Dann liegst du falsch!! Ich hasse dich dafür, das du mir sowas antust!!“, sprach er kalt und ohrfeigte sich innerlich gleichzeitig dafür. Er wollte es nicht tun, doch ließ es sich nicht vermeiden. Zorro starrte ihn an...Für einen Moment hielt die Welt an für ihn...bis sie zerbrach in tausend Scherben und am Meeresboden versanken...Die Augen verdunkelten sich, er riss Sanji förmlich die Hose vom Leib. Sanji wehrte sich, schlug mit den Fäusten auf ihn ein, doch griff der Schwertkämpfer sie und nagelte sie auf den Boden...Besitzergreifend nahm er die Brust in Besitz...saugte an den Knospen, biss hinein, bis sie ganz rot wurden...Seine Zunge strich über den Bauch, umkreiste den Bauchnabel, ließ sie darin versinken...Seine rechte Hand machte sich daran, die Boxershorts runterzuziehen und die Männlichkeit des anderen in Besitz zu nehmen. Sanji stöhnte in den Kuss, denn es fühlte sich gut an... >So...gut...< Seine Sinne schwanden...Er wollte nicht, das Zorro aufhörte, auch wenn er ihn gegen sein Willen SO behandelte...Aber verdammt...er wollte doch Zorro retten...vor sich selbst...

„Aaahh...Zorro...bitte, hör auf!! Sonst ist es zu spät...“, versuchte er ihn zu überzeugen...mehr schlecht als recht.

„Es ist längst zu spät, Sanji...und du kannst es nicht verhindern, in dem du darum flehst.....Es tut mir leid...“

„...Ar...gh...ne...in...hah, hah, hah...“, Zorros Hand war nach unten gewandert und ein Finger war eingedrungen...Sanji keuchte, warf den Kopf abermals zurück ...Tränen liefen erneut...Er schrie, als ein zweiter dazu kam.....Und plötzlich spürte er Zorro tief in sich. Beide sahen sich tief in die Augen, als Zorro ihn küsste und somit verhinderte, das Sanjis Schrei über das Schiff ging. Begierig nahm er Besitz vom Koch, hielt ihn fest umklammert...fast so, also ob er versuchte nicht zu trinken...Sanji krallte sich mit aller Macht ebenso an ihm fest...hinterließ Kratzer auf dessen Rücken. „Zor...ro...“ „Ich liebe dich...ich liebe dich.....ich würde für dich töten...wenn du es verlangst...aber geh nicht mehr weg...nie mehr...“ Er stieß zu, was Sanji aufkeuchen ließ...Gott es war so schön, dieses Gefühl...und doch so falsch...Was würden die anderen sagen...Das bereitete ihm Kummer, doch den vertrieb Zorro, indem er ein weiteres Mal zustieß, den empfindlichen Punkt traf, der Sanji wieder aufkeuchen ließ. „Bitte...bring es...zu ende...“, bettelte er heise, denn diese Qual war unerträglich für ihn...

„...Ja...sofort...“, gab die nun kratzig gewordene Stimme des Kämpfers von sich und mit einem letzten Stoß kamen beide zur ihrer Erlösung.

Sanji lag auf den Rücken, starrte in den dunklen Himmel...Seine Seele war verletzt

worden...Sein Stolz erniedrigt...doch er fand es schön...Dieses Gefühl sagte ihm, das er einen Schlußstrich ziehen musste, sollte es noch nicht zu spät sein. Langsam erhob er sich, blickte sich um...Er hatte seine Klamotten an...War er vielleicht ohnmächtig dabei geworden?? Er konnte sich an gar nichts mehr erinnern, nur an Zorros Gesicht, welches über ihm war...Und eben dieser war nirgends zu entdecken... >Vielleicht ist es besser so...schließlich.....Verdammt ...wieso konnte er nicht aufhören??!!< Sanji umklammerte seine Knie, legte den Kopf darauf, begann hin und her zu wippen...Alles lief in letzter Zeit so schief ...Und daran war allein er selbst schuld...Und niemand anderes... Hätte er Zorro doch nie die Chance dazu gegeben...so wäre DAS HIER nie geschehen...NIE...

Fortsetzung folgt...

Bedeutung der Namen:

Byakuya weiße, arktische Nacht

Ebisu wild, grausam, jap. Gott des Reichtums

Thehe...bin etwas erkältet...habe fieber und den ganzen Mist, aber hey...Fieber hat auch was gutes...mann richtig gute...XXX- Szenen schreiben\*plusch, knallrot werd, hust\*...glaub ich...\*hoffentlich ist die gut geworden...\*...werde mich erstmal auskurieren und dann sehe ich weiter...auf jedenfall endet es hier noch nicht...Vielleicht kram ich auch ein paar ältere Fanis raus...Denn da gab es noch kein ONE PIECE~schaurige musik im hintergrund lauf~...ja...es gab eine Zeit ohne OP!!! Muhahaha...kleiner Joke am Rande, hust..räusper...keuch, keuch...dahin siech...boah...Fieber ist gnadenlos... schafft euch sowas bloss nicht als Haustier an...noch nichtmal, wenn es große Glubschaugen und ein Fell hat und mit den Worten ankommt:„Nimm mich! Nimm mich!!! Brauch zu hause“! Ganz gerissen die Viecher!!

## Kapitel 5: number five

### From Yesterday...V

Yeah Chickens!!!! Ich bin wieder da!!!!

Und ich konnte die Viecher von Fieber überwältigen, festpinen, in eine Kiste sperren und irgendwo tief vergraben!!!

Gröll!! Die stören mich erstmal nicht mehr...

Puuh...also...was bisher geschah ist ja bekannt...

Klein-Zorro und Klein-Sanji sind fett am streiten und da fällt der Zorro über Sanji her...

Tse, tse...der hat keine Geduld der Typ aber egal...machen wir weiter im Text...

Robin blickte von der Kombüse nach draussen...Ihr Gefühl sagte ihr, das etwas schreckliches vorgefallen muss zwischen Zorro und Sanji, doch wusste sie nicht was. Hatte sie doch nur gesehen, wie Zorro den anderen niedergedrückt hatte und dann eine Weile nichts war, bis Zorro sich plötzlich wieder erhoben hatte und in die Küche gekommen war. Nach einiger Zeit entdeckte sie auch wieder Sanji...

Nun schweifte ihr Blick zum kleinen Jungen, der begierig seine dritte Portion verspeiste, dabei aber immer Zorro im Auge behielt...wie eine Schlange...was Robin lächeln ließ...

„Wo bleibt denn Sanji?“, warf Ruffy zwischen den riesen Hapsen in den Raum. „Eine qualmen, wie immer...“, knurrte Zorro. „Habt ihr euch irgendwie gekracht, das ihr immer so feindselig miteinander umgeht??“, versuchte Lysop zu erfragen, doch dafür handelte er sich nur einen finsternen Blick ein, „Sorry...musst ja net antworten!!! War doch nur eine Frage!!!“ Lysop traten schon wieder Schweißperlen auf der Stirn auf.

Breitgrinsend widmete er sich wieder seinem Essen. „Aber du hast recht, Lysop... Sanji ist in letzter Zeit anders...stiller ist er geworden...“, überlegte Nami. „Ja...seitdem er Amaya getroffen hat...Oh...entschuldige Byakuya!“, Chopper kratzte sich am Kopf. „Ach, schon gut...Amaya hat es vorausgesehen, das sie stirbt...Nur dachte ich immer, das sie durch IHN stirbt, wenn er ihrer überdrüssig geworden wäre...“ „IHN??? Wer ist er???“ „ER...nun...sein Name ist Akatsuki Akemi\*...Er ist der Herrscher der Insel gewesen, auf welcher wir lebten...“ „...Ich weiß, es schmerzt dich bestimmt...aber...wie verlief euer Leben??“, Nami rückte näher, stützte ihren Kopf auf ihre Hand. „Eigentlich...war es so friedlich, doch eines Tages kamen sie...“

### RÜCKBLLENDE

**\*ooh...nich schon wieder...alles schwimmt...ich sollte aufhören Alkohol zu trinken, wenn ich schreibe...a joke...ich mag keinen Alkohol...\***

„Byachan!!! Ich hab dich gefunden, also wirst du heute abwaschen!!!“ „Grummel...Das ist fies!!!! Schließlich bist du doch die ältere Schwester!!! Du müsstest die Pflichten...“, er wurde durch eine dicke Umarmung von seiner Schwester unterbrochen, „Onesasan?!!!!“ „Ich helfe dir...Du weißt doch, das Mama und Papa krank sind... Jetzt komm!“ Byakuya und Amaya schritten zum Brunnen, der links neben ihrem Haus stand und ließen die Eimer hinunter.

Plötzlich hörten sie Hufgetrappel und Sekunden später standen mehrere Männer vor

ihnen. Byakuya versteckte sich hinter Amayas Rücken. „Guten Tag?! Was möchten sie hier??“, erfürchtig blickte sie in sein Gesicht und erstarrte.

ER war es höchstpersönlich...ER, Akatsuki Akemi!!!! Dieser blickte sie gleichgültig an, stieg ab. „Sind eure Eltern zuhause??“, fragte höflich, wenn auch abschätzend. „Ja...mein Herr...! Byakuya...geh bitte Mama und Papa wecken...“, der Junge nickte schnell, „Ihr müßt entschuldigen...aber meine Eltern sind krank... Deswegen können sie euch nicht lange sehen...Herr...“

Demütig verbeugte sich das junge Mädchen...

Akatsuki begann zu grinsen. „Soso...krank also...dann sind sie wohl sehr geschwächt...?“ „Ja...bitte verzeiht...“ „Oh nicht doch!! Sie sollen sich bloß keine Umstände machen...“ Byakuya kam gerade zurück gerannt und blieb keuchend neben Amaya stehen. „Sie erwarten euch, Herr...“, gab er atemlos vor.

„Wir sind nicht in Eile...Eigentlich bin ich nur hier um auch zusehen, wie es den Menschen geht, die etwas ausserhalb der Stadt wohnen...“, lächelte er, „Denn ich möchte euch etwas geben, was jeder hier erhält...Eine neue exotische Frucht..... Ich habe sie liefern lassen und wollte jeden kosten lassen, der mir sagt wie sie schmeckt.....Denn wenn die Mehrheit positiv denkt darüber, lasse ich sie importieren...“, er schnippte mit de fingern und es wurden zwei Früchte den Kindern gereicht, „Esst bitte...“ Misstrauisch geworden begutachtete Byakuya die Frucht. „Mein Herr...Ich möchte nicht unhöflich sein, aber...diese Frucht kenne ich irgendwo her! Diese Form ist ähnlich die einer Teufelsfrucht...“, antwortete er. Stille trat zwischen den Anwesenden ein...Bis Akatsuki zu lachen begann. „Ha, ha, ha, ha, ha, ha!!!! Du hast eine rege Fantasie mein Kleiner...Wieso sollte ich eine Teufelsfrucht meinem Volk geben, wenn doch viele Fischer und Marinesoldaten sind...Das wäre doch schwachsinnig oder wie denkt ihr darüber, Teure??“ Amayas Gesicht färbte sich purpur...Sein Lächeln machte sie schwach. „Es wäre sehr fatal...Sind wir doch auf unsere Männer angewiesen...Aber mein Bruder Byakuya hat eben, wie Ihr sagtet, eine rege Fantasie...“, damit biss sie ab von der Frucht. Byakuya sah es und tat es ihr gleich. Akatsukis Blick wurde dunkler, das Lächeln verwandelte sich in ein finsternes Grinsen. Sie aßen die Frucht ganz auf...und es passierte nichts... „.....Sie schmeckt wirklich gut...zergeht förmlich auf der Zunge...“, Amaya lächelte...Auch ihr Bruder bestätigte es...

„Das ist gut.....Damit gehört ihr nun MIR!!!“ „Was??? Was meint ihr???“ „...Brennt alles nieder!!!! Töte diese kranken Missgeburten in diesem ekel- erregenden Haus!!!!!! Alles soll vernichtet werden!!!!“ „WAS????!!!! Was sagt ihr da????!!!!“, Amaya rannte auf ihn zu, zerrte an dessen Kleidung, „Warum????!!!!“, Akatsuki ergriff ihre Handgelenke, hielt sie fest, während er leise antwortete.

„Ich gab euch eine, von mir erschaffene Teufelsfrucht...Ihr seid nicht wie die anderen...MENSCHEN...“, er spie das Wort, „verendet...denn die Frucht birgt ein grausiges GEHEIMNIS!“

„MAMA!!!! PAPA!!!!“, Byakuya rannte auf das Haus, wo Soldaten gerade die Tür gestürmt hatten und begannen, alles zu zerstören, „NEIN!!! Lasst uns in Ruhe!!!!“ „Stellt dieses Balg endlich ruhig und schafft ihn zurück!!!“, grollte Akatsuki. Zwei Soldaten schnappten sich Byakuya und schlugen ihn K.O.

Amaya hörte Schreie...Die Schreie ihrer Mutter...Tränen erschienen...Sie wollte sich losreißen, doch hielt der Herrscher sie fest. „Du wirst jetzt nur noch mir dienen!! Verstanden?!! NUR MIR!!! Ich werde von nun dein Herr sein...Nichts wirst du ausser mir lieben!!!!“, damit zerrte er sie weg. Amaya wehrte sich, begann zu kratzen, zu beißen, doch wurde es schlichtweg ignoriert. Ihr Peiniger schlug die nieder, sie stürzte...

Verschwommen nahm sie das orange-rötliche Licht wahr, welches sich über ihr Haus ausbreitete und verschlang ...Dann wurde ihr Schwarz vor Augen...

## RÜCKBLLENDE END

Byakuya schluchzte, wischte sich die aufkommenden Tränen weg. Nami nahm ihn fürsorglich in den Arm, wiegte ein wenig. „.....Ich hörte ihre Schreie.....Er quälte Amaya, wenn sie nicht tat, was er wollte!!! Schluchz... Sie ließ Test über sich ergehen, man fand schließlich heraus, das sie hellsehen konnte...Dadurch wurden die Qualen größer.....Wenn sie floh, fand man sie wieder, schlug sie... und Akatsuki nahm sie wieder in Besitz...“ „In Besitz???“ „...Er hatte Sex mit ihr...“, warf Zorro ruhig in die Runde. „...J...Ja...Aber sie wollte es nicht... trotzdem beteuerte sie immer wieder, das sie ihn liebte...ABER DAS STIMMTE NICHT!!!! Er ließ sie leiden!!! Ebenso wie DU sie leiden liebst!!!!“ Verachtende Blicke trafen Zorro... Byakuya drückte sich fester an Namis Arm, weinte heftiger. „Für heute ist es genug...Byakuya...Komm...du schläfst heute bei mir...“, Nami lächelte ihn liebevoll an, während sie den Schwertkämpfer fast erdolchte mit ihren Blicken, „Und ihr Anderen ebenfalls...Es ist spät!“ „Aye!!!!“ Alle erhoben sich, verließen die Küche.

Auch Zorro wollte aufstehen, doch... „Zorro...ich muss mit dir reden...“ „Jetzt??“ „Ja, jetzt!!“, Robins "Arme" erschienen und drückten Zorro auf die Bank zurück, „Zwischen Sanji und dir ist etwas vorgefallen!“ „Ach, aber DAS ist dir erst jetzt aufgefallen??“ „Nein, schon viel eher!...Zorro...Was hast du getan??“ „Nichts, was dich etwas angeht! NICO ROBIN!“ Zorros Stimme wurde dunkel, doch Robin ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.

„Du hast die Frage nicht beantwortet!“ „Tse...das ist ja wohl meine Sache!“, er blickte zum Bullauge, „Was willst du denn hören??“ „Die Wahrheit. Sanji ist nicht erst seit kurzem so...Doch nun sieht sogar Ruffy es ihm an und wir beide wissen, wie langsam Ruffy normalerweise ist...“, erläuterte sie ruhig, hoffte inständig, das Zorro redete. „Mhm...Die Wahrheit ist viel zu grausam, als das ich sie dir sage...“ „...Ist es etwa so...wie du es mit Amaya getan hast??...Sex???“ „.....Und wenn's so wäre??“, stellte er eine Gegenfrage. Robin schwieg, denn es war ein Schock, obwohl sie es tief in ihrem Inneren geahnt hatte.

„Wollte...er...es???“ Jetzt war es an Zorro zu schweigen. >War es freiwillig oder hatte Sanji sich dazu gezwungen ...nur damit es schnell vorbei wäre...< Eben dieser genannte betrat die Küche. Stumm schaute durch den Raum, räumte wortlos den Tisch ab und begann den Abwasch zu machen. Robin starrte den blonden Koch an, dann wanderte ihr Blick zu Zorro zurück, welchen den Blondschoopf sehnsüchtig ansah. „...Zorro...Egal wie es nun war...Du darfst niemanden deinen Willen aufzwingen...NIEMANDEN...“

Sie erhob sich und verließ den Raum.

Stille trat ein...

Eine zerbrechende Spannung herrschte zwischen den beiden.

„Sanji...ich...“ „Rühr mich nie wieder an...Hast du verstanden?!“, Zorro nickte hinter seinem Rücken, „Vergessen wir das einfach!...ICH will DAS vergessen!!! ES ist NIE geschehen!!!!“ Damit warf er das Geschirrtuch auf die Arbeitsplatte und stemmte seine Hände auf die Spüle, wandte sich somit nicht um. Er hatte nicht bemerkt, wie Zorro sich erhoben hatte und hinter ihn getreten war. „Aber ICH kann es NICHT vergessen!“, flüsterte Zorro, umfasste sanft den Körper, „...Und DU kannst es auch NICHT!...“, er küsste ihn, seine Hand fuhr unter das Hemd, streichelte den Bauch, „Ich liebe dich und

„daran wird sich auch nichts ändern... Ich liebe dich...“

„Hör auf...“, Sanji zitterte, „Hör verdammt nochmal auf, mich damit zu quälen!!“, er befreite sich aus des Schwertkämpfers Umarmung, funkelte ihn wütend an, „Denkst du wirklich, das ich dich ebenso liebe?? Weil du über mich hergefallen bist wie ein Tier und einfach alles an dich gerissen hast?!!!! ICH will das NICHT!!! Nimm jemand anderen!!...Ich mach das nicht mehr...mpf...“, hart pressten sich Zorros Lippen auf die des Anderen, unterbrachen ihn, „...Nein!!...Lass mich!!! Zorro!!!!“ „Ich lass dich nicht gehen!! DU GEHÖRST MIR!!!! Ich will dich nie gehen lassen!!“, wisperte er, als er Sanjis Hemd aurriss, die Brust liebte, „.....So schön...Ich liebe dich...“ „Du sollst das nicht sagen, du Penner!! Ich hasse dich...“ „Ich weiß...“

Es war eine einfache Feststellung, mehr nicht. Beide Hosen wurden geöffnet, Sanji wehrte sich, doch zuckte er zusammen, als Zorro erneut seine Hand über die Männlichkeit Sanjis gleiten ließ. „Aah...nein...bitte...“, presste er zwischen den Küssen hervor. „Dein Körper sagt etwas anderes...Du bist schon süchtig! Gib es zu...“, er drückte zu, worauf Sanji aufstöhnte, „Ist es nicht so?“ „Aah...oh...bit..te...quäl mich...ni...icht...“ „Sag es...“ „J...Ja...es... stimmt...aber ich will dich doch nur...schützen!...Es ist selbstzerstörerisch!“, flehte Sanji.

„Das ist mir bewusst! Trotzdem...“ Er dirigierte Sanji zum Tisch, drückte den Oberkörper sanft auf die Oberfläche des Holzes, bevor er langsam hineinglitt. „Aar...ah, hah, hah, hah...“ „Geht es??“, schnell nickte Sanji, „...Gut...“ „Du bist so ein Idiot!!! Ich hätte alles schon im Keim ersticken sollen!“ „Hast du aber nicht...“, Zorro lächelte, griff Sanji Kinn zu sich und küsste ihn zärtlich. Gierig nahm dieser die Lippen in Empfang, was Zorro überraschte. Erstaunt löste er sich. „Was?? Ich bin nicht so zerbrechlich, wie du denkst!...Schließlich warst du auch schon mal schlimmer...Säbelrassler!“, lächelte Sanji verführerisch. „Wie du willst...Kartoffelbirne!“ Beide lachten kurz, bevor sie sich wieder küssten, diesmal leidenschaftlicher, während Zorro sie beide an ihren Höhepunkt brachte.

\*\*\*

Die Nacht verlief ruhig. Zorro und Sanji schliefen unter einer Decke auf dem Bug draussen...dicht beieinander... Sanft strich der Wind durch ihre Haare, während ihre Hände fest mit einander verhakt waren.

Am Morgen danach war wie jeder andere, nur das man wieder Sanjis Brüllen übers ganze Schiff hörte, welcher gerade dabei war Ruffy durch die gesamte Küche zu Kicken, ehe er ihn in Richtung Tür schmiss. „KOMM JA NICHT NOCHMAL HIERHER, DU GUMMIPROMADE!!!“ Angesprochener grinste frech, bevor er sich auf den Lammkopf schwang und aufs Meer hinausblickte.

Zorro indes, trainierte wieder, Chopper checkte gerade den Arztkram und vertiefte sich in ein medizinisches Buch und Lysop...nun...der versuchte sein Glück beim Angeln...

Nami und Robin saßen in ihren Liegestühlen und laßen jeweils. Und der kleine Byakuya saß bei auf Orangenbäumen und blickte ebenso wie Ruffy aufs Meer hinaus. Möwen kamen auf...schwirrten um das Schiff. Byakuya schwang sich hinunter und ging zur Reling...Seine Hand fuhr nach unten und langsam bildete sich aus dem Wasser eine Kugel, welche er nach oben zu sich beförderte und sie nach Belieben formte.

### **Inzwischen zur gleichen Zeit...**

Das Glas eines Fernrohres brach das Licht, als die Sonnenstrahlen darauf trafen. Ein Lächeln breitete sich auf dem Gesicht des Besitzers aus. Die dunkelblauen Augen funkelten vor Freude... „Auf mein Zeichen hin werden wir schneller und fahren neben sie...Ich wil mein Eigentum zurück...“ „Jawohl...“, eiligst machten sich die Soldaten an ihre Arbeit.

„Was hat die Strohutbande denn geklaut??“, fragte der größere Mann neben ihn. Er zündete sich gerade zwei neue Zigarren an, pustete den Rauch von sich. „Ah...Smoker...du sollst dich doch nicht so an mich heranschleichen.....Nun... Auf diesem Schiff befindet sich ein Kind...Die Piraten entrissen es meiner Insel und seine große Schwester wäre totunglücklich, wenn ihm etwas zu stoßen würde.“ „Aha...Ihnen liegt ja sehr viel an den Menschen...“ „Oh ja...“, die Antwort kam fast nur noch geflüstert. Smoker bemerkte nicht das diabolische Grinsen, welches sich nun auf Akatsukis Gesicht schlich. „Los!!! Holen wir sie ein!!!“, befahlte er.

Byakuya rannte gerade zum Heck, weil er mit einer Möwe spielte, als er wie vom Blitz getroffen stehenblieb und zu zittern begann...Dann schrie er.

Die Crew blickte erschrocken auf, sogar Zorro und bewegten sich zum hinteren Teil des Schiffes...Dort fanden sie Byakuya zusammengebrochen, weinend. „Was ist los??? Byakuya!!“, Nami nahm ihn ihre Arme.

„ER kommt!!!! Er kommt, um mich zu holen!!! Dort!!!!“, er zeigte auf das noch entfernte Schiff...Nami holte ihr Fernglas hervor und entdeckte Smoker.

„Oh Shit!!! Die Marine!! Lysop!! Vergiss das Angeln...Wir müssen schneller werden!!“

„Aye Nami!!!!“ „RUFFY!!!! ZORRO!!! SANJII!!!! Macht euch auf einen Kampf bereit!!!!“, schrie Nami und hob Byakuya hoch, „Keine Sorge, Kleiner!! Dich kriegen diese Typen nicht!!!!“

Zorro band sich sein grünes Tuch um den Kopf, zückte seine Schwerter.

Sanji zündete sich wie immer eine Kippe an, betrachtete lässig das immer näherkommende Schiff. Dieses kam nun langsam neben sie und jemand sprang direkt auf die Flying Lamp. Ein Lächeln stand in jenem Gesicht...

„Ihr seid die berühmterüchtigte Strohutbande??“ „Was dagegen?!“, fragte Ruffy zurück. „Sicher nicht... Nur...müsst ihr mir etwas geben, was mir gehört!“ „Keine Ahnung wovon du redest!!“, Sanji lehnte sich gegen den Mast, „Wir haben nichts gestohlen!“ Verächtlich wurde Sanji von Akatsuki angesehen. „Doch...denn ihr habt den Jungen entführt!“ Er trat einen Schritt auf den Koch zu, doch plötzlich spürte er die Klinge von Zorros Schwert. „Wenn du noch einen Schritt machst, werde ich dir die Kehle aufschlitzen, du Möchtegern-Captain!“, Smoker wollte eingreifen, doch Akatsuki hielt ihn mit einer Handbewegung zurück. „Nun...ich weiß zufällig, das sich ein kleiner Junge hier auf diesem Schiff befindet! Er war gefesselt auf dem Heck eures "BOOTES"...Gebt ihn mir wieder und ich lasse euch ziehen...“ „Glaubst etwa noch selbst, was du da von dir gibst??“, fragte Zorro fast grinsend, „...Denn zufälligerweise haben wir etwas, was einem Kind ähnelt auf einen Marineschiff gefunden .....Er versteckte sich vor den Soldaten und kam zu uns...Er erzählte uns eine GANZ andere Story...Nämlich, das ihr ihn brutal von seiner Familie weggerissen habt, seine Eltern tötet und ihn eine Teufelsfrucht gegeben habt...Damit er nicht fliehen kann...“ Akatsuki lachte auf, worauf Zorro noch wütender wurde. „Aber seine Schwester will ihn unbedingt wiedersehen!“, sein Blick richtete sich nun vollends auf Zorro. „Verarschen kannst du dich allein!! Die Schwester des Kleinen ist tot!! Deine Männer brachten sie um!!“ „Lorenor Zorro, richtig?!“ „Was dagegen...??“ „Amaya hat mir viel

erzählt! Wer ist wohl deine unerwiderte Liebe??“, Akatsuki grinste ihn fast frech an, „...Wenn ihr mir den Jungen gebt, dann wird die Marine euch in Ruhe lassen!“ „Lieber kämpfe ich um das Wohl eines Kindes, als es einem Ekel wie DIR zu geben!“ „Smoker...Hol sie bitte, das sie es ihnen selbst sagen kann!“ „Pah! Jetzt nehm ich schon Befehle von jemanden wie dir an...“, murrte der Marine-Kommandant und verschwand von der Bildfläche, nur um sekundenspäter wieder auf zu tauchen. Alle Augen richteten sich zum Marineschiff, wo Smoker jemand an den Rand führte. „Amaya!!!“ Smoker hielt das Mädchen fest in seinen Armen, welches drohte zu fallen, würde er sie loslassen. Zorros Wut wurde um ein vielfaches mehr angeheizt. Akatsuki grinste ihn wiederum an. „Gebt mir den Jungen!“ „Was ist das für eine Farce?! WER ist das??!“ „...Zor...ro...“, nur schwach hörte man die Stimme, doch ließ sie Zorro aufblicken.

In dem Moment zog Akatsuki seine Pistole und schoss. Rechtzeitig jedoch wich Zorro aus und wurde nur gestreift am Oberarm...Trotz allem schmerzte es.

„Ihr anderen solltet nicht mal den Versuch starten, mich anzufallen! BYAKUYA!!!“, der Junge zuckte zusammen, „Komm raus!! Und deine Schwester wird frei sein!! Oder willst du, das sie erneut stirbt!!!!?“

„...Nein...NEIN Byakuya!!!! Nicht rauskommen!!!“, sie stieß sich von Smoker weg, welcher überrascht zu ihr sah, „Er wird dich töten!!!“ Smoker wollte sie gerade mit seinem Rauch einfangen, doch sie blockte ab mit Wasser. „Halts Maul!!!“, Akatsuki riss seinen Arm herum und schoss auf das Mädchen, welches sich erschrocken duckte. Zorro nutzte die Gelegenheit und stürzte sich auf ihn, doch ihr Feind sprang in die Luft, machte eine Schraube und landete hinter Sanji, welchen er auch gleich festhielt. Hart drückte sich das Metall an dessen Schläfe. „So...Blondschoopf! Wenn du auch nur einen Schritt wagst, verpasse ich dir ein schönes Loch!“ „Du...Dreckskerl!!!“, zischte Zorro. „Tja.....Amaya!! Wenn du nicht willst, das diesem Blondling hier etwas passiert, dann ruf deinen verdammten Bruder!!!“, Amaya zitterte, Tränen liefen, „AMAYA!!!!“ „Akatsuki?!!!! Was soll der Scheiß!!!“, Smoker starrte ihn mehr als verwirrt an.

„MÄNNER!!!! Ihr wisst, was zu tun ist!! LOS!!!“ „AYE!!!!“ Ketten rasselten und im nächsten Augenblick klickten die Handschellen und Smoker war gefangen. „Hey, was...WAS soll DAS!!!! Akatsuki, du Bastard!!!!“ „Ich brauche dich nicht mehr! Und deine Männer waren in Wahrheit MEINE MÄNNER!!!! Werft ihn über Bord!!!“ „Nein!!!“, schrie Amaya, als sie Smoker über Bord ins Meer warfen. „Uaaahh...argh, ur...blub...“ Smoker verschwand im Wasser...Wie ein Stein versank er, doch spürte er plötzlich einen Ruck und wurde schnell unter den Bug des Schiffes der Flying Lamp gezogen, wo er auf der anderen Seite wieder auftauchte. Zwei Hände hielt ihn fest, welche aus dem Schiff ragten, so das er gerade so über Wasser war und atmen konnte. >...was...Nico Robin...Sie hat...mich gerettet ...warum??!!<

Tatsächlich war sie es gewesen, die hinter ihrem Rücken ihr "Cent Fleur" gemacht hatte. Amayas Tränen versiegt, sie hob ihre Hände, Wasser erschien und daraus fielen zwei Speere, die zu Eis erstarrten und diese ließ sie auf Akatsuki los. Er sah es, stieß Sanji von sich, welche eine Rolle machte und wieder auf den Beinen aufkam, und schoss auf die Speere, welche zersplitterten. Eine der zwei Kugeln traf Amayas Arm. „Aaahh!!!“ „Amaya!! Lass los, Nami!! Meine Schwester!!“ „Nein, Byakuya!! Das will er doch nur!!! Deiner Schwester passiert nichts, dafür sorgen wir!!!“, Nami drückte den Jungen fester an sich.

Akatsuki funkelte das Mädchen auf dem gegenüberliegenden Schiff zornig an, machte abermals einen Sprung um auf dem Marine schiff zu landen. Amaya wich zurück, wollte wegrennen, doch wurde sie von Akatsuki niedergeschlagen. Hart landete sie

auf den Planken. Seine Hand schnellte nach vorne, er griff ihren Hals und begann sie langsam zu würgen. „DU bist nutzlos geworden...Widerspenstig wie immer!! Ich hoffe, das dir dein Grab gefällt, welches ich dir im Meer bereite!!!“ Er warf sie von Bord, doch ließ Amaya eine letzte Attacke auf ihn los, welche sein Gesicht streifte. Akatsuki schmeckte Blut...SEIN BLUT!!! Voller Hass schoss er wie vernebelt auf Amaya, traf ihren Oberschenkel...ein glatter Durchschuss...Amaya schrie...

„Ruffy, fang sie!!!“ Byakuya riss sich los von Nami, stürmte auch draussen. „FEUER!!! Versenkt diesen elenden Kahn und ihre Missgeburten darauf!!!“, schrie Akatsuki wutentbrannt. „NEIN!!!“ Amaya und ihr kleiner Bruder entfachten eine Riesenwelle, welche das Marineschiff und die Flying Lamp voneinander trennte. Byakuya setzte all seine Kraft ein, um das Schiff voranzutreiben.

Endlich waren sie ausser Sichtweite...Erschöpft sackte der Junge zusammen. Robin holte Smoker aus dem Wasser und fesselte ihn gleich an den Mast. Dieser kam gerade zu sich, wollte seine Kräfte einsetzen, doch...

>Argh...da war doch noch was...<

Ruffy und seine Crew versammelten sich um Amaya, welche sich den blutenden Oberschenkel hielt. „Aaahh...hah, hah...“ „Schnell Chopper...“ „Schon da!! Das wird jetzt sehr schmerzen!“ Zorro nahm Amayas Hände, hielt sie fest, während er sanft auf sie einredete. „Zorro...wo...Gott!! Er hat...argh...aaahh...“, sie begann sich zu wehren. „Haltet sie ruhig!!“, Zorro hielt sie mit sanfter Gewalt am Boden, „ssshh...ganz ruhig! Gleich ist es vorbei!!“

Nach Minuten des Festhaltens, des Schreiens...fiel Byakuya seiner Schwester in die Arme. „Amaya!!! Bin ich froh!!!!“ „Byachan!! Oh Gott...ich dachte, ich wäre erlöst, doch...als ich meine Augen öffnete, befand ich mich wieder in der Hölle!! ER hatte mich in ein Reagenz-Glas gesteckt, mich mit Schläuchen verbunden und mich so wiederbelebt!!“ „Aber jetzt bist du frei!“, sprach Zorro, während Chopper nun auch seine Wunde am Oberarm verarztete.

Ruffy löste sich von der Runde und richtete seinen Gang in Richtung Kommandant, setzte sich im Schneidersitz vor ihn hin. „Warum habt ihr mich gerettet??“ „Na!! Du jagst uns doch schon die ganze Zeit, da wäre es doch schade, wenn wir es nicht sind, die dich besiegen!!“, grinste der angehende Piratenkönig breit übers ganze Gesicht. In dem Moment knurrten ihrer beider Mägen, worauf Smoker hochrot den Kopf abwandte.

„SANJI!!! HUNGER!!!!“, Ruffy sprang auf und auch Sanji begab sich in die Kombüse. Die anderen folgten und Zorro nahm Amaya in seine Arme, trug sie rein.

Smoker blieb hungrig, wie bestellt und nicht abgeholt stehen beziehungsweise sitzen und guckte dumm aus der Wäsche. Doch 30 Minuten später wurde die Tür erneut aufgerissen und Ruffy tänzelte mit 2 vollbeladenen Tellern auf Smoker zu. „HIER!!!!“, damit stellte er die Teller ab, machte wieder seine Schneidersitz-Position und begann ihn anzusehen. Eher widerwillig nahm Smoker eine der 3 Keulen, als sein Magen erneut knurrte...

>Scheiß drauf!< Herzhaft biss er hinein und wunderte sich, dass sein Gaumen fast explodierte vor Geschmacksintensität. „Sanji ist ein Spitzenkoch!! Deswegen hungern wir nicht!!.....Auf der nächsten Insel werden wir dich ablanden und weiterfahren!! Das hat Nami entschieden und als Dank lässt du uns einen Vorsprung...“ „Mwphas??“, überrascht starrte Smoker den Strohhut an, schluckte den Bissen runter, „Aber sonst geht es ja wohl oder?? Damit mache ich mich strafbar!!“ „Hmmm...“, große Augen starrten ihn bettelnd an, „...BÜÜDDDEEE!!!“ Aus großen Augen wurden

Krokodilsaugen!!! Smoker wich zurück (\*wenn das eigentlich noch ginge...\*), doch Ruffy kam näher...klebte nun fast an seinem Gesicht. „BBÜÜDDDEEEEE!!!!BÜDDEEE!!!“ „JA, IS JA GUT!!!! ICH MACHS, AUF RÜCK MIR NICHT AUF DEN PELZ!!!!!!!“, schrie Smoker eher verzweifelt und Ruffy sprang über das ganze Deck. „JUHUUUU!!!!!!! ER machst!!!!“ Smoker begann den Kopf zu schütteln, seine Hand fuhr sich durch die Haare. >Bin ich vollkommen meschugge??? ...Aber besser so, als von dem Wahnsinnigen da belästigt zu werden!! Puh...<

Fortsetzung folgt...

Oh mein GOTT!!!! Ich habe die 3 Seiten-Grenze gesprengt!!!! 5 Seiten habe ich nun gekritzelt!!! Yippie!!! Yeah!!!!

Hust, also...wie immer reiße ich an guten Stellen immer ab...tja...egal...jetzt habt ihr erstmal wieder was zum Lesen, also schickt mir alles, was ihr denkt!!!

Bis denne dann und nun gebe ich zurück ans Wetter:

Tsuji chan:„Nun heute sieht es etwas aus, Schneebehangener Himmel, vereinzelt Schneeflöckchen, die einen Angriff auf die zarten und empfindlichen Augen von...Aaaahhh!!! Hilde ich werde bombardiert!!! Schnell in den Bunker!!! Aua!!! Die Flöckchen sind wegen irgendwas sauer!!! Ich melde mich, au...sobald der Hagel eingesetzt hat!!! Aua...heul!!!!“

#### Bedeutung der Namen:

Akatsuki Dämmerung

Akemi hell und schön

## Kapitel 6: number six

### From Yesterday...VI

Tja...da bin ich wieder und anscheinend giert ihr nach mehr...  
also werde ich euch nicht warten lassen!!!  
Tada!!!!!!

Langsam kehrte Ruhe ein...Smoker begann sich ein wenig zu langweilen, ab und an sank sein Kopf nach unten, doch dann wieder ruckartig hoch. Zur Ablenkung blickte er sich um. Hinter ihm stand Zorro und trainierte mit den mordsmäßig großen Gewichten (\*Frage in Raum stell:„Wo werden die Riesenteile eigentlich verstaut??? Doch nicht etwa im Rumpf der Flying Lamp??? Keiner Wunder das die kaputt geht...tse, tse, tse...Zorro...“\*). Ruffy saß auf dem Lammkopf und stierte aufs Meer. Smokers Blick fiel nach vorne zu den anderen. Der Typ mit der langen Nase angelte, während das kleine Rentier (\*Ja, ihr habt richtig gelesen...Im Original ist Chopper ein Rentier!! Bin durch Zufall drauf gestoßen!!\*)mit zuschaute.

Nun richtete sich der Blick des Gefangenen auf die zwei Frauen. Diese saßen unter einem Sonnenschirm und lasen, bzw. Nico Robin las in einem Buch und die Andere...Nami war ihr Name, studierte eine Karte. Der Koch, welchen sie Sanji nannten, tänzelte gerade zu den 2 Frauen und stellte Drinks ab.

„...Danke...“, Nami war eher abwesend, raufte sich langsam die Haare, bevor sie aufsprang, „...ARGH!!!! Ich krieg die Krise!!!“ „Was denn, Nami-Schatz??!“

„Die nächste Insel erreichen wir erst in 3 Tagen!!! IN 3 TAGEN!!!! Solange müssen wir den Marineheini hierbehalten!!! Warum mussten wir ihn auch unbedingt retten???! RUFFY!!!! Wirf diesen Typen über Bord!!!“

Erschrocken blickte Smoker auf. >DIE WILL WAS???!!!!!<, schweißtropfen machten sich breit auf Smokers Stirn...

„Nein!!!Das lasse ich nicht zu!!!“ Wieder traten die Kroko-Tränen in Aktion, doch... „VERGISS ES!!!! Bei mir zieht das nicht!!!“ „Ich bewache ihn!!! Aber er wird nicht rübergeschmissen!!!“ Auf Namis Gesicht trat ein sadistisches Grinsen auf. „Gut...wenn das so ist...Dann wirst du mit ihm hier draussen verweilen...Tag UND Nacht!!! KEINE WIDERREDE!!!!“ „MANN!!!! Wie fies!! Ich habe aber Hunger!!!“ „Sanji bringt dir Essen und Decken!“ „...Gut...“, geknickt gab Ruffy auf und marschierte wieder zu Smoker und setzte sich neben ihn. „.....Du bist doch der Kaptain dieses Schiffes!! Warum lässt du dich also von ihr rumkommandieren??“

„Tja...Nami...ist eben unsere Navigatorin und zwar die Beste!! Es ist ausserdem nicht schlimm!“, erklärte Ruffy, während er wieder zum Meer blickte...Schon öfter tat er dies...Er wusste zwar nicht was es wahr, doch etwas fehlte in seinem Herzen...Die Abenteuerlust war es nicht...was dann??

Smoker schüttelte nur den Kopf. >Merkwürdige Bande...<

Die Tür wurde gerade geöffnet und Byakuya trat raus. Schüchtern lief er zu Sanji und hielt die zwei Gläser hin. „Hm?? Hat es etwa gemundet??“, schnell nickte der Kleine mit hochroten Kopf, „Gut, ich mache gleich noch mehr...“

RUMMS!!!

Zorro hatte die Gewichte abgelegt und schritt über das Deck. Byakuya stellte sich ihm in den Weg und verbeugte sich tief. „Es tut mir leid!! Bitte verzeih mir für meine

Anschuldigungen!!!“, Zorros Hand wuschelte durch das blaue Haar des Jungen. „Schon gut.....Ich sehe nach Amaya...“, gab Zorro knapp zurück und verschwand. Sanji blickte ihn nach, seufzte unmerklich...denn eigentlich war er sich noch nicht so ganz klar, WAS er für Zorro empfand. Zwar hatte er mit Zorro geschlafen...erst mehr unfreiwillig...dann freiwillig...oder nicht?? Sanji fuhr sich durchs Haar. Er war wieder eins ums andere Mal ratlos...

### **Bei Amaya...**

„Zorro...Schön, das du mich besuchst! Ich bin froh...“ „Amaya...geht es dir besser??“ „Ja...es tut gar nicht mehr weh! Euer Arzt ist großartig!.....Aber etwas anderes...“, Amaya setzte sich auf, „Ist SIE erwidert worden?“ „Keine Ahnung...Vielleicht...“ Zorro ließ den Kopf sinken, als er sich auf den Stuhl, direkt neben Amayas Bett, setzte. „Hast du es IHR gesagt?? Ich meine, hast du es deiner Liebe gesagt??“ „Ja...doch erhielt ich keine Antwort...“ Sanft nahm Amaya Zorros Kopf in ihre Hände und zog ihn zu sich...Küsste seine Lippen. Zorro wehrte sich nicht, denn er verspürte eine Art Seeligkeit im Körper...Trost...

Sanji stand in der Tür, starrte die beiden an...Das Tablett mit den Drinks in der einen, während die andere fest den Türknauf umklammerte. Die, zwei sich, Küssenden bemerkten ihn nicht... Langsam stellte er das Tablett neben sich auf den kleinen Tisch ab und schloss die Tür wieder.

Langsam löste sich Zorro von ihr. „Nicht...Das ist nicht mehr richtig! Ich will DAS nur noch "meiner Liebe" geben...“ „Ich weiß, entschuldige...“, Zorro schüttelte den Kopf, erhob sich...und erstarrte...Er hatte das Tablett entdeckt, was vorher noch nicht da gestanden hatte... >Nein...Sanji...Er hat doch nicht...??< „Doch, er hat...“, beantwortete Amaya seine stumme Frage, „Ich...entschuldige...“ Unruhig fuhr sich Zorro durch die Haare. „Verdammt...“

Sanji saß hinten am Heck oben beiden Orangenbäumen und rauchte. Ein Bein war angewinkelt, das andere baumelte nach unten. Die Kippe in seinem Mund rauchte sich fast von selbst, denn sie hing praktisch nur an seinen Lippen. Gedankenverloren starrte er auf das glitzernde Wasser. >...„ICH LIEBE DICH“...PAH!!! So ein Scheiß!!! Ich war nur ein Ersatz für SIE!!<, Wut machte sich in ihm breit, >Damit wird er nicht davonkommen! Das lass ich mir nicht bieten!!!<, er warf die Zigarette weg, zündete eine neue an. Er fasst sich an den Kopf, stützte eben diese Hand auf das angewinkelte Knie. >Aber es tut SO weh...warum nur quält er mich so...warum nur hat er damit angefangen?? Es schmerzt...es schmerzte so sehr, als ich sie beide sah...Ich halte das nicht aus!<

„Sanji??? Wo bist du, Sanji??“, genannter hielt den Atem an. Zorro suchte ihn, doch wollte er ihn nicht sehen, nicht jetzt, wo Tränen sich ihren Weg bahnten über das Gesicht des Koches. >Geh weg!!! Ich will nicht...<

„Suchst du jemanden??“ „Robin??...Wo ist Sanji???“ „Lass ihn doch mal in Ruhe!! Schließlich muss er sich auch erholen von den Strapazen des Tages!“, lächelnd schickte sie ihn zurück in die Kombüse und kletterte nach einigen Sekunden des Warten zu den Bäumen...Sanji bemerkte sie nicht...Auch nicht, als sie sich neben ihn setzte...Erst als

sie ihre Hand auf seine Schulter legte, zuckte er zurück und blickte erschrocken auf. „Rob...in...??“, brachte er gebrochen vor. Im nächsten Moment warf er sich in ihre Arme und weinte. Robin streichelte sanft über seine Haare...Wusste sie doch schon längst, was zwischen den Beiden lief...und sie würde es solange geheimhalten, bis beide sich von selbst dazu bereit erklärten, es zu erzählen.

„Sanji...“ „Es tut mir so weh, das er sie küsste, aber ich weiß nicht, was ich machen soll!“ „Liebst du ihn?“ „Ich weiß nicht...es ist alles zu schnell gegangen...Ich...verdammte...“ „Es ist okay...ich helfe dir...“ „Aber ich will ihn nicht sehen oder jetzt mit ihm reden...“ „Ich werde ihn beschäftigen!“, Robin lächelte und zog ihn wieder auf die Beine, „So und jetzt musst du leider das Abendessen machen! Ruffy quengelt nämlich schon...schau...“ Sanji blickte zum Mast, wo Ruffy gerade begann, Smoker richtig tierisch auf die Nerven zu gehen. Man sah schon bei dem Gefangenen, die Ader pochen...Lange würde er nicht mehr durchhalten und so kam es auch...

„HUNGER...HUNGER!!!!“ „HALT DEINE KLAPPE!!!!“, brüllte Smoker, „ICH GLAUB, ICH SPINNE!!!!“

„Aber....Hungerrrrrr.....“ „Das is mir SOWAS von egal!! SETZ DICH und warte...“ ...Und Ruffy tat es...still blieb er sitzen...Sanji schmunzelte und zusammen mit Robin kam er runter...Zu seinem Glück schlief Zorro gerade...

Ruffy eilte zur Küche und kam nach 10 Minuten mit 3 Tellern wieder raus (\*okay..wer COWBOY BEBOP kennt...kennt auch ED...und ihre Macken!!!\*). „Essen, Essen!!! Essen, schönes Essen!“, einen Teller balancierte er auf dem Hut, „Da, bitte!!!“, er reicht Smoker den Teller, schritt weiter zu Zorro, „Essen, Zorro!“ „Mhm??? Warum bringst du???“ „Sanji hat noch zu tun!...Sag mal...Du bist in letzter Zeit so ruhig!“ „Na und? Ist doch ab und zu normal oder??“ Ruffy nickte abwesend, während er den letzten Bissen verputzte und sein Blick wanderte zu Zorros Teller...Langsam, schlangentartig krabbelten die Finger, doch nahm Zorro den Teller weg. „VERGISS ES!!!“ „Aber ich hab HUNGER!!!“ „DAS IS MIR SCHEIßEGAL!!!! DU KANNSDT AUCH MAL WENIGER ESSEN!!!!“ Ruffys Augen wurden glasig. „Strohhut!!!“, Smoker hatte den beiden zugesehen. Ruffy blickte zum Offizier, welcher in seiner rechten Hand seinen Teller hielt. Auf allen Vieren robbte Ruffy zu ihm, starrte abwechselnd Teller und Smoker an. „Für mich...?“ „Für wenn sonst?!“ „Danke!! Futtern!!!“ Leicht rot geworden wandte Smoker den Blick ab.

\*\*\*

„Puuaaahh!!!! Bin ich satt!!!!“ „Hey Ruffy!!! Ich bring euch Decken!!!!“ „Danke Sanji!!!“ Zorro zuckte zusammen, blickte zu den Dreien...Er sah das lächelnde Gesicht...

>So...er will nicht reden...ABER ER WIRD!!!<, langsam erhob er sich. Sanji drehte sich gerade um, in Richtung Küche, doch sein Arm wurde ergriffen und er wurde weg gezerrt. „Hey, was soll das??“ „WIR müssen reden!!!“

„Hm...die beiden haben wohl Zoff?“ „Egal...\*sich streckend\*...ich bin jetzt hundemüde!“, rief Ruffy und lullte sich in die Decke, sein Kopf fiel zur Seite, gegen Smokers Schulter und man hört nur noch gleichmäßiges Atmen...

„Ey, Smoker...solltest du unserem Captain auch nur ein Haar krümmst...werde ich dich PERSÖNLICH über Bord werfen!!!!“, rief Nami zu ihm herüber, bevor sie in ihre Kabine verschwand. Zurück blieb ein, blöd aus der Wäsche schauender, Smoker.

„Mjam...Mjam...“, Smokers Blick wanderte zur Seite, wo er die leicht geöffneten Lippen sah.....Und den kleinen Sabberfaden, der sich seinen Weg nach unten auf seinen Ärmel bannte (\*was dachtet ihr denn??\*).

Vorsichtig wischte er den Sabberfetzen von Ruffys Lippen, hob das Kinn und.....küsste ihn zärtlich...Es war einfach über ihm gekommen.

Ruffy spürte etwas, begann die Augen zu öffnen und starrte in Smokers Gesicht, welches über ihm war. Auch Smoker öffnete die Augen. Nun starrten sich beide an (\*merke:sie küssen sich immer noch\*). Von ein auf den anderen Moment riss sich Smoker mit hochroten Kopf von Ruffy. Dieser starrte den Offizier überrascht an.

Plötzlich machte es KLICK in Ruffys Kopf...Nun wusste er, was fehlte...was in ihm so leer war...

„Würdest du es nochmal machen???", hauchte er leicht...Smoker blickte ihn erstaunt an. „W-Was??“

„Küss mich nochmal...“, kam die nun forderne Antwort. Nach einem kurzen Zögern begann Smoker zu lächeln...nahm Ruffys Kopf, hob erneut das Kinn und begann einen tiefergehenden Kuss...welcher voller Leidenschaft war. Puterrot wurden die Wangen des Jüngeren... „Aber das bleib unter uns...Strohhut MONKEY D. RUFFY...“, flüsterte Smoker. Genannter nickte nur abwesend.

Sanji wurde gegen die Wand geworfen. Schmerzhaft rieb er sich den Arm. Seine Augen funkelten wütend den Gegenüber an. „WAS soll die Scheiße!!! Kannst du mir das mal erklären???!“

„Was soll ich dir erklären??? Ich versteh dich nicht, Sanji!!!“ „Doch!!! DU weißt genau, was ich meine, du Dreckskerl!!!...Du sagst, das du mich liebst!! Und dabei küsst du sie!!!“

„Was?? Nur deswegen??“ Sanji starrte Zorro an... >Nur DESWEGEN??< Sanjis Wut wurde erneut entfacht. Er hob seine Hand, ballte sie zur Faust und schlug zu. Zorro tat es ab...Gleichgültig starrte er ihn an. „Du bist echt das Letzte!!! Ich hasse dich und ich will nie wieder etwas mit dir zu tun haben!...Argh!!“, Zorro griff Sanji Hals und drückte leicht zu. Der Koch versuchte sich zu befreien, doch kam er nicht gegen den festen Griff des Kämpfers an. „Lass...lass mich...los, du Bastard!!“ „DU weißt gar nicht, was geschehen ist...Nicht ich habe sie geküsst sondern sie mich!!!“ „Lügner!!! Schließlich hast du mit ihr geschlafen...!!!“ „Aber das war vor uns!!!“ „ES GIBT KEIN UNS, ZORRO!!!!!!“, schrie Sanji wutentbrannt, „UND DAS WIRD ES NIEMALS GEBEN!!!!...Argh...hust...urgh...“ Zorro hatte nun seine linke Hand geballt und zugeschlagen in Sanjis Magen...Der Schlag war so heftig gewesen, das Sanji Blut hervorbrach. „HÖR AUF...“ „Leck mich!! Argh, aaaahh!!!!“ Wieder ein fester Schlag, während die andere Hand Sanji weiter würgte. Krampfhaft versuchte der Blonde sich zu befreien, begann zu kratzen am Arm, doch Zorro spürte es nicht. Immer wieder landete die Faust des Kämpfers in die Magengend des Anderen. Langsam begannen Sanjis Augen schwarz zu sehen, ein Flimmern setzte sich vor die Pupillen. „Lass...mich...los...bitte.....“ Wie aus einer Trance erwacht, hielt Zorro inne, seine Hand löste sich und Sanji sackte in die Knie und fiel anschließend zur Seite. Zorro starrte die bewusstlose Person an, sein Körper begann zu zittern...bis schließlich auch er zu Boden sank...Tränen kamen...Seine Hände ballten abermals Fäuste, welche gegen die Planken schlugen. „Warum nur kannst du nicht...verstehen??!!!! ICH liebe DICH!!! UND ICH GEBE DICH NICHT HER!!!!.....Egal...wie SEHR du dich dagegen wehrst...“, fast nur noch ein Flüstern, als Zorro langsam zu Sanji kroch und ihn in seine Arme nahm, während er sich gegen die Wand lehnte...Zärtlich streichelte er das Gesicht, den Hals, wo er nun die Abdrücke erkennen konnte, die sich langsam bildeten...Fest umklammerte er den Körper, drückte ihn an sich, weinte noch mehr. „Du verdammter Idiot...Warum machst du es mir so schwer!??“

Seine Lippen berührten Sanjis.

Nami kam gerade zu Amaya in die Kabine. Byakuya schlief auf der Couch, eingelullt neben Lysop, welcher auf dem Boden eingepennt war. Chopper saß am Tisch, war über seinen Büchern eingeschlafen...Nami schüttelte nur den Kopf...Noch vor ein paar Minuten hatte Lysop Byakuya das blaue vom Himmel erzählt mit seinen Lügenmärchen, während sie neues Wasser geholt hatte. Vorsichtig legte sie ein neues nasses Tuch auf Amayas Stirn...Diese zuckte zurück...begann unregelmäßig zu atmen... „Amaya??...Was hat sie??“ „...Nein...bitte...“

### //Amayas Traum:\

>Wo bin ich...nein...das ist...die Flying Lamp!!! Aber...< Alles um sie herum war erleuchtet von Flammen, doch war es nicht das Schiff sondern andere Schiffe...Sie blickte sich um, entdeckte Akatsuki!! Dieser lachte wahnsinnig, bevor er an Bord der Flying Lamp sprang, Ruffy fertigmachte, sowie Robin und Zorro??!!!!...Ein Stich machte sich in ihrem Herzen breit...Denn Akatsuki nahm sich viel Zeit, um Zorro besonders lange zu quälen...und dieser...machte nichts!!! >Warum Zorro!!!! Tu was!!!! Sonst bringt er dich um!!!<, Amaya schrie so laut sie konnte, doch...es drang kein Ton hervor, >ZORRO!!!!<

~ „Liegt dir etwa soviel an IHM!?!? Das du dich sogar verprügeln lässt???!?!“ ~, wieder spürte Zorro die Tritte von Akatsuki auf seiner Narbe, welche aufgerissen war, ~ „Ist ER es wert dafür zu sterben???!?!“ ~

~ „JA!!!!...Wenn ich...nur so erreichen kan...das er mich akzeptiert!!!!“ ~, ein letzter Tritt und Zorro fiel endgültig zusammen.

~ „ZORRO!!!!!! DU VOLLIDIOT!!!!“ ~, Sanji war es, der ihn anbrüllte, ~ „Ich habe es schon längst akzeptiert!!!!“ ~

>SANJI???......Also ist er...deine Liebe??...<

~ „Hübsches Gesicht für einen Mann...Hm...Für Experimente und Sklaverei wird es reichen!!Los, weg hier!!“ ~

>Nein!!!!...NEIN!!!<, Amaya rannte auf ihren Peiniger zu, wollte ihn ergreifen...doch fiel sie einfach durch ihn hindurch...Der Traum zerbrach, sie fiel...Mit ihr die Scherben des Traumes...sie formten neue Bilder...grausame Bilder...Sie sah, wie Akatsuki Sanji quälte...ihn schlug...

### //Amayas Traum ende:\

„maya...AMAYA!!!“, Nami hatte sie wachgerüttelt. Erschrocken schrie Amaya auf, worauf alle Schlafenden erwachten. Byakuya rannte sofort zu seiner Schwester. „Oneechan!!!“ „Was ist passiert??“ „ER wird wiederkommen!! Er, Akatsuki, wird wiederkommen!!! Kein Entkommen!!!!“, rief sie panisch, handelte sich eine Ohrfeige von Nami ein. Erstaunt und auch fragend sah sie die Navigatorin an. „...Na...mi...“ „Reiß dich zusammen!!! Wir packen das schon!!!“ „Aber Sanji...Und Zorro!!! Er nimmt Sanji gefangen und wir können nichts dagegen machen...Keiner kommt gegen ihn an!!!!.....“ „Amaya atmete tief durch, schloss die Augen, „...Bitte...versammel alle...“ „Ich ruf Sanji und Zorro!“ „...Nami...ich muss mit Smoker reden...Bitte!! Er wird nicht fliehen!! Vertrau mir!!“ Nami nickte, hatte aber dennoch ein unruhiges Gefühl... „RUFFY!!! Schnappt dir die Fesseln und schleif die Rauchwolke zu Amaya!! Sie will mit ihm reden!!!“

Fragend, ängstlich sah Ruffy zu Smoker... „Wohin sollte ich denn fliehen??? Ich würde ertrinken...“ Erleichtert tat Ruffy wie ihm geheißen war.

„Zorro!!! Sanji!!! Bewegt euch zu Amaya!!!“ , damit verschwand Nami wieder (\*boa, was'n faules Weib!Rennt noch nicht mal bis hinter zum Heck...\*).  
Zorro küsste Sanji, flüsterte leise. „Wach auf! Nami nervt schon wieder...“ „Mwas...?“, völlig benommen öffnete der Blonde die Augen und im gleichen Moment ließ Zorro ihn los, so dass Sanji etwas unsaft Bekanntschaft mit dem Boden machte, „Au, was soll das??“ „Komm schon schon...Nami wartet...“ Sanji setzte sich auf, schüttelte den Kopf.  
>War das ein Traum...?...Arr...mein Magen...richtig...er hat...also war das kein Traum...Penner...<

\*\*\*

Sanji war der Letzte, der anwesend war, als er sah, wie Amaya irhe Arme um Zorro schlang. „Oh Gott, Zorro!! Bitte entschuldige!“ „W-Was meinst du??“ „Deine Liebe...Akatsuki kommt wieder und holt sie sich!“ „Was? Glaubst du, ich lasse das zu??“ „ER besiegt alle...auch Ruffy hat keine Chance.....Aber wir haben Smoker!“ „Soll heißen??“, Zorro war etwas verwirrt. „Er wird helfen...“ „WAS???“ Jetzt herrschte. Alle blickten von Amaya auf den qualmenden Mann und wieder zurück. Byakuya fiel fast aus dem Bett. Nami begann als erstes über das Gesagte zu lachen. „Ha, ha, ha, hi...Amaya! Ich werde nicht riskieren, das DER TYP dort UNS alle fertig macht!!! Vergiss es, deine Sorgen in allen Ehren!“ „Und wenn ich aber zustimme?“, erstaunt wandte Nami sich an Smoker. „Bitte was???“ „Du hast richtig gehört! Ausserdem habe ich noch ein Hühnchen mit Akatsuki zu rupfen!!.....Ich schulde euch vor allem was, da ich mich habt! Für dieses Mal helfe ich euch...“ „aha...“, Nami war dennoch skeptisch. „Ich glaube ihm!!!“ „Du glaubst auch noch das im Himmel Jahrmarkt!“, rief Lysop zu Ruffy, doch da setzte Ruffy einen Schmollmund auf. Smoker schluckte. ER blickte zu dem Strohhut und dachte an die letzten paar Minuten...

### **RÜCKBLLENDE...**\*tüdelü...\*

„Aber das bleib unter uns...Strohhut MONKEY D. RUFFY...“, flüsterte Smoker. Genannter nickte nur abwesend.

Zärtlich strich er über seien Wangen, küsste sanft die Lippen...Ruffy schmeckte die Zigarren, welche Smoker immer rauchte. „...lih...du schmeckst nach Rauch.....“ „Was dagegen??“ „Muss mich dran gewöhnen...“, schmunzelte Ruffy und zog dessen Gesicht nach zu seinem, „Dummer Marine-Offizier...“ „Gummibengel...“ Wieder ein Kuss, der Leidenschaft beinhaltete...Oh ja...Smoker hatte sich wohl oder übel in diesen kleinen, vorlauten und vor allen Dingen, anhänglich süßen Jungen verknallt...

### **RÜCKBLLENDE ENDE**

Smoker wurde abrupt aus den Gedanken gerissen, als Sanji sich aufregte. „Ich werde mich doch nicht von so jemanden, wie diesem Akatsuki antatschen lassen!!! Soweit kommt es noch!!!“ „Sanji...sei ruhig!!!“, Nami gab ihm eine Kopfnuss, „Ich sage das jetzt nur noch einmal...Was denkst du darüber Zorro??? Schließlich kennst du Amaya ja NÄHER (\*Nami ist so gemein\*)...“ Man sah deutlich, das Sanji rot wurde bei den Gedanken, doch Zorro blieb gelassen... „Wir machen es so, wie sie es sagt...Ich hoffe, du hast nichts dagegen, NAVIGATORIN???“ Nami schnaubte und machte kehrt. Alle erhoben sich, Sanji bereitete einen kleinen Nachttisch vor. „Byachan?? Lass mich bitte

allein...Bleib bitte Smoker!!“, dieser sah sie fragend an, „Ich möchte mit dir reden...“ Ihr eindringlicher Blick ließ keinen Widerspruch zu. Byakuya nickte und verschwand. Auch Ruffy verdünnisierte sich schnell...obwohl er Smoker nicht allein lassen wollte.

### **Fortsetzung folgt...**

So...nun ist auch der sechste Teil fertig...ich setze bis zum neuen Jahr erstmal aus...das kleine Tsuji\_chan hat sich nämlich die Hand gestaucht...aber ich arbeite weiter an dem neuen Teil...zur kleinen Aufmunterung lest doch auch Apologize! Is zwar eine normale FF zwischen Nami x Zorro aber naja...wenn ihr diese noch ncit gelesen habt...lest sie...knallt mir die Kritik rein und ich bete für gute Kommis...

## Kapitel 7: number seven

### From Yesterday VII

#### Was bisher geschah...

>Hüstel, Lesebrille aufsetz...<

**Ruffy und seine Crew hatten Halt auf einer Insel gemacht, wurden von Marine-Soldaten angegriffen \*natürlich siegten unsere helden\***

**Zorro hatte eine kleine Liebschaft...diese stellte sich als Amaya vor...starb kurz darauf...**

**Zorro und Sanji hatten ein kleines Techtelmechtel\*in simsmanier wäre das wohl so\***

**Amayas Bruder tauchte auf, griff zorro an...dann tauchte der Alptraum von Byachanchen auf...Amaya lebte auch wieder\*oder immer noch\***

**Smoker und Ruffy verknallten sich ineinander.....\*schluck wasser nehm...gluck, gluck...hüstel\***

**Sanji is verzweifelt...**

**Amaya will mit Smoker reden.**

\*SO...mit O...grins...das war die knallharte Zusammenfassung der letzten sechs Teile...tja...bin eben sehr direkt... und nun...liebe Leser...geniesst die nächsten Seiten...\*

\*und hier noch ein kleiner Anhang, damit ihr wisst, wie es geendet hat\*

**Alle erhoben sich, Sanji bereitete einen kleinen Nachtsch vor. „Byachan?? Lass mich bitte allein...Bleib bitte Smoker!“, dieser sah sie fragend an, „Ich möchte mit dir reden...“ Ihr eindringlicher Blick ließ keinen Widerspruch zu. Byakuya nickte und verschwand. Auch Ruffy verdünnsierte sich schnell...obwohl er Smoker nicht allein lassen wollte.**

„Was willst du , Kleine??“, Amaya hatte sich wieder hingelegt. „Ich sehe es...Ich she den Grund, warum du diesen Piraten hilfst...Du hast jemanden...“ „Was??...Wovon redest du?“ „Schon gut...Du bist wie Zorro...Auch er hat jemanden...“ „Ach...und wer soll das sein??...Aah...D-Doch nicht...“ „Doch...“, Amaya schloss die Augen, „...Darf ich dir etwas erzählen...??“ „Warum nicht...“ „Du wunderst dich, was ich mit Akatsuki zu schaffen habe??“, Smoker nickte, „Ich habe unwissentlich von einer Teufelsfrucht gegessen...und er nahm mir die Freiheit...brannte mein Heim nieder...tötete meine Eltern...“

#### **\*\*\*\*\*Amayas Vergangenheit...\*\*\*\*\***

Akatsuki ließ die beiden in einem seiner Kerker sperren. „Ich hoffe es gefällt euch...denn DAS wird euer letzter Zufluchtsort sein...ha, ha, ha, ha, ha!!!!!!“ „Mama...huh, huh...Papa...snief...“ „Ssh...Byakuya...ssh...“

3 Tage vergingen, in denen sie weder Essen noch Trinken bekamen...Byakuya erkrankte schwer, atmete nur noch abgehakt, Fieberschübe kamen und gingen, doch niemand half ihm. Nur ab und zu sah einer der Wachen nach ihnen durch einen Schlitz. Am 4.Tag trat Akatsuki zu ihnen in die Zelle...Erschöpft klammerte sich der kleine Junge an seine Schwester.

„Und?? Wie ist es euch ergangen??“, fragte er mit einem Grinsen im Gesicht. „Bitte...egal, was ihr macht...Ich werde es tun, nur bitte...helft meinem Bruder...lasst ihn leben und in Ruhe...dann werde ich alles tun, was ihr verlangt...“, Amaya verbeugte sich tief auf ihren Knien.

„Gut, das wir uns so friedlich einigen konnten...Wachen?! Nehmt sie mit...Sie sollen gewaschen und gestärkt werden...Hier stinkt es nämlich...“ Er rümpfte die Nase. Einer der wachen nahm Amaya in seine Arme, spürte, wie sie sich festklammerte...Byakuya wurde einfach über die Schulter geworfen. Zufrieden mit sich und der Welt sah Akatsuki zum kleinen Fenster hoch...

„Verzweiflung ist die beste Lösung...Sie würde für ihren Bruder, dem einzigen Menschen aus ihrer Familie, ALLES tun...Wie dumm...Emotionen gehören nicht in SO eine Welt...“

\*\*\*

Heißes Wasser wurde über Amaya gegossen...Zwei Frauen schrubbten ihren Körper...Sie allerdings starrte zum großen Fenster ihr gegenüber, ignorierte die Gespräche der beiden anderen Frauen. Sie bemerkte noch nicht einmal das angstvolle Zurücktreten der beiden, als Akatsuki eintrat. Langsam...katzenartig schritt er zu ihr.

„Wie ist ihr Bad?“ „.....“ „Mhm...so schweigsam??...Nun...DU solltest mir immer gehorchen, sonst wirst du meinen Zorn zu spüren bekommen, ist das klar??“, er riss ihren Kopf an den Haaren nach hinten, sodass sie ihn ansehen musste, „...Hast DU MICH verstanden?“ „J-Ja...Herr...“, tränenverhangene Augen blickten zitternd zu ihm...Er ließ sie los... „Bringt sie SOFORT zum Labor!! Essen kann sie später...denn das muss sie sich erst einmal verdienen...“, Amaya erhob sich schnell, trocknete sich selber ab, ehe die beiden Frauen reagieren konnten und zog sich das Gewand, welches wie ein Nachthemd aussah, an und lief schnell hinter Akatsuki her, „So ist es brav...Wie es sich für einen Hund gehört...“ >Byakuya...mein Engel...<

Sie war ängstlich.....Akatsuki brachte sie zum Labor, welcher weiß und steril war mit vielen Computern und großen mit wasserbefüllten Säulen, welche wie riesige Reagenzgläser aussahen. „Diese Männer werden deine Kräfte ausbalancieren! Ich hoffe, du enttäuscht mich nicht!“ „N-Nein, Herr.“ „Macht ihr eure Sache gut, sonst...“ „Ja, Herr“, die Laboranten kuschelten schnell(\*Schisser\*). Amaya wurde mit Kabeln und Drähten verbunden, welche ihre Herzfrequenz und den Puls mißten. „Ich überlasse dich ihnen...Gehorche ihren Anweisungen!“ „Ja...“ „Konzentrieren sie sich bitte und bilden sie dann in ihrer Hand Energie...“ Amaya schloss die Augen, atmete tief durch und begann sich zu konzentrieren...Sie hob ihre Hände vor die Brust und langsam erschien eine hellleuchtene Substanz. „Herzfrequenz normal,Gehirn- und Pulsaktivität nor...nein...Sie erhöht sich drastisch... Bitte konzentrieren sie sich!!!“ Schweißtropfen traten auf und im nächsten Moment explodierte das Licht, hinterließ Schnittwunden an Amayas Händen. „Aaahh...!!!“ „Geht es ihnen gut??“, fragte einer der Laboranten. „Natürlich geht es ihr gut!!! Von vorne!!! Ich will Ergebnisse!!!“, schrie Akatsuki.

**\*\*\*\*\*Amayas Vergangenheit ENDE\*\*\*\*\***

„Jeden Tag die gleiche Prozedur...Er ließ es mich von morgens bis abends testen...Wenn es nicht klappte oder ich nicht mehr die Kraft hatte und weitermachen konnte, wie er es wollte...schlug er mich und tat meinem Körper schlimmeres an...“  
 „Dieser Bastard...Warum bist du...“ „Nicht geflohen??“, Amaya lachte auf, „Schon oft versuchte ich zu fliehen, doch wurde ich immer wieder gefunden und zurückgebracht...Bis ich Zorro traf..... Ich habe dich bestimmt gelangweilt, entschuldige...“ „Nein, das hast du nicht...doch nun verstehe ich dich...“ „Geh ruhig...Ich möchte etwas schlafen...und jemand wartet auch auf dich.“ Smoker erhob sich leicht rot geworden von der Bemerkung, schritt zur Tür...Kurz bevor er sie öffnete, hielt er an.

„Kleine...“ „Ja...“ „Sie haben dich zwar gerettet, doch trotz allem sind sie Piraten...“ „Ich weiß, doch sie haben schon vielen Menschen das Glück zurückgebracht...“ „Das macht es dennoch nicht anders...und deswegen wird meine Entscheidung die schwerste sein...“ „Viel Glück...“ Smoker nickte, schloss die Tür.

„Und?? Was wollte sie??“, Sanji hatte sie neben der Tür positioniert gehabt. „Was?? Was meinst du??“ „Na...was hat die Kleine erzählt??“ „Nichts, was dich etwas angeht, Koch...Es war ein Gespräch zwischen mir und ihr...“ „Tss...hast dich wohl einwickeln lassen...“ „Ach sei ruhig! Du bist doch nicht anders...“, Smoker ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und konfrontierte Sanji mit seinem eigenen Problem, „DU wiegst das PRO und CONTRA ab...Ob du ihn liebst oder er nur spielt...Doch irgendwann wird es eskalieren...und dann gib nicht ihm die Schuld...“ „DUU.....“ „SMOKER!!! DU weißt, wo dein PLATZ ist!“, rief Nami und zeigte grinsend auf den Mast. Mit den Augen rollend schritt Smoker voran und ließ einen wütenden Sanji zurück. „Ich werde euch schon nicht anfallen...also braucht ihr mich nicht anketten...“ „Ich traue der Marine aber nicht und DIR ganz besonders nicht!“ „Mphf...“, Smoker setzte sich, ließ sich an die Kette legen. Ruffy schritt auf die beiden zu, pflanzte sich wortwörtlich in den Schoss des Anderen Mannes...

Nami blinzelte einmal...

blinzelte zweimal...

rieb sich anschließend die Augen und...

„Und WAS wird DAS, wenns fertig ist??!!!“

„Siehst du das nicht?“, Ruffy machte anscheinend keinen Hehl daraus, das er und Smoker was am Laufen hatten. Nami drehte sich um, schritt in Richtung Küche, setzte sich auf die Bank. Der Kopf knallte auf den Tisch... „Was ist denn Nami...??“ „Sanji...ich bin nur sprachlos...Ruffy und Smoker...Anscheinend zusammen...Oi...ich...bin zwar nicht dagegen...aber...überrascht...“

-----

**(\*Anm.d.Autorin: "Hab schon viele FFs gelesen, in denen Nami total ausflippte, deswegen wollte ich mal eine verständnisvolle Nami machen, aber nicht alle FFs sind so mit ihr...nur ein paar, aber die sind trotzdem sehr gut! Kann ich nur weiterempfehlen...`\*)**

-----

„Komisch oder??“, Sanji machte Essen...Er dachte an Smokers Worte. >Mann!! Warum reißt mich der Typ wieder in Gewissenskonflikte!! Ich hasse sowas!!<

Der Abend trat an...Wieder versammelten sich alle, bis auf Ruffy und Smoker(\*hüstel, hüstel...ihr wisst, was ich meine\*). Aber jeder wusste es nun...und anscheinend interessierte es sie nicht die Bohne.

„Warum wundert ihr euch denn nicht??“, fragte Sanji, denn er wollte ihren Standpunkt für so etwas wissen.

„Sollten wir?? Ist doch nicht unser Problem.“, Lysop biss herzhaft in seine Keule. „Ausserdem hat Ruffy noch nie irgendwelche Andeutungen gemacht, das er Frauen mag...Lass ihn doch, wenn er glücklich ist...“

Nami nahm einen Schluck ihres Saftes.

„Ach, also wäre es dir vollkommen schnuppe, wenn unser Kochlöffelschwinger Deckelheini sich in nen Kerl verknallt??“, Zorro leerte sein Bier, während er das von sich gab. Alle im Raum starrten ihn an. Sanji ganz besonders, denn er konnte nicht fassen, WAS Zorro gesagt hatte bzw. WIE er es gesagt hatte...Vollkommen gefühlslos...

„Nun...ich...es ist schwer vollstellbar...Schließlich himmelt er jede Frau an, die er sieht...“, diagnostizierte Lysop ernst, „Da kann ich mir das echt nicht denken...“ „Und wenn schon...es könnte eine Farce sein, welche er uns allen vorgaukelt...“, bohrte Zorro weiter und fixierte Sanji mit seinen Augen. Dieser begann leicht zu zittern. >DAS kann er nicht wirklich ERNST meinen!!!<

„Mhm...das is ein Ansatz...aber in wenn sollte er sich denn verlieben können?? Dafür waren unser Inselplätze viel zu kurz und auch zu gefährlich und turbulent...“ „Jin...von Creeks Bande...Corsa...alle diese Menschen haben wir getroffen...“ „Stimmt...“ „Und nicht in dich, lieber Zorro??“, Robin hatte diese Frage gestellt und somit starrten alle sie an und dann Zorro. Dieser schien für einen Moment starr, doch warf er das schnell ab. „Warum nicht...Schließlich kann man es sich ja nicht aussuchen...“, genießerisch lehnte er sich zurück, „Soll er doch...mir ist das egal...“ „Achso...EGAL also??“, zischte Sanji immer wütender werdend, „Dann ist es dir bestimmt auch egal, wenn ich dir...die Fresse poliere!!!!“, damit sprang er über den Tisch, schlug zu, „Du blöder Mistkerl!!! WAS glaubst du, tust du hier??!!! Willst du mich unbedingt wahnsinnig machen?!!!!“

Doch Zorro antwortete nicht, begann nur zu grinsen...Sanji schrie auf, prügelte nun in blinder Rage auf den Schwertkämpfer ein. Nami rief Ruffy, während Lysop und Chopper versuchten Sanji von Zorro wegzuholen. „Du blöder...verdammter!!!!“, doch das Grinsen wich nicht aus dem Gesicht des Anderen, „Hör auf zu grinsen!!! Wegen DIR geht doch alles schief in meinem Leben!! Wegen dir wanke ich zwischen Ekel und Verlangen!!! ICH HASSE DICH!!! ICH HASSE DICH!!!! ICH HASSE DICH!!!!!! Hörst du das?!!!! ICH.HASSE.DICH.“

„Aber trotzdem kommst du zu mir...denn auch wenn du mich hasst...ich werde dich nicht hergeben...“

Ohne jegliches Gefühl gab er das Contra und verschwand.

Sanji schrie noch einmal, bevor wieder zusammenbrach. Nami sah in die Runde...Sie waren sprachlos, bis Robin sich zu Wort meldete. „Sanji...es ist wirklich besser, sie kennen die Umstände dieser Szene...Wie es hierzu gekommen ist...“, nur leicht nickte der blonde Mann und sie schilderte das Geschehene in kurzen Sätzen.

Fortsetzung folgt...puh...

Endlich fertig...geschafft...\*. \* =3 (\*soll Atem darstellen...puuh...g\*)

Sorry...aber ich hab mir endlich mal den 5.Teil von Potter angesehen...bin zwar kein Fan davon...aber ich muss sagen...wird von mal zu mal besser...grad überleg...vielleicht sollte ich doch mal die Bücher lesen...aber egal...

Hüstel...

Ziemlich turbulent alles geworden...schlag auf schlag...

Achja...meine Hand is wieder okay...ich bin wieder da...war schön, das Verreisen zu meiner Tante...mal ausspannen...keiner is einem aus der Family auf'm Sack gegangen...puuh...\*sich streck\*

Also...man schreibt sich...bitte um viele Kommiss...

Thehehe

Tsuji\_chan ^\_\_^

## Kapitel 8: number eight

From Yesterday...VIII

Tüdelü...und wie immer geht es spannend weiter!!!

Robin brachte Sanji in die Kabine, ließ ihn sich auf die Couch legen. „Ruh dich aus...Ich werde ihnen alles weitere erklären...“ „Warum Robin...warum tut er mir sowas an...Wieso versteht er nicht, das ich damit nicht umgehen kann??“ „Sanji...Zorro liebt dich...deswegen kann er nicht anders...Du weißt...\"LIEBE\", diese Medaille hat immer zwei Seiten und Zorro wählte die Seite, welche dich für keinen Preis der Welt hergibt und dich sogar verletzt, nur damit du bei ihm sein kannst...“ Sanji kniff die Augen zusammen, um die Tränen zu vertreiben, rollte sich auf die Seite. Robin setzte sich auf die Couch, hob seinen Kopf an und legte ihn auf ihren Schoß. Sanft streichelte sie durch das blonde Haar, wickelte es um ihre Finger. Es glich einem wunderschönen Bild von einer Mutter, welche ihr Kind liebte. „...Sanji...Was fühlst du, wenn du seine Nähe spürst?“

„...Ein Kribbeln...Unsicherheit...Das Gefühl, ihm hoffnungslos ausgeliefert zu sein...Seine Augen durchdringen mich...durchdringen meine Seele...seine Blicke spießen mein Herz auf.....Ich will endlich Antworten...mehr nicht...Er sagt, das er mich liebt, doch wieso lässt er sich von einer anderen küssen?? Wieso beteuert er mir seine Liebe, wenn er mir im gleichen Moment Schmerzen zufügt???“

Robin seufzte...Sie wusste darauf keinen Rat, denn das war eine Sache, die beide alleine klären mussten...

„...Danke...Robinlein...du kannst ruhig gehen...ich bin müde...und du hast ja noch was zu erledigen...“

Robin küsste seine Stirn, lächelte und verschwand. Sanji starrte zur Decke hinauf... Bald verlief er in einen Erschöpfungsschlaf.

Langsam näherte sich dem Schlafenden jemanden...Er kniete nieder, streckte seine Hand aus...verharrte aber kurz vor den Haaren...Hatte er JETZT noch das Recht ihn zu berühren??? Tränen erschienen...

Lautlos formten die Lippen seinen Namen: SANJI

>Ich habe soviel falsch gemacht...habe ihn so sehr gequält...doch ich will nicht, das er jemand anderen liebt!<

Sanji öffnete die Augen, denn er fühlte sich beobachtet und starrte direkt in Zorros verzweifertes Gesicht. Zorro schien noch nicht bemerkt zu haben, das er wach war...So sah der Blonde die Tränen, die zitternden Lippen...

Vorsichtig berührte Sanjis Hand die Wange des Anderen. Erschrocken sah er ihn an. „Sa...“, doch da wurde er schon geküsst. Zärtlich strich er an Zorros Wange entlang, zog ihn zu sich auf die Couch. Beide umarmten sich. „Oh Gott...wie sehr tut mir das alles leid...“ „...Ich...ich will keine Unsicherheit...bitte versteh mich, Zorro...ich weiß nicht, was ich machen soll...“ Fester wurde die Umarmung...Leise hauchte Zorro in Sanjis Nacken. Röte stieg auf, Gänsehaut zeigte sich. Sanji konnte es nicht abstreiten...Er liebte es, wenn Zorro DAS tat...

„...Schlaf mit mir...Bitte mach, das ich dich versteh...“

Zorro küsste ihn sanft, strich über seine Brust. Schauer breitete sich aus. Sanji atmete schwer...

„Diesmal bin ich sanft...ich verspreche es dir...Sanji...“, dieser lächelte...hatte er doch so verzweifelt versucht, die Wahrheit herauszufinden und wäre fast an seiner eigenen Blindheit daran zerbrochen...Sanji spürte nur noch, wie seine Hose ausgezogen wurde, wie Zorro ihn sanft streichelte...Die verführerisch-glitzernden, grünen Augen sahen ihn voller Verlangen an. „Z....Zor...ro...“, dieser drang langsam mit der Spitze seiner Männlichkeit ein, gab Sanji Zeit, sich daran zu gewöhnen, ehe er begann sich zu bewegen...Zärtlich küsste er Sanjis Brust, streichelte die Brustwarzen. „...Ah...hah, hah, hah, Zorro...“ Nur ein Hauchen und Zorro blickte in das schweißnasse Gesicht seines Liebsten... „Sanji...ich liebe dich...ich liebe dich so sehr...“

Ein weiterer Stoß, der Sanji aufkeuchen ließ...

Indessen in der Kombüse...

Robin hatte den Anderen alles in der Kurzfassung gegeben. Nami seufzte nur, wuschelte Chopper übers Fell, welcher auf ihren Schoß saß. Lysop war ernsthaft mit der Frage beschäftigt:

„Die Küche bräuchte einen neuen Anstrich oder sollten wir Möbelrücken machen??“

Ruffy saß nur teilnahmslos in der Ecke rum. „Deswegen bitte ich euch...Sie sind ja dennoch unsere Freunde...“ „Ich weiß, ich weiß...“, winkte Nami ab und hob den Kopf von Chopper, „Aber das hätte ich mir beim besten Willen nicht gedacht...“ „Ja...nicht so, wie die sich manchmal bekriegen...Nee...“, Lysop stimmte wie immer mit ein. „Nur eins verstehe ich nicht.....“, Namis Blick fiel auf ihren Captain, „WIESO...in HERRGOTTS Namen!!!! WIESO hast du dich ausgerechnet in DEN DA draussen verknallt????!!!! DAS ist das EINZIGE was ich gerne erklärt haben möchte!!!“, man sah deutlich, wie Ruffy zusammenzuckte, „Ruffy!!! Ich rede mit dir!!“ „.....Ist das so wichtig???.....Ich sehe mal nach Zorro und Sanji...“ Damit erhob er sich und verschwand. Zurück blieb eine verwirrte Nami.

„...EINDEUTIG!!! WIR...HABEN...NICHT...GENÜGEND...FRAUEN...AN...BORD!!!“ Lysop handelte sich für diesen Spruch mehrere Faustschläge von Nami ein (\*merke: Robin hält ihn fest mit ihren Händen!! ^-^\*).

Ruffy schritt zur Kabine, blieb aber stehen, als er die Stimmen der Beiden hörte. „Aah, Zorro...hah, hah, hah... mehr...bitte...“ „Ich...Sanji...aaah...hah, hah, hah...“

Ruffy starrte die beiden an...sein Kopf war puterrot angelaufen. Gänsehaut durchfuhr den Kaptain....Leise machte er sich wieder davon...Auf dem Deck erwartete ihn schon Smoker. Schweigend setzte er sich in den Schoss und küsste ihn... „Woaah...nicht so stürmisch!!! Was ist denn los??“ „...Nichts...ich will nur bei dir sein...“, wisperte er und sah ihm tief in die Augen. Smoker was nicht erwartete, war, das Ruffy ihn so verführerisch anblickte, sodass seine Libido begann verrückt zu spielen. „Hey...hör auf mich SO anzusehen...“ Nichts dergleichen geschah...Smoker rang sehr mit sich...Ja...er wollte den Kaptain...er wollte ihn so sehr, das er sich auf die Zunge biss, um nicht über ihn herzufallen...Doch Ruffy schritt weiter...Leichte Küsse berührten Smokers Brust (\*Boah!! Der werte Herr geht ganz schön ran ^.\*).

„Ist es wirklich DAS, was du willst??...Denn dann halte ich mich nicht zurück!“, Ruffy küsste ihn, drückte seinen Körper fester an den Anderen. Das gab Smoker den Rest... Er hielt Ruffy auf Abstand, nur um ihm im nächsten Moment das Hemd von Körper zu

zehren...Er drückte Ruffy gen Boden, zog sich seine Jacke aus (\*ächem...WIR vergessen mal KURZ, das er noch angekettet ist...mit Jacke macht es sich nicht gut beim XXX...okay??\*), wollte ihn wieder berühren...doch...wurde er gehindert, da die Kette zu kurz war und er Ruffy nicht erreichen konnte...

>Scheiße!!! DAS darf doch nicht WAHR SEIN!!!! ARGH!! Ich krieg hier bald nen Abgang!!<

Doch anstatt zu Smoker zu kommen, blieb der Strohhut einfach liegen und strich sich leicht über den Bauch...mit lasziven Blicken fixierte er Smoker...welcher nun schwer schluckte...Seine Augen verfolgten jede einzelne Bewegung...jeden Atemzug...Er sah, wie Ruffy seine Hose öffnete und mit dem Zeigefinger wieder von unten nach oben fuhr... „Oh gott...das is nicht fair...“, flüsterte Smoker...Ruffy lächelte, setzte sich auf und beugte sich nach vorne, um Smoker zu küssen...Dieser nutzte die Chance, presste den jungen Körper an sich...

„Ich höre nicht mehr auf, damit du das weißt, Strohhut...egal wie sehr du schreist...“

„Ich hoffe doch, das du nicht aufhörst...“, wisperte Ruffy lächelnd...

(\*und damit liebe Leser hat sich Smokers Verstand verabschiedet...trauern wir nun.....weiter im Text!\*)

„Bist ganz schön dreist...weißt du das?“ „JA...“, Ruffy kuschelte sich enger an den Körper, „Los...bitte...“

„Äh...Robin...?“, Lysops Nase presste sich mit einer Bildgewalt an die Scheibe, „Sag mir jetzt bitte, das die nicht DAS machen.....WAS Zorro und Sanji machen?!“

„WAAAAASSSS!!!!????“, und mit einer Faustgewalt von Nami wurde er in die nächste Ecke gefegt, „DAS glaub ich jetzt nicht?! ARGH!!!! Müssen die das wirklich DA machen?! Das schöne Deck!! Robin!!“

„Jetzt lasst sie doch...Wo sonst sollen sie es denn machen??...Smoker muss doch dort angekettet sein, weil du ihm nicht traust...“ „Stimmt...Da hat Robin recht...“ „Dich hat niemand gefragt, ELCH!!!!“, brüllten Nami und Lysop den Kleinen an, welcher sich gleich hinter Robin versteckte.

\*\*\*\*\*

„Hn, hn, hn, ha, ha, ha, ha, ha!!!!.....Kommt zu mir...meine Marionetten!! Kommt zu eurem Gepetto!!“, Akatsuki schnippte mit den Fingern und Byakuya erwachte. Sein Körper zitterte, als er sich aufrichtete und wie hypnotisiert nach draussen schlich...Sein Körper bewegte sich zum hinteren Deck...

In gleichem Moment kamen Zorro und Sanji aus der Tür... „Byakuya?? Hey??“, als er ihn berührte, durchfuhr ihn ein elektrischer Schlag, der Zorro zu Boden warf, „Aaaaarrggghh!!“ „Zorro...?!“

„~Meister...Akatsuki...ich...komme...euch...~“, Byakuya hob seine Arme und bildete einen Strudel, welcher das Schiff umhüllte. Zorro erkannte die Gefahr schnell, rannte zu ihm und versuchte ihn davon abzuhalten...

Was nicht einfach war, denn Byakuyas Körper entsandte Elektrizität. „Gnnnnhhh, aaaahhh...!!!“ „Lass los, Zorro!!!“ „Nein...sonst bringt er uns zurück!!! Dieser Akatsuki hat ihn unter seiner Kontrolle!!! Aarrgh!!“

„Zorro!!“ „Was ist hier los?! Ich hörte Schreie!!“ „Akatsuki hat Byakuya...“ „Sanji!!!“, Nami ersetzter Blick ließ Sanji umdrehen...Er erstarrte. Das große Schlachtschiff war direkt hinter ihnen. Akatsuki stand an vorderster Front und lachte. „Wie ich sehe war Byakuya eine erfolgreiche Marionette...“, sein Blick fiel auf Zorro, welcher den Jungen

festhielt, „Und du!!! DU bist dafür verantwortlich, das meine Puppen sich von mir losgerissen haben! Dafür sollst du leiden!!!!“ Er sprang hinunter, direkt vor die 4 und mit einer schnellen Bewegung, zu schnell für das menschliche Auge, beförderte er Zorro gegen die Wand. Krachend ging dieser zu Boden.

„Zorro??!!!!...Grrr, du mieser Dreckskerl!!!!“, Sanji rannte auf ihn zu, holte aus und verfehlte ihn knapp. Als Antwort auf seinen Schlag verpasste ihm Akatsuki einen Fußtritt in die Magegend. Sanji ging zu Boden, rappelte sich aber wieder auf. „Du mieser!!“ „Na,na,na...wir wollen doch nicht übermütig werden oder?? Blondie...“, damit richtete er seine Waffe auf Byakuya, welcher still vor ihm stand. „DAS wagst du nicht!!!!“ „Und wie ich das mir wage...du kannst dir sicher sein...Ich gebe keinen Pfifferling auf das, was mit dem Jungen passiert, wenn er mir nicht vom Nutzen ist!!! Und jetzt holt mir Amaya!!!! Sonst töte ich ihn!!!!“

Sanji schluckte, blickte zu Zorro, welcher langsam zu sich kam. Stöhnend rieb er sich den Kopf. >Mann...der ist richtig stark...dabei hat er bestimmt noch nichtmal sein ganzes Potenzial ausgeschöpft!! Bastard!<

„HopHop, ich warte nur ungerne und die Zeit drängt.“, lächelnd legte er den Abzug nach hinten, „Beil dich Blondie...“

Sanji blieb nichts anderes übrig als zu gehorchen. Mit Nami zusammen, die ihn stützte, machte er sich auf in die Kabine. Ruffy und Smoker hatten die Szene beobachtet und sahen nun zu den Beiden. Ruffy wollte schon lossprinteten, doch Smoker hielt ihn auf. „Nein...das wäre jetzt nicht gut! Wir warten den Überraschungsmoment ab, wenn er kurz nicht aufpasst.“, flüsterte der Ältere, „Aber ich kann euch nicht helfen...immerhin bin ich noch angekettet...“

Ruffy verstand und schlich sich zur Kabine von Amaya. Sanji war auch schon dort und sprach gerade mit ihr. „Es tut mir leid, Amaya...Aber...“ „Ich weiß schon...“, sie seufzte, „Es ist wohl mein Schicksal, das ich bei ihm bleiben muss...Es hat mich gefreut, euch alle kennenzulernen...Besonders zu erfahren, was Zorro am wichtigsten ist...“

Schwankend erhob sie sich, stützte sich am Stuhl ab. Sanji und die Anderen konnten nur zusehen, wie sie wieder in die Arme dieses Irren lief. Sie bemerkten noch nicht einmal, wie Ruffy den Schlüssel nahm.

„Was ist??!!!!“, klang es von draussen, „Habe ich mich nicht deutlich genug ausgedrückt???...Also gut!!! Ihr wolltet es nicht anders!!“ „Nein, der Junge!!!!“, Sanji rannte um die Ecke, nur um zu sehen, wie Akatsuki den Abzug betätigte...und in Zorro rechte Schulter schoss.

„Aaaaaahhhhh!!!!!!!“, er griff sich an die Stelle, „Scheiße!! Du verfluchter...!!!!“ „Hahahaha!!!! Dachttest du wirklich, ich töte mein wertvollstes Experiment??? Ahahahaha!!!!“

Akatsuki drückte nochmal ab, die Kugel schlug direkt neben Zorros Kopf ein. Wie erstarrt sah er zu seinem Feind. „Rühr dich auch nur einen Millimeter und ich treffe wirklich deinen Kopf! Lorenor Zorro!“

In Akatsukis Stimme lag eine eisige Kälte. „Hör auf, ich komme doch schon!!!!“, rief Amaya geschwächt, „Bitte Herr...sie werden nichts anstellen!...“

„Das wäre zu deinem Besten, Amaya...“, er sprach ruhig, dennoch klang unverhohlener Zorn darin. Amaya schluckte, drückte sich von der Wand ab und lief zu ihrem Peiniger. „Nein Amaya!!! Du wolltest doch weg von ihm!!! Warum verrätst du uns jetzt??!!!!“, schrie Zorro, doch dafür erntete er nur ein Lächeln.

„Weil ich nicht anders kann...Ich liebe ihn trotz allem...“, flüsterte sie, ehe sie neben Akatsuki trat. Ein siegessicheres Grinsen tauchte auf.

„GUM GUM PISTOLE!!!!!!“, eine Faust schoss an Sanji vorbei, direkt auf Akatsuki,

grinste dieser weiter.

„...Schutzschild!...“, war das einzige, was er sagte und um ihm herum war plötzlich eine Glaswand, welche aber nicht zerbrach. „Was ist das denn schon wieder???“ „Glaubt ihr tatsächlich, ihr seid die einzigen, die Teufelskräfte haben???“ Amaya sah ihn erstaunt an. >DAS habe ich nicht gewusst??? Warum habe ich es nicht vorgesehen???!<, dachte sie ängstlich, >Wenn er solch eine Kraft besitzt, dann sind wir verloren!<

„Und nun meine Lieben...Nehme ich mir noch meine Belohnung!!“, er hob nur seinen linken Arm, breitete seinen Hand aus und drückte sie zusammen. Im gleichen Moment krampfte sich Sanjis Herz zusammen und er ging in die Knie. „Aaarrgghh...aaahh!!! Was...ah...hah, hah, hah, hah...Was...“ „IHN nehme ich mit!! ER gefällt mir und anscheind ist er dir am wichtigsten, Lorenor Zorro!!!“ „Nein...vergiss es...“, Zorro griff nach seinen Schwertern, wollte sie ziehen, doch ein stechender Schmerz verhinderte es, „Ngarrgh...hah, hah...Sanji!“ Zorro sah, das der blonde Blut brach und zusammensackte. 3 Männer sprangen an Bord der Flying Lamp, wollten Sanji aufheben, doch Ruffy stellte sich ihnen in den Weg. „Rührt ihn an und ihr seid Haifutter!!“, sprach er ernst. „Überleg es dir gut, Strohhut!! Nichteinmal du hast eine Chance gegen mich!! Niemand hat das!!!“, wieder wurde die Hand gehoben, doch diesmal spürte Ruffy nur einen Luftzug, kurz darauf spürte er eine Faust im Magen, welche ihn wegschleuderte und über den Rand der Lamp katapultierte. „RUFFY!!!!!!!!“, schrie Nami, denn selbst bei dieser Entfernung nützten ihm die Teufelskräfte nichts. „Smoke Arm!!!!\*“ Rauch umschloss den Strohhut und brachte ihn zurück. In dieser Zeit konnte Zorro nur hilflos zusehen, wie sie den bewusstlosen Sanji an Bord des anderen Schiffes brachten. Akatsuki stieß Byakuya zu dem dritten Mann und nahm selbst Amaya am Arm...mehr brutal als sanft... Ein letzter Blick auf den Schwertkämpfer blickend, grinste er. „Trau dich und hol ihn dir wieder! ICH werde dich erwarten und mich in der Zwischenzeit mit dem Blondling "beschäftigen"...hahahaha!!!!!!“ „Ich bringe dich höchstpersönlich um, DAS schwöre ich dir!!!“, doch Akatsuki grinste weiterhin.

Dann war er verschwunden. „AAAAAHHHHH!!!!!!!!!!“, Zorro schrie sich die Seele aus dem Leib, während er gegen die Bodenplanken schlug, Tränen der Wut liefen an seinen Wangen entlang. Nami und Robin konnten nur zusehen...

„Oi...was...war...das??“, Ruffy war mehr als nur perplex. Smoker nahm ihn in seine Arme, strich sanft über den Kopf des Strohhutjungen. Chopper war schnell auf Zorro zugehoppert und verarztete ihn. Doch dieser bekam nichts mehr mit. Zu verzweifelt war sein Geist. SANJI...WEG...Völlig apathisch ließ er die Behandlung über sich ergehen, spürte nicht den Schmerz, als die Kugel rausgezogen wurde.

„Ich...hol dich zurück...und töte ihn...“, zischte er leise, was Chopper ängstlich mit anhörte, „Und wenn es DAS LETZTE IST WAS ICH TUE!!!!!!!!!!“

Sein Ausruf hallte über das gesamte Deck, stieg auf in den Himmel.

Fortsetzung folgt...

Sorry...aber naja...jetzt wird es spannend...muahaha!!ich hoffe es gefällt euch...viele Kommis!!^\_\_^

\*= Ächem...ich habe keine Ahnung, wie Smokers Attacken heißen, deswegen hab ich mir ein paar ausgedacht!! Nich hauen

## Kapitel 9: number nine

From Yesterday...IX

DA BIN ICH WIEDER!!!!\*Story eingeworfen im Briefkasten\* hechel, hechel...  
 Soo...meine Damen und Herren...hüstel...  
 hier ist das langersehnte 9.Kapitel von From Yesterday!!  
 Ich habe mir Mühe gegeben, um es so schnell wie möglich ON zu stellen...

Dieser Teil wird etwas ernster...ich hoffe, er gefällt euch trotzdem...ich mag es, Nebenhandlungen einzubauen. ^\_^

Also gut!!  
 Weiter in der Geschichte!

Die Soldaten stießen Sanji und Byakuya in einen dunklen Raum unterhalb des großen Schlachtschiffes, wobei sie Byakuya mit Handschellen aus Seestein fesselten (\*1). Sanji wurde ebenso in Ketten gelegt, doch ließ man man ihm Freiraum, das er gerade einen Meter vor der Tür zum Stillstand kam.

Die Soldaten traten nach dem Blondschoopf, da er sich wehrte. „Argh...hust...Dreckskerle!!!“ „Halts Maul!!!“, noch ein Schlag in Sanjis Gesicht schleuderte den Koch zur Seite. Byakuya versuchte ihm zu helfen, doch sie stießen ihn weg. Hart knallte er mit dem Rücken gegen die Steinwand. „Lasst ihn in Ruhe!! Er ist ein Kind!! ...Arrgh!!!...Schweine!!“ „Hm...spuckst ganz schön große Töne für einen, der sich kaum rühren kann!!!...Warum will der Herr ihn überhaupt behalten?“, fragte einer der zwei Soldaten den Anderen, während sie sich umdrehten und langsam Richtung Ausgang schlenderten. „Weißt du das nicht?...Der da hinten soll ihm zum Vergnügen dienen...“, antwortete der andere und zeigte mit dem Daumen über seine Schulter, „Akatsuki ist ganz versessen darauf, ihn mal zu probieren!“ „Würg...wie kann man nur...Da würde ich mich lieber von einem Seekönig fressen lassen!!“, ein abschätzender Blick wurde in Sanjis Richtung geworfen, bevor die Tür sich schloss, „Dabei hat er doch so eine süße Kleine an seiner Seite, die auf Befehl springt!“ „Jahahaha!!! Die Kleine ist echt der reine Wahnsinn...Was hab ich nicht schon für Laute aus seinem Schlafzimmer gehört! Der tobt sich richtig an ihr aus!!!“ „Aber jetzt will ich nicht in ihrer Haut stecken! Sie hat ihn schließlich angegriffen und jetzt wird er sie bestimmt strafen.“ „Und?? Mir doch egal...sie musste es ja nicht tun!“

Beide lachten gehässig und verschwanden. Sanji richtete sich auf, kramte in seiner Tasche nach seinen Zigaretten...eine zerknitterte Schachtel kam zum Vorschein, welche Sanji liebevoll glättete. Byakuya setzte sich auf seine Knie, starrte den Boden an. Glasige Augen erschienen und im nächsten Moment verbeugte er sich so tief vor Sanji, das sein Kopf den dreckigen Steinboden berührte.

„Bitte!!! Es tut mir leid!!! So unendlich leid!!!! Bitte verzeih!!! Ich wollte das alles nicht!!! Gegen Akatsuki konnte ich mich nicht wehren!!! Huh, huh...ich wollte doch nur meine Schwester haben...wollte sie beschützen und ich wollte euch...hick, huh, huh, snief...ICH WOLLTE DAS NICHT!!!!“, flehte er unter Tränen den Smutje an und zog immer wieder die Nase hoch, da diese ihm durch den Ausbruch ebenfalls lief. Sanji

blickte ihn von der Seite an, zückte ein Streichholz, ließ es über der Wand entlangstreichen, sodass es sich entzündete und steckte sich die Zigarette an. Dann warf er das verbrannte Holz weg. Einen tiefen Zug und Rauch-Ausstoß später, winkelte er sein Bein an und legte seinen Arm, in der die Kippe war, darauf.

„Hör auf, rumzuflennen Byakuya!!!!“, erschrocken starrte der Kleine den Blonden an, „Das hilft uns jetzt auch nicht weiter!!! Erst einmal müssen wir hier rauskommen und dann sehen wir weiter. Was ist mit deinen Kräften??“ „Versiegelt durch die Fesseln. Sie bestehen aus Seestein, wie auch deine...also kannst du sie nicht zerbrechen...“, antwortete Byakuya resigniert und wischte sich über die Nase. „Na klasse!!! Ich hoffe, das die Anderen bald kommen!! Ich will nämlich nicht das nächtliche Betthäschen dieses Akatsukis werden!“, er stieß einen Laut aus, der einem Lachen gleichkam, nur kürzer, „Verdammt...wie es wohl Zorro geht? Dem verdammten Schwertfuchter...Soll sich ja nicht einfallen lassen zu krepieren, sonst schleif ich ihn persönlich aus dem Jenseits zurück!!“ Das allseits bekannte Lächeln tauchte auf und Sanji stieß eine weitere Rauchwolke aus.

\*\*\*

„Aaaaahhhh!!!!!!“, Akatsuki stieß Amaya zu Boden. Sie schrammte sich ihre Unterarme an den Holzdielen auf. Eigentlich wollte sie liegenbleiben, doch sah sie schon Akatsuki in freudiger Erwartung auf sie zu kommen. Mit einem Ruck stand sie wieder und er schlug ihr ins Gesicht. Damit sie nicht nochmals fiel, hielt er sie fest am Oberarm. „Du kleine Verräterin!! Miststück!!!(schlag)...WAS glaubst DU eigentlich, für WEN DU dich hältst?!! (schlag)...Dir werde ich Manieren beibringen!!!“, eine rüchändige Ohrfeige traf ihr Gesicht, er ließ sie los und wieder stürzte sie zu Boden.

KNALL, PEITSCH

Er registrierte grinsend, wie sie beim Aufknallen der Lederpeitsche zusammenzuckte. Einen Teil wickelte er um seine Hände, zog es straff. „WINSEL.“, ein einfaches Wort, aber Amaya kannte die Bedeutung dahinter.

Würde sie es nicht tun, würde er sie auspeitschen und sich hinterher an ihr vergehen, doch auch würde er sich dann Sanji vornehmen, wenn er mit ihr fertig war. Sie musste Zeit schinden, damit die Anderen rechtzeitig kamen...

1 Tag...oder nur ein paar Stunden...genauer konnte sie es in ihrem Zustand nicht vorhersagen...aber sie musste es hinauszögern.

Kriechend, wie er es immer mochte, erreichte sie sein Beinkleid, griff danach und sprach mit ihrer gebrochenen Stimme. „Bitte...bitte nicht...schlagen...bitte...Herr...ich...bit-bitte euch...Verschont mich...“, sie hörte ihn laut auflachen, was ihr in den Ohren wehtat, doch trotz allem musste sie weitermachen, „bitte...schlagt mich nicht... ich werde nie mehr...ungehorsam sein...“ Fast weinerlich klang ihre Stimme nun, doch schien sie Akatsuki zu befriedigen. Er beugte sich zu ihr hinunter, griff in ihr Haar und zerrte den Kopf nah an seinen. Der Schmerz ließ sie Tränen vergießen. „Wie war das? Nicht mehr schlagen?...ich werde nie mehr ungehorsam sein??...“, er festigte seinen Griff, worauf sie zu wimmern begann, „Oh ja...du wirst nie mehr ungehorsam sein, in dem du wegrennst, denn ich werde dir diese Fähigkeit nehmen...“ Er sprach es mit einer ruhigen, fast sanften Stimme aus und Amayas Augen weiteten sich schockiert. Ihr Atem beschleunigte drastisch, Panik stieg in ihr auf. Er würde sie umbringen!! Ganz sicher würde er das tun!! Und sie konnte

nichts dagegen tun?!

Er stieß sie von sich, wie eine ansteckende Krankheit, holte aus und schlug zu.

„Aaaaaaaahhhhhhh!!!!!!!“

\*\*\*

„Aaaaaaaahhhhhhh!!!!!!!“

Sanji schreckte auf. „Was war das??“ „Amaya...“, Byakuya begann wieder zu weinen, hielt sich die Ohren zu, „Er schlägt sie wieder und diesmal wird er nicht aufhören!!! Diesmal bringt er sie um!!!“ Unkontrolliert zuckte der Körper, wurde geschüttelt von Heulkrämpfen. Sanji nahm ihn schützend in seine Arme, wiegte ihn, wollte ihn beruhigen, doch es nützte nichts. Er weinte heftiger. Sanji versuchte die Schreie zu ignorieren, die bis zu ihnen drangen, dachte an seinen Schwertheini und seine Freunde. >Beeilt euch!! Bitte...<

### Flying Lamp...

**Nami stützte den Kopf auf ihre Hand, während sie überlegte. Auch Robin tat dies. Lysop und Chopper wanderten im Kreis, versuchten ebenfalls eine Lösung zu finden.**

**Ruffy war mit Smoker bei Zorro, der jetzt schlief. Chopper hatte ihm ein Beruhigungsmittel geben müssen, was aber schwierig war, da Zorro seine Muskeln anspannte und so die Nadelspitze nicht in die Vene eindringen konnte. Erst als Ruffy ruhig auf ihn einredete, entspannte sich der Krieger.**

**Zorro verfiel in einem Dämmerzustand, bevor ihm abermals schwarz vor Augen wurde.**

**Der Stohhut saß auf einem Stuhl, beobachtete die gleichmäßigen Atemzüge. Smoker paffte zwei seiner Zigarren, dachte nach.**

**„Wir werden Sanji zurückholen, Zorro!“, sprach der schwarzhaarige...mehr zu sich als zu Zorro. Smoker stieß sich von der Wand ab und trat neben den Jungen. „Akatsuki ist gefährlich. Das wisst ihr oder?“, ein kaum merkliches Nicken, „Da er anscheinend auch eine Teufelsfrucht gegessen hat, ist er umso gefährlicher! Amaya sagte zwar, das ihr mit mir eine Chance habt, aber ich will keine voreiligen Schlüsse ziehen.“ „Ich weiß...“**

**Ruffy sah zu ihm hoch. Große, besorgte Augen sahen den Flottillenadmiral(\*2) an. „Hilfst du uns trotz alle dem?? Du könntest ebenfalls gejagt werden!“ Smoker schien wieder zu überlegen... „Ich weiß...aber das Risiko muss ich eingehen, da ihr mich ja gerettet habt...schon wieder...“ Er dachte an die Sir Crocodile Geschichte im Casino...Hörbar seufzte er. Ruffy grinste ihn an. „...Arr...Sanji...“, stöhnte Zorro und öffnete einen Spalt weit seine Augen, schoss sie doch schmerzhaft, als das Licht der Lampe ihn blendete, „Was...was ist passiert?“ „Du wurdest angeschossen und Chopper hat dich versorgt.“ „Sanji??!“, Zorro richtete sich schnell auf, um sich dann an den Kopf zu fassen und wieder zurückzufallen. Der Schmerz in seinem Schädel war höllisch. „Ruhig Zorro!! Das bringt nichts!! Sanji ist bei diesem komischen Typen! Aber wir sind auf dem Weg ihnen zu folgen!“, grinste der Strohhut breit. Zorro legte ebenfalls ein Lächeln hin, schloss die Augen und stellte sich wieder seinen Koch vor.**

**„Wir müssen diesen Akatsuki aus dem Weg schaffen.“, sprach Zorro trotz**

geschlossener Augen, „Er hat schon zu viel Menschen auf dem Gewissen! Und wenn wir es nicht rechtzeitig schaffen, wird auch Amaya dran glauben müssen...“ „Ach, das schaffen wir!! Schließlich haben wir jetzt auch Smoker an unserer Seite!!!“ „Was?...Hn...verstehe.....Wohl als Dank für die Lebensretternummer.“ Stumm nickte Smoker. Ruffy erhob sich, hob die Hand zum Abschied und verließ zusammen mit dem Größeren den Raum. Draussen wurde er fest in die Arme des Anderen gedrückt. Ehe er fragen konnte, was los war, wurde er geküsst. Leidenschaftlich versanken sie darin, Smoker bat um Einlass, der ihm gewährt wurde. Drängender wurde der Kuss, er presste Ruffy gegen das Geländer... „Uah...Smoker...uhmgh...“, brachte Ruffy schweratmend hervor, doch Smoker ließ ihn nicht zu Wort kommen. Mit geschickter Handführung knöpfte er die rote Weste auf, strich über die Brust, was Ruffy ein Keuchen entlockte. „...Wir sehen uns...danach...wahrscheinlich nicht...wieder... deshalb.....“ „Deshalb musst du nicht gleich über unseren Kaptain herfallen, Marinefuzzi!!!“, Nami stand mit verschränkten Armen und wippenden Fuß neben ihn. Smoker war erstarrt und wandte seinen Kopf fast roboterhaft zu ihr. Ruffy hingegen blickte sie mit großen Kulleraugen an. „Nami...?...Sind wir schon da?“ „Nein...“ „Warum störst du uns dann?...“ „Was?“, sofort erschien eine Ader an ihrer Stirn, „SAG MAL...SEID IHR NOCH GANZ KNUSPER????!!!!!! NEHMT EUCH EIN ZIMMER!!!!!!!!!!!!“ „Würden wir ja gern...aber...das hat Zorro belegt!“ Ungeachtet Smokers entgleister Gesichtsformation, machte Nami mit einem wütenden Schnauben kehrt. „MÄNNER!!!! PAH!!!!“, hörte man ihren Ausruf. Smoker schluckte einige Male, da spürte er ein Zupfen. Ruffy blickte ihn erwartungsvoll an. „Machen wir weiter??“ Erst erstaunt, dann lächelnd widmete sich der Admiral dem Strohhut. „Du riechst immer noch nach Rauch...“ „Und ich sagte dir doch, das du dich...“ „JETZT REICHT ES ABER!!!! KÖNNT IHR NICHT WOANDERS HINGEHEN!!!!??“, schrie jemand hinter der Tür, Smoker erstarrte ein weiteres Mal, „ICH GLAUB, MIR HAKT'S!!! ICH LIEGE HIER UND WILL GENESEN!!! VERPISST EUCH ANDERSWO HIN!!!“ „AYE ZORRO!!!!“, schrie Ruffy breitgrinsend zurück und zerrte Smoker zum Lamp-Kopf. Zorro seufzte. Wieder fanden seine Gedanken den Weg zu dem Blondschoopf...

## RÜCKBLLENDE...

„Aaahh, Zorro!!!!“, Sanji krallte sich tief in Zorro Brust fest, als er kam. Zorro folgte kurze Zeit spät. Zitternd pressten sich die Leiber aneinander. Schweratmend sahen sie sich in die Augen. Leichte Tränenansätze waren bei Sanji zu sehen, was Zorro nachdenklich werden ließ. Abwesend strich er dem Koch durch das schweißnasse Haar, legte seine Stirn auf die des Anderen. Er schloss seine Augen, verzog sein Gesicht. „Was...Was ist denn??“ „Nichts...Nichts Sanji...ich...lass uns einfach so bleiben...Nur ein bisschen...“, flüsterte Zorro. Sanji hingegen seufzte nur, legte seinen Kopf auf die Lehne und starrte nach oben.

Nach einer Weile öffnete Zorro die Augen wieder, hob aber nicht den Kopf. „Bereust du es?“ „Das fragst du mich ausgerechnet jetzt??“, kam die etwas patzige Antwort. „Stimmt...ist sowieso zwecklos.....Tut mir leid... aber ich...“ „Nicht aber du...eigentlich hätte ich diesen Mist schon im Keim ersticken und dich windelweich prügeln sollen, aber naja...nun ist es geschehen...und...Hey, ich warne dich, mir jetzt dazwischen zu quasseln!“, herrschte Sanji den Grünen an, als dieser

kontern wollte, „Ich bereue es nicht! Jetzt stell keine Fragen mehr okay?? Ich muss es selbst erst verarbeiten...“ Mit einem Abschlussschnauber schloss nun Sanji die Augen. Zorro schmunzelte leicht.

### RÜCKBLLENDE ENDE...

„Kacke!...Na warte...ich krieg dich, Akatsuki und dann verarbeite ich dich zu Schaklik!!!!“, Zorro grinste insgeheim, da es ihm schon wieder in den Fingern juckte, diesen Dreckskerl eins über zu braten, „Hahahaha!!!! Ja und dann hol ich mir Sanji wieder!!!!“ Er streckte eine Faust zum Himmel und sein Lachen wurde zu einem breiten Grinsen. Ja, Zorro war wieder da und es ging ihm besser als zuvor. Und mit diesem Wissen stand er auf und machte sich auf den Weg zu den Anderen, vorbei an den zwei sich gerade übereinander herfallenden.

\*\*\*

„Hm?? Was??...“, beinahe wäre Lysop vom Krähennest gefallen, als er durch das Fernrohr nach dem Schlachtschiff von Akatsuki Ausschau hielt, „...Wooh...Da hinten ist es!!!! Ich sehe es!!!“, schrie Lysop aus dem Krähennest und wollte gerade über den Rand klettern, doch der Fuß hing fest, so prallte er kopfüber zu Boden, „WOOOAAAHHH!!!!!!!“

### PAUZ!!!!

Mit lädierter Nase rannte er zur Kombüse und schrie noch einmal: „WIR HABEN ES...\*POING!!!\*...Aaahh...“, Nami hatte ihm ihre Faust ins Gesicht geknallt, worauf Lysop rücklings nach hinten fiel. „ICH WEIß!!!!...Hmpf... ich habe es gespürt!“ „Gespürt?“, Smoker blickte auf, denn sie waren gerade dabei zu frühstücken (\*ja...es ist ein Tag vergangen...man höre und staune! Und ja...Smoker darf sogar mitessen, sonst hätte Ruffy gestreikt!^-^\*). „Ja, gespürt! Das Wasser hat sich verändert und die See ist rauer geworden. Selbst das Meer fürchtet Akatsuki!“ Nami nahm einen Bissen ihres Brötchens. Als Ruffy gerade etwas von Lysops Essen stehlen wollte, hakete der mit dem Messer nach ihm, worauf er einen sehr BÖSEN Blick von Smoker bekam. Mit schlotternden Knien brachte er sich hinter Robins Rücken in Sicherheit. Doch dadurch bekam Ruffy sein Essen. „Ey, das ist voll unfair!!! DAS war immerhin MEIN ESSEN!!!“ „Die Betonung liegt auf "WAR" ...Jetzt gehört es ihm.“, antwortete Smoker nebenbei, während er Kaffee trank.

Robin lächelte leicht und blickte zu dem Strohhut, welcher munter drauflos futterte. „Und was ist nun? Wir gehen wir vor?“, fragte sie. „Also...wir stürmen das Schiff, machen sie platt und braten diesem Blödmann eins über! Ganz einfach.“, gab er zwischen dem Reinschieben und Runterwürgen von sich. Nami holte aus und schlug seinen Kopf gegen die Tischplatte. „DU HELD!!! WAS BESSERES FÄLLT DIR WOHL NICHT EIN ODER??!!!!“ „Nein...Haben wir es nicht immer so gemacht?“ „Ja, aber dieser Kerl ist gerissen und er hat Sanji!! Ich will nicht wissen, was für Teufelskräfte er hat. Smoker?“ „Tut mir leid. Bis vor kurzem wusste ich das auch nicht. Und genau deshalb sollten wir uns vorsehen.“ „Wir sollten uns aufteilen.“, erwähnte der Schwertkämpfer, als er herzhaft in eine Fleischkeule biss. „Gut, ähm...dann verläuft es wie folgt!“, Nami zeichnete auf einem Stück Papier

eine Aufteilung auf, nachdem sie Smoker um eine Beschreibung des Schiffes gebeten hatte(\*3):

Smoker und Ruffy: Oberdeck und 1.Stock

Robin und Chopper: Kajüten und 2.Stock

Lorenor Zorro: Verlies (also gaaaaaanz unten^^)

Nami und Lysop: Schatz suchen(falls es einen gibt)

Auf Smokers Frage, warum sie unbedingt einen Schatz vermutet, antwortete Lysop nur, das sie Berry 10 km gegen den Wind riecht mit geschlossenen Augen und Knoblauch vorm Gesicht. POING! Da war sie wieder. Die berühmtegefürchtete Faust der schrecklichen Nami.

Ruffy hob seine Faust und schrie: „Können wir das schaffen???!!!“

„NATÜRLICH SCHAFFEN WIR DAS!!!!“, antwortete der Chor ehrgeizig.

Smoker lächelte. >Was hab ich mir da nur gefangen?<, er schüttelte den Kopf.

Eine halbe Stunde später standen sie alle am Bug, Ruffy stand auf seinem geliebten Lämpchenkopf, die Arme verschränkt, mit einem Grinsen, was alle kannten, im Gesicht.

Auf einmal drehte er sich um, lächelte seine Kameraden an.

Sie lächelten zurück.

Sein Lächeln wurde zu einem Grinsen.

Sie grinsten ebenfalls, Schweißtropfen traten hervor.

Er warf seinen Arm nach hinten.

Ihre Gesichter begannen Angst zu bekommen.

Er rief nur: „GUM GUM-...“

„Nein...das tut er nicht...“, bemerkte Lysop.

„Doch..er...“, antwortete Zorro, der wurde unterbrochen durch...

„-PISTOLE!!!!“

„RUFFY!!!!!! NEEEEEEIIIIIIIIINNNNNNNN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“, schrien Nami und Lysop.

Doch da war es schon zu spät. Mit dem anderen Arm hatte er Nami, Lysop und Zorro gepackt und schleuderte sich gemeinsam mit ihnen aufs Schiff.

Robin nahm Chopper in ihre Arme. „Cien Fleurs!!!“, sie bildete aus ihren 100 Armen eine Art Treppe, welche sie hochlief. Smoker zog nur die Augenbraue hoch und setzte seinen Rauch ein um an Bord zu gelangen. Von oben hörte er schon die Kampfschreie.

„Möge das Spiel beginnen...“

Fortsetzung folgt...

SO!!! Habe wieder einen Teil geschafft! Nun werde ich erstmal Pause machen...hab mein bestes gegeben und hoffe, es wird gut...\*ausatmen\*..puuuuhhh...

Aber okay...ich werde euch nicht zu lange warten lassen...

Also...ciao!!!

\*1= hab jetzt endlich den richtigen Namen dafür gefunden(\*stolz aufmich sei\*)

\*2 = spielt nach Enies Lobby die Story...da Smoker erst da befördert wurde. ABER: Franky ist nicht dabei...ich dachte ja anfangs, das es Pauli wird, aber naja...Franky ist auf seine Art cool, aber kommt nicht hier vor in der Story.

**\*3 = naja...da ich keine Ahnung davon habe, wie die ungefähr heißen und ich zu faul war, sie zu benennen, mussten sie halt so heißen. Ich hoffe ihr verzeiht.**

## Kapitel 10: number ten

From Yesterday X

Haha...da bin ich wieder und ich danke euch für das Lesen!!

\*stolz sei und Geschenke verteilt\*

Zuerst dachte ich mir, machste ne runde Zahl draus und lässt das mit 10 Kapiteln enden,

aber ich denke, das sie nicht ausreichen werden, also werden bestimmt noch einige kommen.

Ich hoffe wie immer das es euch gefällt, denn ihr, liebe Leser und Leserinnen, seit mein Ventil zu weiterschreiben!!^.^

xxxxxxx

„GUM GUM PISTOLE!!!!“

„RUMBLE BALL!!!“

„VERZIEHT EUCH, IHR IDIOTEN!!!!“

„ENBIMA YONEZU ONI GIRI!!!!!(\*)“

„FIREBIRD STAR!!!!(\*)“

>Wahnsinn!! Das ich mal mit Piraten kämpfe...Tja...Deal ist Deal und die Rechnung werde ich noch begleichen!<, dachte Smoker, verpasste einer Gruppe Soldaten einen White Strike, schleuderte sie von Bord.

Zorro stürmte in der Zeit die große Stahltür, um sich Einzug ins Innere zu verschaffen.

„SANJI!!!!!!“

+++++++...3 Stunden zuvor...+++++++

Sanji hatte Byakuya die ganze Nacht über im Arm gehalten, versuchte ihn zu trösten, ihm Mut zu zu sprechen, obwohl er selbst ganz schön die Muffe hatte, doch ließ er es sich nicht anmerken. Er wusste, das seine Freunde ihn nicht im Stich ließen und ganz besonders nicht Zorro. Er schmunzelte...Dieser Säbelrassler war ein Vollidiot ohnesgleichen, aber doch der leidenschaftlichste Typ, den er je gesehen.

Plötzlich wurde von draußen Geräusche zuhören. „...H-Herr...Guten Morgen...Wir...“

„Die Gefangenen??“, seine Stimme klang eisig, als er seine Untergebenen geringschätzig anblickte. „Sind noch da!“

„Öffnet die Tür!“ „Sofort Herr!“, ein Knarren ertönte und die Tür ließ helles Licht erscheinen. Sanji musste die Augen zusammenkneifen und eine Hand zum Schutz gegen die Helligkeit hochheben, doch er sah die aufrechte Gestalt, welche vom Licht verhüllt wurde, nur allzu deutlich.

Man hörte die Soldaten nach Luft schnappen, als sie sahen, wenn ihr Herr noch mitbrachte.

Amaya, gefesselt in Ketten und übersät mit zahlreichen blauen Flecken, Platzwunden und scheinbar gebrochenen Bein, kroch an einer Art Leine, welche um ihren Hals gelegt war, hinter Akatsuki her. Ihr Atem ging schwer, Tränen ließen ihre Sicht verschwimmen, doch sie wagte sich nicht zu ruhen.

Als Akatsuki endlich zum Stillstand kam, lachte er nur und zog kräftig an der Leine. Ein Schmerzensschrei entfloh Amaya, als sie nach oben gezogen wurde. Akatsuki griff in ihr Haar, begutachtete sie noch einmal, ehe er sie vor die Füße Sanjis warf. „Aaaarrgghh...hah, hust...ah...hah, hah, hah...“ „Amaya?!?!?!“ „Schwester?!?!?!“ „Bya...chan...wie...schön...“, es war nur ein Flüstern, doch sie rang sich zu einem Lächeln, welches aber sofort erstarb.

„So...diese Närrin hat mich genug zum Affen gemacht!! Ich hoffe, du überlegst es dir 2mal, ehe du mich schon wieder hintergehst!! Bis jetzt war ich noch nett zu dir! Aber das wird sich ändern!“, er wandte sich ab, „Und ihr!“ „Ja Herr?!“, die zwei Wachen standen sofort stramm. „In 3 Stunden will ich den Blondling haben!! Nicht eine Minute später, sonst könnt ihr euch als Futter für die Seekönige betrachten!“ „JAWOHL!!!!“ „Bis bald, mein Kleiner...“ „Grrr...pass bloß auf, du eingebildeter Fatzke!!!! Dir werde ich es zeigen, was es heißt, sich an Wehrlosen zu vergreifen!!!“, Akatsuki lachte auf, „Zu mehr bist du wohl nicht fähig?! Traust dich noch nicht mal in einem fairen Kampf anzutreten!!! Du würdest eh nur den Kürzeren ziehen, du Möchtegern Herrscher!!! Ein elendes Weichei bist du...Du...AAARRGGHH!!!!“

Sanji hatte nicht bemerkt, wie Akatsuki blitzschnell auf ihn zu gerannt war und ihm schmerzhaft seine Faust in den Magen gerammt hatte. Als nächstes spürte er, wie sein Gesicht das kalte Gestein berührte. Akatsukis Hand presste sich dagegen und seine Lippen kamen Sanjis Lippen gefährlich nahe.

„HÖR MIR GUT ZU...“, er flüsterte nur, aber die Drohung war unverkennbar raus zu hören, „Ich werde dir noch zeigen, zu WAS ich fähig bin. Amaya hat erst einen Bruchteil von meiner Fähigkeit erfahren müssen! Bei dir werde ich eine Ausnahme machen...“ „DAS wollen wir doch sehen, aargh...“, eine Dolchspitze bohrte sich in Sanjis Schulter, „BASTARD...!“ „DAS wird mir oft gesagt! Aber ich werde mich mit dir köstlich amüsieren!“

Dann ließ er ab und wieder wurde die Tür geschlossen. Byakuya kroch auf seine Schwester zu, strich ihr die Haare aus dem Gesicht. „Schwester!!! Amaya!!!“ „Byachan...mein kleiner...Bruder...es...geht dir...gut...“, wie ein versuchtes Lächeln, was kläglich scheiterte. „Mein Gott...Dieser Dreckskerl verdient was Schlimmeres als den Tod...“ „Nein...bitte...das dürft ihr nicht...“ „Was?!?! WIESO NICHT?!?!“, Sanji war außer sich, als er das hörte, „Amaya!!!“ „Bitte...Sanji...ich...liebe...ihn...“ „DAS IST KEINE LIEBE!!!!!! Der Kerl bringt dich noch um!! Verdammt Amaya!!! Du machst dir nur was vor!!!“ „Genau wie...du, Sanji...“ „Was?“ „Ich weiß, das Zorro dich liebt.....Zwar wusste ich damals nicht, das du seine Liebe bist, aber er...hust...er verzehrt sich nach dir...Und du?“ „Was? Ich...ich...“ „Du bist dir...hust, hust...im Unklaren, was aus euch wird...Aber glaub mir...Zorro würde dich nie verletzen...“ „Ich weiß...“ „Schwester!! Schluchz, was hat er mit, snief, dir gemacht!! Ich dachte, er, hick, snief, er tötet dich...!!!“, Byakuyas Tränen und das Schluchzen erschwerten ihm das Sprechen.

„So wie ich das sehe, hat er dir ein Bein gebrochen.“, sanft strich Sanji über ihren Körper, versuchte durch Ertasten noch mehr Wunden zu finden. Bei Chopper sah er es ab und zu, wenn dieser Zorro verarztete.

„Nicht nur ein Bein...hust...Erst schlug er meinen Rücken blutig...ließ ihn versorgen...hust, hust, hust...In der Zeit bekam ich mehrere Ohrfeige und damit ich nicht, hust, hust...nicht umkippen, hatte er mich mit der Peitsche in der Mitte des Raumes praktisch aufgehängt an den Armen...Wenn ich das Bewusstsein verlor...bekam ich eiskaltes Wasser ins Gesicht...“, sie verzog kurz das Gesicht, als sie tief einzuatmen versuchte und ihre Rippen gegen ihre Lungen drückten, was sie husten und Blut spucken ließ, „...Natürlich "SCHLIEF" er mit mir...“

„DIESES...ELENDE...ARSCH...LOCH...!!!“, Sanjis Hände ballten sich zu Fäusten, bis die Knochen weiß hervor standen. Seine Wut wuchs ins Unermessliche! Er würde diesen Akatsuki eigenhändig umbringen!!!

„Er brach mir das Bein, um sicherzugehen, das ich nicht mehr davonlaufen würde...ha...ha...ha...argh, hust... hust...hahahaha.....“ „Warum lachst du, Schwester??“, Byakuya hatte sich beruhigt, angesichts der Tatsache, das seine Schwester so tapfer war. „...Warum ich lache?...Oh Byachan...Akatsuki hat mich angesichts dieses Verrats noch sanft behandelt...“ „BITTE??!!! DAS ist doch nicht dein ERNST??!!!“ „Doch Sanji...“

### **RÜCKBLLENDE...**

„Los , beweg dich!!! Ich habe nicht den ganzen Tag Zeit!!“, Akatsuki ging mit schnellen Schritten voran, Amaya folgte. >Seit ich die Kräfte besser beherrschen, quält er mich nicht mehr so sehr...vielleicht wird er nachlässig...<, Amaya konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Beide blieben vor einer Tür stehen, Akatsuki drehte sich zu ihr um, griff nach ihrem Kopf und zog sie in einen brutalen Kuss. Amaya hatte gelernt, das zu akzeptieren und stillschweigend über sich ergehen zulassen. „Damit du lernst, das dir niemand helfen kann...“, es war nur ein Flüstern, doch weiteten sich Amayas Augen.

Ein Knarren der Tür und beide traten ein. Sofort stieg ihr dieser faulige Gestank in die Nase. „Was...ist...das?“

Ihr wurde fast schlecht, doch Akatsukis Auflachen ließ sie aufblicken. Da erschrak sie...

„Kennst du ihn noch??“ „Oh...Gott...“, sie wich zurück, doch die Wachen versperrten ihr den Weg.

„Genau...Er hat dir geholfen, doch da du gefasst wurdest, ist das wohl unnütz gewesen...“ >Was hat er nur mit ihm gemacht? Nur, weil er mir geholfen hat?...Ist das das Schicksal aller, die mir helfen?< „Sie gut hin, Amaya!“ Als sie sich weigerte, gab er ein Zeichen, das sie festgehalten wurde und ihr Kopf in die Richtung gerückt wurde.

Voller Schrecken musste sie mit ansehen, wie diesem Unschuldigen die Beine gebrochen wurden. Brandeisen wurden auf seine Haut gepresst. Immer wieder wurde er ausgepeitscht. „Aufhören!! Bitte Herr!!! Lasst ihn leben, ah?!!“, eine Ohrfeige schleuderte sie zu Boden. „Sei still!!! Du bist selbst schuld, wenn du wegrennst!!“

Tränen füllten ihr Gesicht, sie wischte sie nicht weg. Plötzlich erhob Akatsuki seine Hand, griff in seine Seitentasche und zog eine Waffe und drückte ab.

Der Körper zuckte noch, ehe er starb. Ein stummer Schrei entfloh Amaya...Lächelnd drehte er sich zu ihr.

„Solltest du es noch EINMAL versuchen...Werde ich dir solche Schmerzen bereiten, das du dir wünschst, an seiner Stelle gestorben zu sein...“

### **RÜCKBLLENDE ENDE...**

Sanji blickte starr auf sie herunter. „Was? NUR, weil er dir ge...holfen hat?“ „Ja...das war vor nicht allzu langer Zeit...Doch ich versuchte es noch einmal und da traf ich auf Zorro.....Akatsuki will Zorro töten...und er wird ihn töten!“ „Mach dir um den keine Sorgen! So schnell stirbt er nicht...Immerhin...er will doch der stärkste Schwertkämpfer der Welt werden.“ Sanji lächelte. Ja, der Schwertfuzzi würde nicht draufgehen, dafür ist er viel zu stark. Amaya lächelte. „Vielleicht...ihr seid immerhin eine starke Truppe...600 Millionen Berry seid ihr wert...“ „Oh...bis hierher ist das

schon gedrungen??“ „Mhm...“, sie lachten.

+++++++...3 Stunden später...+++++++

RUMMS!!!

Die drei blickten auf.

„Was war das??“, Byakuya richtete sich auf.

„.....HAMMER.....“

„Wartet mal...die Stimme kenn ich...“, Sanji begann zu grinsen.

„FIREBURN!!!!“

„Da sind sie!! Sie haben es wirklich geschafft!!! Na endlich!! Hat ja lange gedauert!!!“

„GUM GUM KALASCHNIKOV!!!!“

„Jetzt heizen sie ihm ein!!“, die Tür wurde aufgestoßen und 4 Wachen traten ein.

Sie waren ruhig, sahen überhaupt nicht überrascht aus. „LOS!!! Beweg dich!!! Akatsukisama will dich sehen!!!“ „Hat euer Herr noch nicht mit gekommen, das ihr angegriffen werdet!????“ „Natürlich und er amüsiert sich prächtig, aber ihm wird das langweilig, also beweg dich!!!“

Als Sanji sich nicht rührte, wurde er an den Armen gepackt und weggezerrt. „Sanji!!! Lasst Sanji los!!! Er bleibt hier!!!“, Byakuya schlug mit seinen Händen gegen die Beine des Soldaten, doch der trat ihn einfach weg, „Aarrghh...!!!.....Sanji!!!!“ „Schon okay!!! Ich krieg das schon hin!!!“, Sanji grinste wieder.

Byakuya war eher skeptisch. Doch Amaya bestätigte seine Aussage. „Sie schaffen das!“

### Auf Deck...

„Verzieht euch, ihr...IHR VOLLIDIOTEN!!!!“, Nami schlug 3 Soldaten K.O. und veranstaltete mit ihrem Klimataktstock eine wahre Gewitterwolke, worauf Blitze niederprasselten.

Lysop verpasste 20 Soldaten ein Rauchgeschwader an übelst riechenden Stinkbomben, worauf sie bewusstlos zu Boden gingen. Robins "Grande Fleur" schmiss knapp 140 Soldaten über Bord.

Ruffy kämpfte sich ebenso wie Zorro durch die Menge ins Innere, gefolgt von Smoker.

Aber wo war Zorro???

Nun...der hatte sich wider Erwarten verlaufen\*war nicht anders zu erwarten\*...

„HÄ?? Wo bin ich?? Das sieht nicht wie der Kerker aus??!!\*viele Fragezeichen über seinen Kopf\*... Egal, dann brech ich eben nach unten durch!...WIRBELSTURM!!!!“ Er sprang nach oben, drehte sich, sodass sein Kopf gen Boden zeigte(\*also falsch herum in der Luft\*) und begann seine Schwerter zu wirbeln, in dem er sich gleichzeitig drehte.

KRACK, KRACK...

„Was ist das??“ „Keine Ahn...ung...“

KRACH \*DURCHBRUCH^-^\*

„Wooooaaahh!!!!“ „AAAAHHHH!!!!!!“, Byakuyas Augen wurden zu riesen großen Tellern und er sprang eiligst zur Seite, bevor er von den Trümmern erschlagen wurde. Mit eleganter Landung setzte Zorro auf. „Zorro??!“ „DU HÄTTEST MICH BEINAHE ERSCHLAGEN, IDIOT!!!!“, schrie Byakuya beleidigt. „Was?? Amaya... hier seid ihr...! Wo ist Sanji??“ „Akatsuki hat ihn zu sich geholt!“ „Verdammt!!! Los, kommt mit!“ von draussen wurden Stimmen laut, „Amaya...was ist de...ah?“ „Tut mir leid, Zorro...aber ich kann nicht fliehen...ER hat mir...“ „Da ist er!!! Erschießt ihn!!!“ „108 Sinnesphönix!!!!“ „Aaaarrgggh!!!!“

Alle gingen sie zu Boden. „Amaya...!!!...“ „Geh nur Zorro! Sanji ist wichtiger!! Gib uns nur die Schlüssel, die die Soldaten haben...!“ „Aber...“ „ZORRO!!! MACH SCHON!!!!“, Amaya setzte sich auf. Zwar hatte sie Schmerzen, doch lächelte und ihre Augen zeigten den Willen zu überleben.

„Wenn du es so sagst!! Wir sehen uns draussen!!“, sie zeigte ihm ihren Daumen als Zeichen das sie verstanden hatte, „.....SANJI!!!!!“

### In Akatsukis Zimmer...

Sanji lag am Boden, er hatte blutige Wunden, nicht nur die an der Schulter. Amaya hatte recht...ER war noch sanft zu ihr gewesen, doch mit Sanji sprang er anscheinend wesentlich härter um.

Und clever war er auch noch. Akatsuki wusste, das er "gute Beinarbeit" leistet und so ließ er die Ketten dran, damit Sanji nur kleine Schritte machen konnte.

Doch trotz allen wehrte sich der Koch. „Glaubst du ernsthaft mich zu besiegen?“ „Nein, aber aufzuhalten...“

„Hahaha...ihr seid richtig jämmerlich!!! Und auf euch soll soviel ausgesetzt sein!!!“ „Tja, wie mans nimmt!“

Akatsuki verzog das Gesicht. Er war wütend, richtig gehend wütend. Wieder schlug er Sanji, zerzte ihn dann an den Haaren zum Bett. „Ich zeige dir, was es heißt, mich zu verspotten!!!!“

Schläge auf Schläge folgten, Stoff riss und Akatsuki leckte über die blasse Haut. Angewidert wandte Sanji den Blick ab. >Wo bleibt der nur?!! Dafür gibt es Tote!!<, er wurde aus den Gedanken zurückgeholt, als er spürte, wie seine Hose geöffnet wurde, „DAS WAGST DU DIR NICHT!!!!???“ „Und ob ich mir das wage!!“ „Ich sag es dir im Guten!!! Das wird böse für DICH ENDEN!!!!“ „Wie schön...“

„...NJI...!!! SANJI!!!!!!!“ „Zorro?“

Ein paar Sekunden später fiel die Tür aus den Angeln. Dort stand er...Alle drei Schwerter gezogen, das grüne Tuch um die Kopf gebunden, den Blick voller Kampfeslust!

Jetzt sah er Sanji, sah wie er dort gefesselt auf dem Bett lag, sich nicht rühren konnte...Und er sah Akatsuki, welcher sich genüsslich mit der Zunge über die Lippen fuhr.

„Kommst genau richtig! Wollte dem hier gerade zeigen, was es heißt, voll...ausgefüllt zu werden...“

Die letzten Worte sprach er so voller Selbstzufriedenheit aus, das es Zorro schon fast seine ganze Beherrschung kostete, ihn nicht hier und jetzt den Kopf vom Körper zu trennen. Stattdessen setzte er an, kreuzigte seine Schwerter und stürmte nach vorne.

Frühzeitig erkannte Akatsuki es, ließ von Sanji ab. Wie wilde Tiere blickten sich nun beide Männer an. „Ich bring dich um, du vermaledeiter Dreckskerl!“ „Dann komm und hol mich!“

„Rrrraaarrrrr!!!!!!!!!!!!!!“ „Zorro?!!!!“ „Sukimákaze!!!!(\*3)“ „Aaaahhh!!!!“, Zorro wurde zurückgeschleudert, gegen die Wand geschmettert.

„Wollen wir doch mal sehen, wie gut Lorenor Zorro wirklich ist!!!...Kúkikataná(\*3)!!!!“ Gerade noch rechtzeitig konnte Zorro den Schwerthieb abwehren. Sie durchbrachen die Wand, Zorro entwich der folgenden Attacke Akatsukis und sprang durch das Loch, welches er sich "praktisch" sprengte.

Sein Feind folgte. Und Sanji? Nun...Der lag immer noch gefesselt auf dem Bett, mit einer geöffneten Hose, die auf halb acht hing. „Aarrgh!!! ZORRO!!! DU HONK!!! Komm zurück!!!!!!“

### **Fortsetzung folgt...**

HA!! DA habt ihr es!! ^ \_\_ ^

Bin so stolz, das euch die Story so gut gefällt!!

Kann es gar nicht oft genug betonen!!!

Also dann!! Auf bald!!

Ein paar Erläuterungen...

(\*1) = „Enbima Yonezu Oni Giri“ (Schöner Dämon der schlaflosen Nacht)

Zorro erzeugt eine Aura, welche seine Schwerter in einer Illusion verdreht und verbiegt.

Die Attacke ist ein Wortspiel "Reisbällchen mit Garnelen und Mayonaise".

Enbima Yonezu Oni Giri hört sich so ähnlich an, wie Ebi(=Garnele) Mayonezu Onigiri

(\*2) = „Firebird Star“

Als Sogeking hat Lysop nun eine viel größere Schleuder, die er auf den Namen Kabuto taufte.

Diese Attacke hat er auch auf Enies Lobby gemacht. Er hat die Flagge zerstört auf Ruffys Wunsch.

(\*3) = 1. „Sukimákaze“

Bedeutet Luftzug. Akatsuki hatte vor Jahren von der Air-Air-Frucht gegessen. Nun kann er durch gezielte Bewegungen die Luft zerschneiden und sie zu seinem Vorteil nutzen, wie im Kampf gegen Zorro(ähnlich wie Eckis Orkankick damals).

2. „Kúkikataná“

Bedeutet Luftschwert und das wortwörtlich! Akatsuki sammelt sozusagen Luft um sich herum, lässt sie zu einem mächtigen Katana werden.

\*fast wie der liebe Sephiroth\*herzaugen\* ich liebe solche kerl...so mysteriös^^\*

\*GANZ allein ausgedacht!!!!-lange lysopnase bekommen-...\*

Um ehrlich zusein, wusste ich erst nicht, wie ich seine Angriffe nennen soll aber dannschwupp- da war sie!!

Thehe



## Kapitel 11: number eleven

From Yesterday XI

Hallöchen mal wieder!! Thehe

Da bin ich wieder und bereit mich euch zu stellen!!!

„...Wie geht es dir? Kannst du laufen?“, Byakuya wanderte unruhig umher. Es waren schon einige Minuten vergangen, in denen nur das aufgehetzte Schreien der Soldaten von oben zu hören waren. „Es geht...aber wir müssen hier weg! Nimm zwei der Gewehre und gib mir eins zur Stütze...“ Schnell war Byakuya bei ihr, half ihr, sich zu halten. „Geht es?“, fragte ihr Bruder sie besorgt. „Es geht...Zum Glück haben wir keine Fesseln mehr...“ Sie schlichen fast durch die Gänge, Stockwerk für Stockwerk empor. Plötzlich hörten sie Rufe. Sie folgten der Stimme, welche sie bald deutlich erkannten. „HEY?!?!? Hörst mich jemand?!?!...Kacke!!!“, Sanji zerrte wie wild an den Fesseln, welche ihn immer noch ans Bett fesselten, doch gaben sie nicht nach, „Toll!! Wirklich toll!! Als ob ich nichts besseres zu tun habe!!! Nein, der Idiot hat mich nichtmal losgemacht!!!“ Zorro würde dafür noch leiden, das schwor sich Sanji, Liebe hin oder her! „.....Sanji?“ „Hm??“, sein Kopf wanderte zur zersplitterten Tür, „Amaya?“ „Wir haben den Schlüssel!! Schnell Byakuya!“ Der Junge rannte zum Bett und die Fesseln machten KLICK. Sanji rieb sich seine Handgelenke, schloss seine Hose und wuschelte Byakuya durch die Haare.

„.....Warte, ich stütze dich!...Wo ist Zorro?“ „War er nicht bei dir?“, fragte Amaya leicht überrascht. „So in etwa! Der säbelt sich gerade mit Akatsuki durch die Gegend!“, Sanji nahm das Mädchen auf seinen Rücken, „Kannst du den Schmerz aushalten?“ „Hab schon schlimmeres erlebt.“, sie lächelte ihn verschmitzt an. Sanji nickte und rannte los. Unterwegs trafen sie auf Lysop und Nami, welche zwei große, überdimensional große Säcke bei sich hatten. „WAS...ist DA...drin??“, fragte Sanji, obwohl er es sich schon denken konnte. Nami grinste nur und schon hatte sich Sanjis Frage beantwortet.

Draussen auf dem Deck bekriegten sich weiterhin Soldaten gegen die Piraten. Ruffy und Smoker waren wieder an Deck gerannt, da sie nichts finden konnten. Robin und Chopper waren immer noch dabei sich die Soldaten vom Leib zu halten. Ein Schrei ertönte und sie entdeckten Zorro, welcher von obersten Deck fiel(\*1). Mit einem dumpfen Knallen prallte er auf, rollte sich aber zur Seite, als Akatsukis Schwert keine 30 cm neben ihn in den Boden rammte.

„Scheiße!!“ Zorro richtete sich schweratmend auf. „Was ist denn nun?? Wo ist denn die Kraft des legendären Zorros?!?!“, Akatsuki trat nach ihm, erwischte die verletzte Schulter. „Aaaarrgghh!!!“ „Ah, der Schuss blieb nicht ohne Wirkung!! Hahahahaha!!!!“ Zorro kam wieder auf die Beine. „Bis jetzt haben wir uns ja nur aufgewärmt!!“, höhnte Zorro, da er ihn verunsichern wollte, doch schlug dies fehl. „Wenn du das so sagst...bitte! Machen wir weiter mit dem "AUFWÄRMTRAINING" ...HA!!!“

Gerade konnte er noch einem Luftzug entweichen, der den Mast von einem der anderen Schiffe zerlegte.

„Na warte!!“, er stellte sich in Position und streckte seine Arme mit seinen Schwertern über die Schulter auf den Rücken, „Tora...Gari (\*2)!!!“ Er sprang auf Akatsuki zu und

seine Arme schnellten nach vorne. „Aaaahhh!!!!“, Akatsuki war überrascht gewesen, konnte aber noch auweichen. Nur sein Umhang wurde in Mitleidenschaft gezogen.

„Bastard!!! Juūtsatsu!!!(\*3)“, seine Hand schnellte nach vorne und eine Art Nebel umhüllte Zorro plötzlich. Akatsukis Hand schloss sich und der Nebel umschloss Zorro. „Uugggh...Aaaahhh!!!!“ „Du kannst dich nicht daraus entwinden!! Ich werde dich langsam ersticken lassen, du elende Fliege!!!“ Zorro versuchte zu atmen, wollte sich befreien. Die Schwerter fielen klirrend zu Boden, er benutzte seine Hände, um sich zu befreien, doch es war zweckslos.

Ruffy wurde wütend. Er holte aus und schlug Akatsuki mitten ins Gesicht. Da dieser sich konzentrieren musste auf seine Attacke, war er umso überraschter. Hustend ging Zorro zu Boden, röchelte nach Sauerstoff. Noch ein wenig länger und es wäre aus mit ihm gewesen. „Scheiße...das war knapp...Danke Ruffy!!!“

Doch Ruffy konnte nicht so schnell reagieren...Akatsuki traf ihn mit seinem Schwert. Keuchend ging der Käptain zu Boden. „RUFFY!!!!“, Zorro rappelte sich auf, doch da griff Akatsuki ihn wieder an. „Säbelstoß!!“

„Aaaahhh!!!!“, krachend ging der Schwertkämpfer zu Boden.

Akatsuki trat zu ihm, drückte ihm den Fuß auf den Hals. Röchelnd versuchte Zorro ihn wieder loszuwerden.

„Ich werde euch alle ganz langsam töten, aber DU...DU wirst elendig dahinraffen!!“ „Cien...“ „Misch dich nicht ein!!!“, mit einer Lutattacke unterbrach er Robins Ausruf und schleuderte sich gegen die Reling. Dort blieb sie blutend liegend. Chopper rannte zu ihr, denn er musste sich entscheiden. Schnell legte er Komresse auf ihre Brust, welche er aus seinem Rucksack holte. Nami und Lysop waren starr vor Angst. Sanji blickte auf Robin, dann fiel sein Blick auf Akatsuki. Wut staute sich in seinem Inneren auf und er überließ Amaya ihrem Bruder. „Nimm deine elenden Griffel von Zorro!!!! Ha!!!“ „Juūtsatsu!!!!“ „Sanji, vorsicht!!!!!!“ Doch es war zu spät. Der Nebel umhüllte Sanji schon und Akatsuki drückte zu. „Hört mir gut zu, Strohhutbande!!! Wenn ihr euch einmischt, werde ich diesem blonden Singvögelchen den Hals umdrehen.“ „Lass ihn los!! Egal, was es ist!! ICH bin es doch, denn du willst oder etwa nicht??!!“, Zorro blickte ihn entschlossen an. Akatsuki grinste...In seiner Hand bildete sich eine Luftkugel, welche sich teilte und zu kleinen Klingen wurde. „Dann weich nicht aus, Lorenor Zorro...denn sonst bricht sein Genick.“ Sanji röchelte, versuchte aber sich zu befreien. Amaya wusste, das ihr Traum, trotz der Veränderungen in Erfüllung gehen würde. „Dann fang an.“

Akatsuki hob die Hand über seinen Kopf und im nächsten Moment schossen die Klingen auf Zorro zu. Dieser wich nicht zurück, er kreuzte nur seine Arme vor der Brust und stellte sich ihnen entgegen.

Sie trafen die Oberarme, Beine und ganz besonders seinen Brustkorb. Zorros Augen weiteten sich, dann kippte er vornüber auf seine Knie...Er spürte, das seine Wunde von damals aufgerissen war. Er spuckte Blut, dorhte zu fallen. Nur schwach vernahm er das grausige Lachen seines Gegenübers. >Scheiße...so kann es...SO DARF ES NICHT ENDEN!!!!<, schrien seine Gedanken. Mit Mühe versuchte er sich aufzurichten, sackte aber zusammen.

Seine Sicht verschwamm und nur schemenhaft nahm er einen Schatten wahr...Akatsukis Stiefel, welcher sich brutal gegen seinen Magen trat. Ein bluterstickter Schrei entrang Zorros Kehle.

Er landete auf seinen Rücken, atmete nur noch abgehakt...

„Liegt dir etwa soviel an IHM!?!? Das du dich sogar verprügeln lässt???!?!“, wieder spürte Zorro die Tritte von Akatsuki auf seiner Narbe, „Ist ER es wert dafür zu

sterben????!!!!“ „...JA!!!!...Wenn ich...nur so erreichen kann...das er mich akzeptiert!!!!“  
Sanjis Augen weiteten sich.  
„.....ZORRO!!!!!! DU VOLLIDIOT!!!! Ich habe es schon längst akzeptiert!!!!“

### **Fortsetzung folgt...**

SO...jetzt ist auch das fertig geworden!!  
Gut...ich werde dann mal einige Erklärungen hier reinpfeffern und hoffe wie immer  
auf viele Kommis^.^  
Sorry, das es etwas kurz geraten ist... >\_<

(\*1) = das Schiff hat noch eine Kabine obendrauf...

(\*2) = Tigerjagd  
Er greift mit 3 Schwertern an. Tora Gari bedeutet Tigerjagd

(\*3) = jujūtsu  
Bedeutet Todesfluch, Verwünschung durch Tod.

## Kapitel 12: number twelve

From Yesterday XII

Hier nun der 12. Teil des Abenteuers rund um unsere Helden!! Diesmal wird es etwas traurig und herzerreißend...

Aber erstmal ein kleiner Absatz, was bisher geschah...

\*\*\*

**„Lieg dir etwa soviel an IHM!?!? Das du dich sogar verprügeln lässt?!!?!“**, wieder spürte Zorro die Tritte von Akatsuki auf seiner Narbe, **„Ist ER es wert dafür zu sterben?!!?!“** **„...JA!!!!...Wenn ich...nur so erreichen kann...das er mich akzeptiert!!!“** **Sanjis Augen weiteten sich.**

**„.....ZORRO!!!!!! DU VOLLIDIOT!!!! Ich habe es schon längst akzeptiert!!!“**

\*\*\*

Akatsuki lachte auf. „Wie niedlich!! So etwas herzerreißendes!!! Schade nur, das du nie wieder seine süße Stimme hören wirst!!“ Hinter ihm explodierte es, doch es störte ihn nicht im geringsten. Noch immer hielt er Sanji in seiner Gewalt. „Du elender Feigling!!! Kämpfe gefälligst fair!!!“ Smoker hielt Ruffy an seiner Schulter fest. Dieser atmete schwer, da die Wunde ihn behinderte. „Sollte ich?? Ha...nein!! Ganz sicher nicht!!! Aber ich werde ihn hier als Sklaven nehmen...Für Experimente wird er sicherlich gut herhalten!!“

„NEEIINN!!!!“ Amaya war nach vorne gestürzt, hatte eine Attacke gestartet und traf Akatsuki. Zu überrascht, um zu reagieren, brach er zusammen. Sein Nebel löste sich auf und gab Sanji frei. Röchelnd versuchte dieser nach Luft zu schnappen...Seine Gedanken waren schnell zu Zorro gewandert und schleppend bewegte er sich zu ihm. „Was? Keuch, hust, hust, hust, DU...“ „Ich lasse nicht zu, das du weiter mordest!! Meine Vision wird sich nicht erfüllen!!! DAS LASSE ICH NICHT ZU!!!!“, sie bildete eine Wasserkugel, welche Stacheln auf ihrer Oberfläche bildete und feuerte diese ab. Akatsuki wich aus und schleuderte Luftklingen auf sie. „Verschwindet!! Nimm Zorro und flieh!!!“

Sanji zögerte...sah zu den Anderen. Diese waren auch wie erstarrt, blickten auf die zwei Kämpfenden. Byakuya wollte seiner Schwester helfen, startete einen Angriff, doch er stürzte und streifte Amayas Schulter. Dadurch war sie abgelenkt worden und Akatsuki konnte sie treffen. „Aaaaaahhhhh!!!!!!“ „Amaya!!!!“, Sanji konnte ihr nicht helfen, Zorro war schwer verletzt, doch auch er hatte gesehen, wie sie zu Boden gestürzt war. Zitternd klammerte er sich in das Hemd des Kochs. „Ruffy!! Jetzt tu doch was!!! Er wird sie umbringen!!!“, Nami krallte sich in das Hemd des Kaptain, „Bitte Ruffy!!“ „Aber ich!! Sie will doch nicht!!“ „WIE BITTE?!! SEIT WANN SCHERT DICH SOWAS?!!!“ Nami war fast am Explodieren.

„Er hat Recht, Nami...“, Robin konnte sich nur Dank Choppers Hilfe wieder aufrichten, „Wir können ihr nicht helfen! Sieh selbst!!“ Ruckartig wandte sie den Kopf. Amaya stand wieder, Blut lief aus ihrem Mund...An ihrer Stirn sickerte das Blut hervor. Stockend ging ihr Atem. „Hah, hah, hah...Bya...chan...hah, hah...kannst du...auf...“

stehen? Sag...was...hah, hah...“, ihre Stimme war ein abgehaktes Japsen. „...J-Ja...es tut mir leid...“ „Hör mir zu...Geh zu den Anderen...Ich regle das...und dann...komm ich nach...“ „Krepier, du elende VERRÄTERIN!!!!“

„LOS BAYKUYA!!!!“, sie stieß ihn von sich und baute eine Mauer aus Wasser auf, „...YAAAAAAHHHH!!!!“

„AMAYA!!!!“, Byakuya wollte wieder auf sie zurennen, doch Lysop hielt ihn fest, „Nein!! Ich will zu ihr!!! Sie ist MEINE SCHWESTER!!!!“ Tränen liefen, doch Lysop hielt ihn eisern fest! Zorro biss die Zähne zusammen und stieß sich von Sanji los. „Zorro?!?“ „Ich bring ihn um!“ Er hob seine drei Schwerter und bildete ein "X" mit seinen Armen, pure Wut sprach aus seinem Blick. Er konzentrierte all seine letzte verbleibene Kraft auf einen Punkt seines Gegners und stürmte nach vorn. „ZORRO!!!!“, Sanji wollte ihn aufhalten, doch verfehlte er ihn. Die Anderen sahen es, sahen wie er Akatsuki näherkam...

„STIRB!!!!“, schrie er. Doch Akatsuki bemerkte sein Vorhaben, wandte sich mit einer Hand um und schoss. „Sōnan!!(\*1)“, eine Druckwelle breitete sich aus, welche Zorro zurückwarf und ihm die Luft aus den Luft presste. Mit einem schmerzverzerrten Schrei ging er zu Boden. Diesen Moment nutzte Amaya und durchbrach ihre eigene Wassermauer. Luftklingen schnitten ihr ins Fleisch, doch kämpfte sie sich weiter vor. Nur noch wenige Zentimeter trennten sie von Akatsuki.

Sie streckte ihre Hand aus und ergriff sein Hemd. Ihr Peiniger drehte sich zu ihr und in dem Moment zog sie ihn zu sich runter...und küsste ihn!!! Für einen Moment herrschte Stille...Alle Piraten starrten auf die beiden. Tränen sammelten sich in den dunklen Augen des Mädchens...ihre Lippen trennten sich nur Millimeter voneinander... „...Es...tut...mir leid...“, hauchte sie flüsternd, worauf Akatsuki fragend seine Augenbrauen hochhob, „...Ich...liebe dich...“ In ihrer Hand bildete sich eine kleine Kugel, welche sie mit aller Kraft gegen seinen Magen drückte. Die Kugel verformte sich schnell und ein Speer entstand, welcher Akatsuki durchbohrte. Er wollte zurückweichen, doch sie hielt ihn fest. „...Aaaaahhhh!!!!“ „Verzeih mir!!!...Und jetzt verschwindet endlich!!! Bitte!!!!“ „Du...ver...dammtes...Mist...stück!!!!...Haaaahhh!!!!“ Klingen bohrten sich in ihren Körper, ließen sie Blut spucken...Trotzdem hielt sie eisern an seiner Kleidung fest.

Zorro sah sie zweifelnd an, wollte wieder zu ihr doch... „Nein, Zorro!!! Geht bitte!!!“, sie sank auf die Knie, riss Akatsuki mit sich, „Lass mich hier!!! Sonst entkommen wir nie diesem Alptraum!!!!.....Ich danke dir, das du mich aus dieser Hölle für kurze Zeit befreit hast!.....Danke...jetzt GEHT!!!!“

Wie aus einer Trance erwacht, bewegte sich Zorro dazu und schrie die anderen an, das sie ihrem Wunsch erfüllen sollten. Smoker griff sich Nami und zerrte sie fort. Robin wurde von Chopper getragen und Lysop musste Byakuya bewusstlos schlagen, da er sich heftig gewehrt hatte.

Sie sprangen oder liefen besser über Bord auf die Flying Lamp. Zurück blieb da Paar, welches dem Tod entgegentrat. Keuchend sah Akatsuki auf, blickte in die ozeanblauen Augen des Mädchens, welches er immer wieder gequält und welches sich ihm doch ergeben hatte... „Ama...ya...“, er brach Blut, sank auf die Knie, fiel auf den Rücken. Amaya kroch zu ihm, legte seinen Kopf auf ihren Schoss...Beide konnten die Augen kaum noch offenhalten...Eine unbekannte, aber doch erdrückende Müdigkeit begann sie zu übernehmen. „Aka...tsu...ki...“ „Wa...rum...?“ „Weil ich dich...liebe...ich...hoffte...du würdest...dich ändern...sobald...du mich hättest...“, Tränen tropften auf sein Gesicht, „Ich gab die Hoffnung nicht auf.....Ich spürte, da war...noch etwas...“

## RÜCKBLLENDE...

„WO IST SIE??!!!!!!“, wütend schlug Akatsuki auf seinen Tisch, so das beinahe die Weinflasche umkippte. Seine Wärter zuckten zusammen. Sie wussten, warum er so wütend war und bekamen Angst...Sollten sie Amaya nicht schnell finden, wären sie die nächsten, die draufgingen. „Wir...wir wissen...es nicht...“ „Wir suchen schon überall!!! Bitte...wir finden sie!!!“ „DAS WILL ICH EUCH AUCH RATEN!!!!!!“

KLOPF KLOPF!!!

„WAS IST??!!!!!!“, schrie er und ließ sie genervt auf seinen Stuhl zurückfallen. Er leerte die Flasch und warf sie gegen die Wand. Ein leichter verschwommener Film legte sich über seine Augen.

Die Doppeltür öffnete sich und ein großer, dunkler Mann erschien. „WAS willst DU??“, finster sah er ihn an. „Ich habe etwas gefunden, was womöglich zu euch gehört!...Männer!“ Die andere Seite wurde aufgestoßen und zwei Männer zerrten ein Mädchen mit langen violetten Haaren herein. Akatsukis Augen weiteten sich.

Das Mädchen wehrte sich, doch die Griffe ihrer "FESSELN" lockerten sich nicht. „...Ist das nicht eure kleine Amaya??“, grinsend schritt der dunkle auf sie zu und griff grob ihr Kinn, was ihr ein schmerzlichen Laut entlockte, „Wo bleibt meine Belohnung?? Immerhin hab ich sie wieder hergebracht?“ Nun erhob sich Akatsuki, ging um den Tisch herum, auf die 4 zu. Ein Lächeln zeichnete sich ab und er streckte die Hand aus. „Dann könnt ihr mir sie ja nun zurückgeben...mein Haustier!!!!“ „WAS?? Oh nein!!! Wo bleiben meine 10Millionen Berrys??“, schrie der Dunkle und im nächsten Moment lag er tot am Boden. Die anderen Zwei schrien auf und ließen das Mädchen frei, stolperten und rannte weg. Doch Akatsuki hob nur seinen Arm und rief: " Juūtsatsu!!" Nebel legte sich um die Männer und drückte das Leben aus ihnen.

„Schafft das Ungeziefer hier weg!! Und lasst uns allein!!!“

Amaya bekam nichts von ihrer Umgebung mit, sie zitterte.

Erst, als Akatsuki sie hochhob und mit sich zerrte, erwachte sie. „Bitte!!! Bitte nicht!!...Ich werde es nie wieder tun!!!“ „Das soll ich dir glauben??!!!!“, er wirbelte sie herum, sodass sie gegen die Wand stieß und sie von seinen Armen eingekesselt wurde, „WAS DENKST DU DIR EIGENTLICH??!!!!!!“ Panisch schloss sie die Augen, betete, das es diesmal schnell ging...Akatsuki sah auf sie runter, sein Blick wurde weicher.

Zärtlich strich er über ihr Gesicht, hob ihr Kinn und küsste sie...Zu verwirrt, um sich zu wehren, ließ sie ihn machen...Schmeckte den Alkohol und öffnete ihren Mund, welchen er begierig mit seiner Zunge in Besitz nahm...Er hob sie hoch und trug sie in sein Zimmer. Sanft legte er sie aufs Bett und strich über ihren Körper... „So wunderschön und du gehörst mir...“, sie erschauerte unter seinen Blicken...

In dieser Nacht bescherte er ihr die schönste Nacht in ihrem Leben...Sie wurde weder geschlagen, noch vergewaltigt...er ging so sanft mit ihr um, als wäre es das erste Mal für ihn...Liebliche Worte verließen seinen Mund. In Amaya keimte Hoffnung auf... „...Ich gebe dich nicht her...und egal wie oft du wegrennst, ich finde dich und hole dich zurück...“, hauchte er sanft in ihr Ohr. Gänsehaut breitete sich aus...

„Akatsuki...“ „...Seit dem Tag, an dem ich diese Insel wieder betrat, an dem ich dich wiedersah...wollte ich dich.....Es war Jahre vergangen, doch ich habe dich wieder erkannt...“ Ihre Augen begannen zu sdtrahlen, worauf er sie wieder küsste. Amaya

wusste, das er nur so sprach, wenn er viel getrunken hatte und das auch der Wahrheit entsprach.

### **RÜCKBLLENDE ENDE...**

„...Und trotz...meiner Greuelatzen...liebst...du mich...immer noch...??“, er hob seine Hand und berührte ihr nasse Wange. „Ja...“, sie lächelte, schmiegte sich in seine Handfläche, bevor sie sich zu ihm hinunterbeugte und ihm einen Kuss gab, welches er erwiderte...

Das Schießpulverlager explodierte und sprengte das Schiff. Züngelnde Flammen umgaben sie, doch sie achteten es nicht. Wasser flutete Zimmer um Zimmer, biss es allmählich das Hauptdeck erreichte und alles mit in die Tiefe riss...

Auf sicherer Entfernung beobachtete die Strohhutbande und Smoker das Geschehen. Nami wandte sich ab, weinte still...Chopper war gerade damit fertig geworden, Zorro einigermaßen wieder auf den Damm zu bringen und sah nun auch das Geschehen. Zorro starrte abwesend auf das Meer, welches noch rot leuchtete unter den immer kleinerwerdenden Flammen. Plötzlich spürte er eine Umarmung von hinten...Sanji presste sich fest an den Körper des anderen, berührte seine Wange mit seiner eigenen...

Zorro legte eine Hand auf die blonden Haare und lächelte traurig. „Ruhe in Frieden, kleine Meerprinzessin...“, flüsterte er leise.

### **Ein paar Tage später...**

Ruffy und Zorro erholten sich relativ schnell von ihren Verletzungen dank Choppers Hilfe. Ruffy und Smoker standen draussen auf dem Deck und starrten ins Meer. Zorro und Sanji waren derweil anderweitig beschäftigt. Nami und Lysop hatten mit hochroten Kopf die Kombüse verlassen, da ihnen das Liebesgeplänkel auf den Sack ging. Robin saß draussen und las ein Buch, während sie mit ihrem Armen Chopper bei der Arzneiherstellung half.

„Mann!!! Ich hoffe, die bespringen sich jetzt nicht gegenseitig auf dem Tisch! Ich will da noch drauf essen\*wenn sie wüsste\*!!! Ruffy!! In einer Stunde kommen wir an eine Insel...Der Wind ist gut so!! Also...“

Ruffy seufzte...

Er wusste, was das heißen würde...ABSCHIED... Sein Kopf wanderte zu Smoker, welcher mit verschränkten Armen neben ihm stand. Sein Kopf wanderte an seine Schulter. „...Smoker...“ „Hm?“ „Danke...das du uns geholfen hast...“ „Nichts zu danken...“

1 ½ Stunden später stand die gesamte Mannschaft am Ufer. Smoker und Byakuya standen nebeneinander...Sie mussten dem Jungen beibringen, das seine Schwester jetzt Frieden gefunden hatte. Tränen liefen dem Jungen übers Gesicht, doch er war tapfer.

Ruffy und küsste Smoker und setzte sich den Strohhut auf.

„.....Dann heißt es wohl jetzt Abschied nehmen...“, langsam wandte sich Ruffy lächelnd zu Smoker, welcher ihn fragend ansah. Nami und die Anderen waren überrascht. „Ruffy?“

„Immerhin...wir sind Piraten! Bestimmt sehen wir uns noch, Tschü-üüß!!!!“, damit rannte er in Richtung Flying Lamp und sprang zu ihr rüber. Smoker war vorm Kopf gestoßen. Zorro trat neben ihn. „Für ihn ist es...genauso schmerzlich.....Das ist seine Art, damit fertig zu werden...“ Er folgte Ruffy, ebenso wie die Anderen und Smoker blieb allein zurück.

>Wir werden uns wiedersehen...Strohhut MONKEY D. RUFFY!<, er zündete sich eine Zigarre an und schritt mit Byakuya den Steg entlang zur Stadt.

ENDE

Tja...jetzt endet hier unsere Geschichte...ich hoffe, ihr seid nicht enttäuscht und natürlich hoffe ich auch, sie gefällt euch,zumindest das Ende...Aber keine Sorge...bald werdet ihr wieder von der berüchtigsten Piratenbande seit Gol D. Roger hören: DER STROHHUTBANDE!!!!

CIAO

TSUJI\_CHAN^\_\_^

(\*1) = Sonan bedeutet Unglück